

Amtliche Bekanntmachungen

Nr. 03/2017

Pädagogische Hochschule Weingarten
24.05.2017

- Studien- und Prüfungsordnung der Pädagogischen Hochschule Weingarten für des Studium von ergänzenden Erweiterungsfächern im Bachelorstudiengang Lehramt Grundschule und im Bachelorstudiengang Lehramt Sekundarstufe I vom 16.03.2017
- Richtlinie zur Befangenheit bei der Berufung und Evaluation von Professorinnen und Professoren sowie Juniorprofessorinnen und Juniorprofessoren vom 21. April 2017
- Satzung zur Erhebung von Studiengebühren für den Studiengang Master International Teaching (M.A.) vom 05.05.2017
- Studiengangsspezifische Studien- und Prüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang „Inter-Kulturelle Bildung/Kulturvermittlung“ der Pädagogischen Hochschule Weingarten vom 05.05.2017
- Zulassungs- und Auswahlsetzung der Pädagogischen Hochschule Weingarten für den nicht konsekutiven Masterstudiengang International Teaching vom 05.05.2017

Studien- und Prüfungsordnung der Pädagogischen Hochschule Weingarten
für des Studium von ergänzenden Erweiterungsfächern
im Bachelorstudiengang Lehramt Grundschule und
im Bachelorstudiengang Lehramt Sekundarstufe I

vom 16.03.2017

Aufgrund von § 8 Abs. 5 Satz 1 i.V.m. § 32 Abs. 3 Satz 1 Landeshochschulgesetz (LHG) vom 1. Januar 2005 (GBl. S. 1) in der Fassung vom 1. April 2014 (GBl. S. 99) sowie § 4 Abs. 7 Satz 3 und § 5 Abs. 6 Satz 3 der Rahmenvorgabenverordnung Lehramtsstudiengänge (RahmenVO-KM) vom 27.02.2015 hat der Senat der Pädagogischen Hochschule Weingarten gemäß § 19 Abs. 1 Satz 2 Nr. 10 LHG die folgende Satzung beschlossen.

§ 1 Geltungsbereich

(1) Diese Studien- und Prüfungsordnung regelt die besonderen Einzelheiten für das Studium eines ergänzenden Erweiterungsfaches. Soweit nichts anderes bestimmt ist, findet die Studien- und Prüfungsordnung der Pädagogischen Hochschule Weingarten für den Bachelorstudiengang Lehramt Grundschule bzw. für den Bachelorstudiengang Lehramt Sekundarstufe I Anwendung.

(2) Ergänzende Erweiterungsfächer sind:

- Erweiterungsfächer mit abweichendem Umfang im Hinblick auf die Vorgaben des § 4 Abs. 7 Satz 1 (60 ECTS-P) und § 5 Abs. 6 Satz 1 (90 ECTS-P) RahmenVO-KM, da der Umfang der Struktur der Pflichtfächer dem nicht entspricht,
- Fächer der Anlagen (Unterrichtsfächer),
- Fächer, die auch verpflichtend studiert werden können,
- in den Studiengang integrierte Möglichkeiten eines parallelen Studiums eines weiteren Faches.

(3) Ergänzende Erweiterungsfächer können als ergänzende Studienangebote der Hochschule im Rahmen eines lehramtsbezogenen Bachelor- oder Masterstudiengangs des jeweiligen Lehramtstyps studiert werden. Sie setzen sich aus den Lehrangeboten der an der Pädagogischen Hochschule Weingarten angebotenen Fächer der Anlagen der RahmenVO-KM zusammen und weisen im Hinblick auf die Vorgaben in § 4 Abs. 7 Satz 1 und § 5 Abs. 6 Satz 1 RahmenVO-KM einen abweichenden Umfang auf.

(4) Der erfolgreiche Abschluss eines ergänzenden Erweiterungsfaches wird durch ein Hochschulzertifikat bescheinigt. Die Einzelheiten regelt die Satzung über die Vergabe von Hochschulzertifikaten in Bachelor- und Masterlehramtsstudiengängen vom 03.02.2017.

§ 2 Studienberechtigung

(1) Zum Studium eines ergänzenden Erweiterungsfaches ist berechtigt, wer

1. im Bachelorstudiengang Lehramt Grundschule bzw. Lehramt Sekundarstufe I an der Pädagogischen Hochschule Weingarten eingeschrieben ist und
2. in diesem Studiengang den Prüfungsanspruch nicht gemäß § 32 Abs. 5 Satz 3 LHG verloren hat.
3. in dem als Erweiterungsfach gewählten Fach den Prüfungsanspruch in demselben oder einem entsprechenden Lehramtsstudiengang nicht verloren hat.

Ist für das als Erweiterungsfach gewählte Fach eine Aufnahmeprüfung gemäß § 58 Abs. 5 und 6 LHG erforderlich, so gilt dies auch für das Erweiterungsfach.

(2) Für die Aufnahme des Studiums eines ergänzenden Erweiterungsfaches sind eine Bewerbung und eine Einschreibung erforderlich. Die Bewerbungsfrist wird von der Hochschule rechtzeitig in geeigneter Weise bekannt gemacht. Bei der Bewerbung sind die Voraussetzungen gemäß Abs. 1 nachzuweisen.

(3) Die Hochschule kann die Teilnahme an Veranstaltungen der ergänzenden Erweiterungsfächer gemäß § 30 Abs. 5 Satz 1 LHG beschränken, wenn dies zur Sicherstellung des regulären Lehrangebots erforderlich ist.

§ 3 Ergänzende Erweiterungsfächer im Bachelorstudiengang Lehramt Grundschule

(1) Im Rahmen des Bachelorstudiengangs Lehramt Grundschule können folgende ergänzende Erweiterungsfächer als ergänzendes Studienangebot studiert werden:

- Englisch
- Evangelische Theologie/Religionspädagogik
- Islamische Theologie / Religionspädagogik
- Katholische Theologie / Religionspädagogik
- Kunst
- Musik
- Naturwissenschaftliche-technischer Sachunterricht mit dem Schwerpunktfach Alltagskultur und Gesundheit, Biologie, Chemie, Physik, Technik
- Sozialwissenschaftlicher Sachunterricht mit dem Schwerpunktfach Geographie, Geschichte, Politikwissenschaft, Wirtschaftswissenschaft

-Sport

(2) Das Studium eines ergänzenden Erweiterungsfaches hat einen Umfang von 39 ECTS-P und kann im Masterstudiengang Lehramt Grundschule im Umfang von 15 ECTS-P fortgesetzt werden. Es setzt sich aus den Modulen des als Erweiterungsfach gewählten Faches im Lehramtsstudiengang Bachelor Grundschule gemäß Anlage 3 der Studien- und Prüfungsordnung der Pädagogischen Hochschule Weingarten für den Bachelorstudiengang Lehramt Grundschule vom 1. Oktober 2015 zusammen.

§ 4 Ergänzende Erweiterungsfächer im Bachelorstudiengang Lehramt Sekundarstufe I

(1) Im Rahmen des Bachelorstudiengangs Lehramt Sekundarstufe I können folgende ergänzende Erweiterungsfächer als ergänzendes Studienangebot studiert werden:

- Alltagskultur und Gesundheit
- Biologie
- Chemie
- Deutsch
- Englisch
- Ethik
- Evangelische Theologie/ / Religionspädagogik
- Geographie
- Geschichte
- Islamische Theologie / Religionspädagogik
- Katholische Theologie / Religionspädagogik
- Kunst
- Mathematik
- Musik
- Physik
- Politikwissenschaft
- Sport
- Technik
- Wirtschaftswissenschaften

(2) Variante I: Das Studium eines ergänzenden Erweiterungsfaches hat einen Umfang von 39 ECTS-P und setzt sich aus vier Modulen laut Modulhandbuch (Anlage 1) des als Erweiterungsfach gewählten Faches im Lehramtsstudiengang Bachelor Sekundarstufe I gemäß der Studien- und Prüfungsordnung der Pädagogischen Hochschule Weingarten für den Bachelorstudiengang Lehramt Sekundarstufe I vom 1. Oktober 2015 zusammen.

(3) Variante II: Das Studium eines ergänzenden Erweiterungsfaches hat einen Umfang von 48 ECTS-P und kann im Masterstudiengang Lehramt Sekundarstufe I im Umfang von 33 ECTS-P fortgesetzt werden. Es setzt sich aus den Modulen 1-7 des als Erweiterungsfach gewählten Faches gemäß Anlage 3 der Studien- und Prüfungsordnung der Pädagogischen Hochschule Weingarten für den Bachelorstudiengang Lehramt Sekundarstufe I vom 1. Oktober 2015 zusammen.

§ 5 Erweiterungsprüfung

Die Erweiterungsprüfung des ergänzenden Erweiterungsfaches besteht aus den studienbegleitenden Modulprüfungen der Module des als Erweiterungsfach gewählten Faches gemäß der entsprechenden Studien- und Prüfungsordnung, aus denen das ergänzende Erweiterungsfach gemäß §§ 3 und 4 besteht. Sie ist erst abgeschlossen, wenn alle Studien- und Prüfungsleistungen für das als ergänzendes Erweiterungsfach gewählte Fach gemäß der Studien- und Prüfungsordnungen für das Bachelorstudium des entsprechenden Lehramtstyps erfolgreich absolviert sind.

§ 6 Inkrafttreten

Diese Studien- und Prüfungsordnung tritt am 1. April 2017 in Kraft.

Weingarten, den

Rektor/Rektorin

Anlage 1: Modulhandbuch für die ergänzenden Erweiterungsfächer im Umfang von 39 CP im Bachelorstudiengang Lehramt Sekundarstufe I

Modulhandbuch nach Variante I §4 Abs. 2

(Nicht deckungsgleich mit Modulkatalog gemäß SPO Pädagogischen Hochschule Weingarten für den Bachelorstudiengang Lehramt Sekundarstufe I vom 1. Oktober 2015)

Inhalt

1. Alltagskultur und Gesundheit	2
2. Biologie.....	14
3. Chemie.....	24
4. Deutsch.....	37
5. Englisch.....	48
6. Ethik	61
7. Evangelische Theologie / Religionspädagogik	70
8. Geographie.....	80
9. Geschichte	94
10. Islamische Theologie / Religionspädagogik.....	105
11. Katholische Theologie / Religionspädagogik.....	117
12. Mathematik.....	128
13. Kunst.....	137
14. Musik.....	147
15. Physik	158
16. Politikwissenschaft	169
17. Sport	180
18. Technik	195
19. Wirtschaftswissenschaften	206

Anlage 1: Modulkatalog

Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I (Bachelor of Arts, B.A.)

1. Alltagskultur und Gesundheit

Modul Sek EF AuGe 1	Titel des Moduls:	Grundlagen der Gesundheits- und Verbraucherbildung		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I - Erweiterungsfach		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Kompetenzbereich:	Alltagskultur und Gesundheit		
Workload gesamt: 180 h	Davon Präsenzzeit: 75 h	Davon Selbstlernzeit: 115 h	ECTS-P gesamt: 6	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Melina Figel (abgeord. RS-Lehrerin), figel@ph-weingarten.de			
Art der Lehrveranstaltungen:	Vorlesung Einführung in die Ernährungs-, Gesundheits- und Verbraucherbildung Fach: Alltagskultur und Gesundheit	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	30 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	SoSe	
		ECTS-P	2	
	Seminar Kultur und Technik der Fertigung und Gestaltung textiler Objekte Fach: Alltagskultur und Gesundheit	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	WiSe / SoSe	
		ECTS-P	3	

Anlage 1: Modulkatalog
Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I
(Bachelor of Arts, B.A.)

	Tutorium	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	15 h
	Offene Werkstatt	Aufwand für Selbststudium	15 h
	Fach: Alltagskultur und Gesundheit	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	WiSe / SoSe
		ECTS-P	1
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive und regelmäßige Teilnahme; ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	keine		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Module Sek EF AuGe 3-4		
Lehrinhalte:	• Ernährung, Bekleidung und Gesundheit • Anthropologische Grundlagen und kulturethnologische Aspekte • Konzepte der Nachhaltigkeit: ökologische, soziale und ökonomische Aspekte bei Produktion, Konsum und Entsorgung von Konsumgütern • Einflussfaktoren auf Konsumententscheidungen und -gewohnheiten • Budgetplanung, Zeit- und Finanzmanagement im privaten Haushalt • Wahrnehmung und Kreativität • Information, Anleitung und Transformation • Techniken der Herstellung und Gestaltung von Textilien • Arbeitsplatzgestaltung • Hygiene und Sicherheit • fachdidaktische Positionen, Theorien, Modelle und Methoden • fachspezifische Methoden: Lernen in der Unterrichtspraxis • Auswahl und Nutzung fachrelevanter Medien • Fachadäquate Leistungsbeurteilung, Lerndiagnostik und Beurteilung von Lernprozessen • Verbraucherbildung • Gendersensibilität		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • benennen Grundlagen soziokultureller Rahmenbedingungen von Konsumententscheidungen und können diese kritisch reflektieren. • setzen sich mit den Gewohnheiten und Routinen des Konsum- und Alltagshandelns auseinander. • verfügen über Grundkenntnisse und Fertigkeiten zum Entwerfen, Gestalten, Experimentieren und Bewerten im Bereich Mode und Textil. • beschreiben und erklären Kultur und Technik der Textilfertigung und		

Anlage 1: Modulkatalog
Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I
(Bachelor of Arts, B.A.)

	setzen dazu Verfahren, Werkzeuge und Geräte der Produktion und der Verarbeitung von Textilien im Unterricht einzeln und im Team ein. • reflektieren und nutzen Möglichkeiten der Vernetzung schulischer und außerschulischer fachbezogener Lehr-Lernarrangements. • verfügen über Gendersensibilität.
--	--

Anlage 1: Modulkatalog

Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I (Bachelor of Arts, B.A.)

Modul Sek EF AuGe 2	Titel des Moduls:	Grundlagen der Ernährung und textilen Warenkunde			
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I - Erweiterungsfach			
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)			
	Kompetenzbereich:	Alltagskultur und Gesundheit			
Workload gesamt: 270 h	Davon Präsenzzeit: 90 h	Davon Selbstlernzeit: 180 h	ECTS-P gesamt: 9		
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul				
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester				
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig				
Modulverantwortliche/r:	Ute Keßler (AOR'in), kessler@ph-weingarten.de				
Art der Lehrveranstaltungen:	Vorlesung Einführung in die Rohstoff- und Warenkunde textiler Materialien Fach: Alltagskultur und Gesundheit	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h		
		Aufwand für Selbststudium	30 h		
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch		
		Lage	WiSe		
		ECTS-P	2		
	Seminar Grundlagen der Ernährung Fach: Alltagskultur und Gesundheit	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h		
		Aufwand für Selbststudium	60 h		
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch		
		Lage	WiSe		
		ECTS-P	3		
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung	30 h		

Anlage 1: Modulkatalog

Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I (Bachelor of Arts, B.A.)

	Kultur und Technik der Nahrungszubereitung	(Präsenz)
		Aufwand für Selbststudium 60 h
		Unterrichts- /Lehrsprache deutsch
		Lage WiSe / SoSe
		ECTS-P 3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive und regelmäßige Teilnahme; ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden	
Modulprüfung:	schriftliche Klausur (90 Minuten), Workload 30 h (1 ECTS-P)	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Module Sek EF AuGe 3 - 4	
Lehrinhalte:	• Ernährungswissenschaftliche Grundlagen • Materialkunde, Funktionstextilien und technische Textilien • Wertschöpfungsketten • Ernährung, Bekleidung und Gesundheit • Anthropologische Grundlagen und kulturethnologische Aspekte • Konzepte der Nachhaltigkeit: ökologische, soziale und ökonomische Aspekte bei Produktion, Konsum und Entsorgung von Konsumgütern • Einflussfaktoren auf Konsumententscheidungen und -gewohnheiten • Budgetplanung, Zeit- und Finanzmanagement im privaten Haushalt • Wahrnehmung und Kreativität • Information, Anleitung und Transformation • Techniken der Nahrungszubereitung • Gestaltung von Esskultur und -situationen • Arbeitsplatzgestaltung • Hygiene und Sicherheit • Auswahl und Nutzung fachrelevanter Medien • Gendersensibilität	
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über fundierte Kenntnisse zu Ernährung und Bekleidung des Menschen und setzen sich damit auch unter Gesundheitsaspekten kritisch auseinander. • besitzen grundlegende Kenntnisse über die kulturellen Voraussetzungen, die Bedeutungen und Funktionen von Lebensmitteln, Mahlzeiten, Textilien und Bekleidung. • benennen Grundlagen soziokultureller Rahmenbedingungen von Konsumententscheidungen und können diese kritisch reflektieren. • setzen sich mit den Gewohnheiten und Routinen des Konsum- und Alltagshandelns auseinander.	

Anlage 1: Modulkatalog
Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I
(Bachelor of Arts, B.A.)

	• können fachgerecht und kulinarisch-ästhetisch mit Lebensmitteln umgehen. • diskutieren Kultur und Technik der Nahrungszubereitung und können dazu Verfahren, Werkzeuge und Geräte der Produktion und der Verarbeitung von Nahrungsmitteln im Unterricht einsetzen. • setzen sich mit dem Thema Prävention auseinander. • besitzen Fertigkeiten zur Teamarbeit.
--	--

Anlage 1: Modulkatalog

Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I (Bachelor of Arts, B.A.)

Modul Sek EF AuGe 3	Titel des Moduls:	Grundlagen der Fachdidaktik, textile Alltagskultur und Aspekte der Gesundheitsförderung		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I - Erweiterungsfach		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Kompetenzbereich:	Alltagskultur und Gesundheit		
Workload gesamt: 360 h	Davon Präsenzzeit: 120 h	Davon Selbstlernzeit: 240 h	ECTS-P gesamt: 12	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☐ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Marieluise Kliegel, kliegel@ph-weingarten.de			
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
	Textildidaktik Fach: Alltagskultur und Gesundheit	Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	SoSe	
		ECTS-P	3	
		Vorlesung	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Didaktik auf den im Haushalt bezogenen Unterricht Fach: Alltagskultur und Gesundheit	Aufwand für Selbststudium	30 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	SoSe	
		ECTS-P	2	
		Seminar	Aufwand für die	30 h

Anlage 1: Modulkatalog
Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I
(Bachelor of Arts, B.A.)

	Gesellschaftliche und ästhetische Bedeutung textiler Alltagskultur Fach: Alltagskultur und Gesundheit	Lehrveranstaltung (Präsenz)	
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts- /Lehrsprache	deutsch
		Lage	SoSe
		ECTS-P	3
	Seminar Gesundheitsförderung und Prävention Fach: Alltagskultur und Gesundheit	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts- /Lehrsprache	deutsch
		Lage	SoSe
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive und regelmäßige Teilnahme; ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	schriftliche Hausarbeit, Workload 30 h (1 ECTS-P)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Modul Sek EF AuGe 4		
Lehrinhalte:	• fachdidaktische Positionen, Theorien, Modelle und Methoden • fachspezifische Methoden: Lernen in der Unterrichtspraxis • Auswahl und Nutzung fachrelevanter Medien • fachadäquate Leistungsbeurteilung, Lerndiagnostik und Beurteilung von Lernprozessen • Entwicklung von Förderstrategien • Verbraucherbildung • biografische und ästhetische Zugangsweisen zur Alltagskultur • Information, Anleitung und Transformation • Gendersensibilität • Ernährung, Bekleidung und Gesundheit • Konzepte der Nachhaltigkeit: ökologische, soziale und ökonomische Aspekte bei Produktion, Konsum und Entsorgung von Konsumgütern • Einflussfaktoren auf Konsumententscheidungen und -gewohnheiten • Markt- und Wirtschaftssystem		

	• Inklusion
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • beschreiben Modelle und Konzepte der Analyse, Planung, Organisation, Durchführung und Evaluation der Vermittlung von mode- und textilwissenschaftlichen sowie ernährungs- und haushaltswissenschaftlichen Inhalten und verfügen über reflektierte Erfahrungen im Planen und Gestalten von Unterricht. • reflektieren und nutzen Möglichkeiten der Vernetzung schulischer und außerschulischer fachbezogener Lehr-Lernarrangements. • können Lehr- und Lernprozesse im Unterricht der Alltagskultur und Gesundheit in Ansätzen planen, erproben, analysieren, kennen unterschiedliche Lernstrategien sowie fachspezifische und fachübergreifende Unterrichtsmethoden und können diese in Ansätzen zielorientiert einsetzen. • diskutieren Ergebnisse fachdidaktischer Forschung und können diese auf Fragestellungen des Unterrichts übertragen. • reflektieren fachliche Problemstellungen im Kontext Deutsch als Zweitsprache. • besitzen grundlegende fachbezogene Medienkompetenzen und Erziehung. • reflektieren die Konsumentenrolle in rechtlichen, ökonomischen, ökologischen und sozialen Zusammenhängen und setzen sich mit Gestaltungsmöglichkeiten einer nachhaltigen Lebensführung auseinander. • setzen sich mit Gewohnheiten und Routinen des Konsum- und Alltagshandelns auseinander. • verfügen über fundierte Kenntnisse zu Ernährung und Bekleidung des Menschen und setzen sich damit auch unter Gesundheitsaspekten auseinander. • reflektieren Gewohnheiten, Moden und Trends in den Bereichen Ernährung und Textil. • verfügen über Gendersensibilität. • setzen sich mit dem Thema Prävention auseinander

Anlage 1: Modulkatalog

Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I (Bachelor of Arts, B.A.)

Modul Sek EF AuGe 4	Titel des Moduls:	Zentrale Bereiche von Alltagskultur und privatem Haushalt		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I - Erweiterungsfach		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Kompetenzbereich:	Alltagskultur und Gesundheit		
Workload gesamt: 360 h	Davon Präsenzzeit: 120 h	Davon Selbstlernzeit: 240 h	ECTS-P gesamt: 12	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	PD. Dr. Claudia Angele, angele@ph-weingarten.de			
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
	Textilien, Bekleidung und Mode als Phänomen Fach: Alltagskultur und Gesundheit	Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	WiSe	
		ECTS-P	3	
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
	Textilien im Kontext Kultur und Konsum Fach: Alltagskultur und Gesundheit	Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	SoSe	
		ECTS-P	3	
	Vorlesung	Aufwand für die	30 h	

Anlage 1: Modulkatalog
Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I
(Bachelor of Arts, B.A.)

	Ernährung, Gesundheit, Konsum und Gesellschaft Fach: Alltagskultur und Gesundheit	Lehrveranstaltung (Präsenz)	
		Aufwand für Selbststudium	30 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	SoSe
		ECTS-P	2
	Seminar Sozioökonomie des privaten Haushalt Fach: Alltagskultur und Gesundheit	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	WiSe
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Modul Sek EF AuGe 2 erfolgreich abgeschlossen		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive und regelmäßige Teilnahme; ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	mündliche Prüfung (30 Minuten), Workload 30 h (1 ECTS-P)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:			
Lehrinhalte:	• Psychologie und Soziologie des Essens und des Kleidens • Mode und Modetheorien • Gendersensibilität: Lebensstil und Lebenslagen • Bekleidungsphysiologie, Textiltechnik und -technologie • Konzepte der Nachhaltigkeit: ökologische, soziale und ökonomische Aspekte bei Produktion, Konsum und Entsorgung von Konsumgütern • Einflussfaktoren auf Konsumententscheidungen und -gewohnheiten • Markt- und Wirtschaftssystem • Berufsorientierung in den Bereichen Mode und Textil sowie Ernährung und Haushalt		
Kompetenzen/Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • beherrschen elementare natur- und kulturwissenschaftliche Arbeitsmethoden und reflektieren kulturelle, ästhetische, ökonomische, technologische, ökologische und gesundheitliche Aspekte der		

Anlage 1: Modulkatalog
Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I
(Bachelor of Arts, B.A.)

	Alltagskultur. • beschreiben Konzepte zur kurz- und langfristigen Ressourcenplanung im privaten Haushalt im Hinblick auf Lebensgestaltung, Daseinsvorsorge und Prävention. • verfügen über fundierte Kenntnisse zu Ernährung und Bekleidung des Menschen und setzen sich damit auch unter Gesundheitsaspekten auseinander. • verstehen, bewerten und wenden Nachhaltigkeit, Gesundheit und Funktionalität als zentrale Kriterien bei der Beurteilung von Konsumgütern und Dienstleistungen an. • reflektieren Gewohnheiten, Moden und Trends in den Bereichen Ernährung und Textil. • setzen sich mit Einflussfaktoren, Begrenzungen und Gestaltungsmöglichkeiten der individuellen Lebensgestaltung auseinander. • setzen Körperbilder und ihre gesellschaftliche Bedeutung in Beziehung. • verfügen über Gendersensibilität. • reflektieren berufsethische Fragestellungen.
--	--

Anlage 1: Modulkatalog

Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I (Bachelor of Arts, B.A.)

2. Biologie

Modul Sek EF Bio 1	Titel des Moduls:	Grundlagen der Biologie		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I - Erweiterungsfach		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Kompetenzbereich:	Biologie		
Workload gesamt: 270 h	Davon Präsenzzeit: 90 h	Davon Selbstlernzeit: 180 h	ECTS-P gesamt: 9	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☐ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Weitzel, weitzel@ph-weingarten.de			
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
	Allgemeine Biologie II Fach: Biologie	Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts- /Lehrsprache	deutsch	
		Lage	WiSe	
		ECTS-P	3	
		Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Grundlagen der Botanik Fach: Biologie	Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts- /Lehrsprache	deutsch	
		Lage	WiSe / SoSe	
		ECTS-P	3	

Anlage 1: Modulkatalog
Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I
(Bachelor of Arts, B.A.)

	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Grundlagen der Zoologie	Aufwand für Selbststudium	60 h
	Fach: Biologie	Unterrichts- /Lehrsprache	deutsch
		Lage	WiSe / SoSe
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Sicherheitseinweisungen des Fachs		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen mit Vor- und Nachbereitung Ggf. Erbringung von Studienleistungen nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Klausur (90 min.)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Die bestandene Prüfung im Modul Sek EF Bio 1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an Prüfungen in den weiteren Modulen. Anfertigung eines fortlaufenden Portfolios zu biologischen Arbeitstechniken als Vorleistung für die Prüfung in Modul Sek EF Bio 4.		
Lehrinhalte:	• Struktur und Funktion belebter Systeme auf verschiedenen Organisationsebenen (Molekül, Zellorganelle, Zelle, Gewebe, Organ, Organismus, Population, Ökosystem) • Pro- und Eukaryotische Zellen, Zelltypen • Mikrobiologie • Zellbiochemie • Pflanzenphysiologie • Evolution • Zellteilung, Zelldifferenzierung und Zelltypen		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können Zusammenhänge zwischen Struktur und Funktion belebter Systeme erläutern. • sind in der Lage, wissenschaftliche Informationen sachbezogen zu erschließen und auszutauschen. • können biologische Sachverhalte aus verschiedenen Kontexten extrahieren, durchdringen und bewerten. • können Entwicklungsprozesse auf verschiedenen Organisationsebenen darstellen.		

Anlage 1: Modulkatalog

Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I (Bachelor of Arts, B.A.)

Modul Sek EF Bio 2	Titel des Moduls:	Grundlagen der Biologie II		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I - Erweiterungsfach		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Kompetenzbereich:	Biologie		
Workload gesamt: 270 h	Davon Präsenzzeit: 90 h	Davon Selbstlernzeit: 180 h	ECTS-P gesamt: 9	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Uwe Simon, simon@phweingarten.de			
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Biologische Arbeitsweisen Fach: Biologie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	WiSe / SoSe	
		ECTS-P	3	
	Seminar Bildung für nachhaltige Entwicklung Fach: Biologie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	WiSe / SoSe	
		ECTS-P	3	
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung	30 h	

Anlage 1: Modulkatalog
Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I
(Bachelor of Arts, B.A.)

	Humanbiologie II Fach: Biologie	(Präsenz)
		Aufwand für Selbststudium 60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache deutsch
		Lage WiSe / SoSe
		ECTS-P 3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Sicherheitseinweisungen des Fachs	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen mit Vor- und Nachbereitung Ggf. Erbringung von Studienleistungen nach Maßgabe der/des Lehrenden	
Modulprüfung:	keine	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Die Fortführung eines Portfolios zu biologischen Arbeitstechniken ist Vorleistung für die Prüfung in Modul Sek EF Bio 4.	
Lehrinhalte:	• Chemische und physikalische Grundlagen biologischer Systeme • Biologisch relevante Arbeitstechniken der Chemie und der Physik • Grundlagen einer nachhaltigen Entwicklung • Biologische Arbeits- und Forschungsweisen in Labor und Freiland • Grundlagen der Bildung für eine nachhaltige Entwicklung • Anatomie, Physiologie und Pathophysiologie des Menschen • Immunologie	
Kompetenzen/Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über wissenschaftsmethodische Kenntnisse und beherrschen fachspezifische Arbeitstechniken. • verfügen über biowissenschaftlich relevante Grundlagenkenntnisse sowie Arbeitstechniken (und deren Anwendung) der Physik und Chemie. • können biowissenschaftliche Anwendungen multiperspektivisch analysieren und ethisch bewerten sowie deren Bedeutung für eine nachhaltige Entwicklung darstellen. • können Steuer- und Regelprozesse sowie Prozesse der Stoff- und Energieumwandlung auf verschiedenen Organisationsebenen darstellen. • können Entwicklungsprozesse auf verschiedenen Organisationsebenen darstellen.	

Anlage 1: Modulkatalog

Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I (Bachelor of Arts, B.A.)

Modul Sek EF Bio 3	Titel des Moduls:	Biologie unterrichten		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I - Erweiterungsfach		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Kompetenzbereich:	Biologie		
Workload gesamt: 270 h	Davon Präsenzzeit: 90 h	Davon Selbstlernzeit: 180 h	ECTS-P gesamt: 9	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Häufigkeit:	☐ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. H. Weitzel, weitzel@ph-weingarten.de			
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Fachdidaktik Biologie Fach: Biologie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	WiSe	
		ECTS-P	3	
	Seminar Fächerübergreifende Themen - Gesundheitsförderung / Sexualerziehung Fach: Biologie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	WiSe	
		ECTS-P	3	
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung	30 h	

Anlage 1: Modulkatalog

Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I (Bachelor of Arts, B.A.)

	Zoologie und Systematik der Tiere / Botanik und Systematik der Pflanzen (nach Wahl) Fach: Biologie	(Präsenz)
		Aufwand für Selbststudium 60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache deutsch
		Lage WiSe
		ECTS-P 3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Modul Sek EF Bio 2 bestanden	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen mit Vor- und Nachbereitung Ggf. Erbringung von Studienleistungen nach Maßgabe der/des Lehrenden Prüfungsvorleistung für das Modul Sek EF Bio 4: Fortführung des Portfolios zu biologischen Arbeitstechniken	
Modulprüfung:	Schriftliche Ausarbeitung (z.B. Biologische Sammlung, Herbar, Projektdokumentation)	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Modul Sek EF Bio 4	
Lehrinhalte:	• Artenkenntnis, insbesondere der einheimischen Fauna • Biologische Arbeits- und Forschungsmethoden im Freiland • Biologische Grundlagen der Wertschöpfungsketten von Naturprodukten, insbesondere von Nahrungs- und Genussmitteln • Fachdidaktische Konzeptionen und curriculare Ansätze sowie grundlegende Ergebnisse biologiebezogener Lehr-Lern-Forschung • Präkonzepte, Lernhindernisse sowie Einstellungen, Werthaltungen und motivational-emotionale Orientierungen als Grundlage für die Planung von Lernprozessen • Planung und Gestaltung von Biologieunterricht mit fachdidaktisch begründeter Auswahl von Zielen, Inhalten, Methoden und Medien • Möglichkeit verschiedener Zugänge zu einem Thema (z. B. Forschungs-, Problem-, Alltagsorientierung) auch unter Berücksichtigung heterogener Lerngruppen • Grundlagen von individueller Förderung, Differenzierung und fachbezogener Leistungsbeurteilung	
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können wichtige Organismengruppen und -arten, insbesondere der einheimischen Fauna, erkennen und benennen. • verfügen über wissenschaftsmethodische Kenntnisse und beherrschen fachspezifische Arbeitstechniken. • können biowissenschaftliche Anwendungen multiperspektivisch analysieren und ethisch bewerten sowie deren Bedeutung für eine nachhaltige Entwicklung darstellen. • verfügen über grundlegendes fachdidaktisches Wissen.	

Anlage 1: Modulkatalog
Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I
(Bachelor of Arts, B.A.)

	• kennen die Grundlagen adressatenorientierter Unterrichtsplanung. • können Unterricht in elementarer Form planen, durchführen und punktuell reflektieren. • erkennen in Ansätzen die Bedeutung überfachlicher Bildungsaufgaben. • kennen Sicherheitsvorschriften und Regeln zur Unfallverhütung und Arbeitssicherheit bei der Planung und Durchführung naturwissenschaftlichen Unterrichts.
--	--

Anlage 1: Modulkatalog

Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I (Bachelor of Arts, B.A.)

Modul Sek EF Bio 4	Titel des Moduls:	Professionalisierung Biologie		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I - Erweiterungsfach		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Kompetenzbereich:	Biologie		
Workload gesamt: 360 h	Davon Präsenzzeit: 120 h	Davon Selbstlernzeit: 240 h	ECTS-P gesamt: 12	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☐ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Holger Weitzel, weitzel@ph-weingarten.de			
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Ökologie Fach: Biologie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	SoSe	
		ECTS-P	3	
	Seminar Evolution Fach: Biologie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	SoSe	
		ECTS-P	3	
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung	30 h	

Anlage 1: Modulkatalog
Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I
(Bachelor of Arts, B.A.)

	Genetik I Fach: Biologie	(Präsenz)	
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	SoSe
		ECTS-P	3
	Seminar Veranstaltung nach freier Wahl aus dem Angebot des Faches Fach: Biologie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	SoSe
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Abgeschlossenes Modul Sek EF Bio 2		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen mit Vor- und Nachbereitung Ggf. Erbringung von Studienleistungen nach Maßgabe der/dew Lehrenden		
Modulprüfung:	mündliche Prüfung, 30 min		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	-		
Lehrinhalte:	• klassische und molekulare Genetik • Humangenetik • Evolution • Theorien und Mechanismen • Humanevolution • Ökologie • Biodiversität • Biogeografie • Biotechnik, Grundlagen der Gentechnik • Grundlagen biologieberzogenen Kommunizierens und Reflektierens unter Verwendung angemessener Darstellungsformen und der Fachsprache		
Kompetenzen/Qualifikationsziele des	Die Absolventinnen und Absolventen • können Prozesse der Informationsverarbeitung und		

Anlage 1: Modulkatalog
Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I
(Bachelor of Arts, B.A.)

Moduls:	Informationsspeicherung in biologischen Systemen erklären. • können den Zusammenhang zwischen Variabilität, phylogenetischer Entwicklung und Biodiversität aufzeigen.
----------------	--

Anlage 1: Modulkatalog

Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I (Bachelor of Arts, B.A.)

3. Chemie

Modul Sek EF Ch 1	Titel des Moduls:	Basiskonzepte der Chemie			
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I - Erweiterungsfach			
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)			
	Kompetenzbereich:	Chemie			
Workload gesamt: 270 h	Davon Präsenzzeit: 135 h	Davon Selbstlernzeit: 135 h	ECTS-P gesamt: 9		
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul				
Häufigkeit:	☐ Sommersemester ☒ Wintersemester				
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig				
Modulverantwortliche/r:	Markus Prechtel, prechtel@ph-weingarten.de				
Art der Lehrveranstaltungen:	Vorlesung Allgemeine Chemie Fach: Chemie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h		
		Aufwand für Selbststudium	30 h		
		Unterrichts- /Lehrsprache	deutsch		
		Lage	WiSe		
		ECTS-P	2		
	Seminar Experimente zur Allgemeinen Chemie Fach: Chemie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	60 h		
		Aufwand für Selbststudium	30 h		
		Unterrichts- /Lehrsprache	deutsch		
		Lage	WiSe		
		ECTS-P	3		

Anlage 1: Modulkatalog
Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I
(Bachelor of Arts, B.A.)

	Tutorium	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	15 h
	Allgemeine Chemie	Aufwand für Selbststudium	15 h
	Fach: Chemie	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	WiSe
		ECTS-P	1
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Physikalische Chemie (in Kooperation mit dem Fach Physik)	Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
	Fach: Chemie/Physik	Lage	WiSe
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Sicherheitsunterweisung		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	regelmäßige und aktive Teilnahme; Protokollführung		
Modulprüfung:	keine		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Voraussetzung für die Teilnahme an allen folgenden fachlichen Veranstaltungen der Chemie (AC, OC)		
Lehrinhalte:	Schwerpunkte in der Vorlesung „Allgemeine Chemie“: - Basiskonzepte der Chemie: Stoff-Teilchen-Konzept (Gase, Flüssigkeiten und Feststoffe, Elektronenstruktur und Eigenschaften der Atome, Atomtheorie, Radioaktivität), Donator-Akzeptor-Konzept (Redox- und Säure-Base-Reaktionen), Struktur-Eigenschafts-Konzept anhand ausgewählter Beispiele (z.B. Modifikationen des Kohlenstoffs) - Vertiefung in Periodizität / chem. Bindung (Periodensystem der Elemente, ionische, kovalente, metallische Bindung, H-Brückenbindungen, Van-der-Waals-Wechselwirkungen, VSEPR; chemische Formeln/Gleichungen) Schwerpunkte im Seminar „Experimente zur Allgemeinen Chemie“: - Laborgeräte und Laborsicherheit, typische Labortechniken wie		

	Wiegen, Anwendung von Trennverfahren, exemplarische chemische Reaktionen Schwerpunkte im Tutorium „Allgemeine Chemie“: • Stöchiometrie (quantitative Aspekte chemischer Reaktionen), Formulierung von Reaktionsgleichungen Schwerpunkte im Seminar „Physikalische Chemie“: • Metaperspektiven auf Atomtheorien, Vertiefung in Atommodellen und in Radioaktivität, Reaktionskinetik, Thermodynamik, ausgewählte Gesetze zu Gasen; elektrochemische Stromquellen (Batterien, Akkumulatoren, etc.)
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • kennen grundlegende Basiskonzepte (z.B. Struktur-Eigenschafts-Beziehungen, Donator-Akzeptor-Beziehungen) und erwerben grundlegende Kenntnisse über den Aufbau der Materie sowie chemische Gesetzmäßigkeiten. • verfügen über ein grundlegendes Verständnis von chemiebezogenen industriellen Prozessen und Vorgängen in der Umwelt und im Alltag. • verfügen über grundlegende Kompetenzen in der selbständigen Planung, Durchführung, Auswertung und Bewertung chemischer Experimente; sie beherrschen grundlegende Labortechniken und einfache chemisch-analytische Methoden; ihr Umgang mit Stoffen ist sicher und umsichtig. • können physikalisch-chemische Messergebnisse interpretieren. • stellen im Sinne eines fachübergreifenden Unterrichts Bezüge zur Physik her. • die Denk- und Arbeitsweise der Naturwissenschaften, z.B. wesentliche Modellvorstellungen, sind ihnen vertraut; sie sind in der Lage, NaWi-Phänomene gezielt zu beobachten, zu interpretieren und zu protokollieren.

Anlage 1: Modulkatalog

Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I (Bachelor of Arts, B.A.)

Modul Sek EF Ch 2	Titel des Moduls:	Fachliche Vertiefung I und Fachdidaktik I		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I - Erweiterungsfach		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Kompetenzbereich:	Chemie		
Workload gesamt: 360 h	Davon Präsenzzeit: 150 h	Davon Selbstlernzeit: 210 h	ECTS-P gesamt: 12	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☐ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Eckart Spägele, spaegele@ph-weingarten.de			
Art der Lehrveranstaltungen:	Vorlesung Anorganische Chemie Fach: Chemie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	30 h	
		Unterrichts- /Lehrsprache	deutsch	
		Lage	SoSe	
		ECTS-P	2	
	Seminar Experimente zur Anorganischen Chemie Fach: Chemie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	60 h	
		Aufwand für Selbststudium	30 h	
		Unterrichts- /Lehrsprache	deutsch	
		Lage	SoSe	
		ECTS-P	3	
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung	30 h	

Anlage 1: Modulkatalog
Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I
(Bachelor of Arts, B.A.)

	Fachdidaktik I Fach: Chemie	(Präsenz)	
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	SoSe
		ECTS-P	3
	Seminar Vertiefung in Umwelttechnologie Fach: Chemie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	SoSe
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	regelmäßige und aktive Teilnahme; Versuchsprotokollierung		
Modulprüfung:	Klausur 90 Minuten (1 ECTS-Punkt, Selbstlernzeit: 30 h)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	-		
Lehrinhalte:	Schwerpunkte in den Veranstaltungen zur Anorganischen Chemie: • Chemie der Hauptgruppenelemente in Bezug zu ihrer Stellung im PSE • Basiskonzepte, Trends im Periodensystem • Darstellung der Elemente und ihrer Verbindungen durch Redoxreaktionen • Reaktionen der Elemente mit Luft und Wasser • Anwendungen von Elementen und deren Verbindungen • Chemie im Alltag und chemiehistorische Aspekte • Sicherheit im Chemielabor, Entsorgung Schwerpunkte im Seminar "Fachdidaktik I": • Lernen (Einflussfaktoren im Lernprozess, kognitive Entwicklungsmodelle) • Fachdidaktik (Bildungs- und Lernziele, Geschichte des Chemieunterrichts und der Chemiedidaktik, aktueller Bildungsplan)		

	- Fachwissenschaftliche Methoden (Experimentelle Methode; Experiment: Ziele, Funktion, Beobachtung, Sozialformen, Gütekriterien, Forschung) - Unterrichtsverfahren (instruktionale, genetische, problemorientierte, expert/inn/enorientierte, projektorientierte, konstruktivistische Verfahren) - Theorieerklärung (Begriffsprogression, Modellprogression – Atommodelle, Säure-Basen-Modelle, Redoxmodelle, Masse-, Experimentalprogression) Schwerpunkte im Seminar „Vertiefung in Umwelttechnologie“: - Solar-Energie, Wasser-Energie, Wind-Energie, Energie aus Wasserstoff etc. - Modellvorstellungen zu Stoffumbildungsprozessen in den Kompartimenten Boden, Wasser und Luft; Emissionen aus natürlichen/anthropogenen Quellen
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Fachwissenschaft: Die Absolventinnen und Absolventen - kennen wichtige Eigenschaften der Haupt- und Nebengruppenelemente - kennen die Darstellung relevanter Elemente und deren Verbindungen in Theorie und Praxis und wissen um Anwendungen in Alltag und Technik. - verfügen über grundlegende theoretische und praktische Kenntnisse zu Redox-, Säure/Base- und komplexbildender Reaktionen. - kennen relevante Nachweisreaktionen auf Elemente, Kationen und Anionen. - kennen sicherheitsrelevante Aspekte im Umgang mit Gefahrstoffen. - können die Bedeutung fossiler/alternativer Treibstoffe/Antriebstechnologien in Bezugsrahmen (Anwendungsbereiche, Wirtschaftlichkeit etc.) aufzeigen und auf der Grundlage eines kriteriengeleiteten Vergleichs reflektieren/bewerten. - verstehen die Zusammenhänge zwischen Primär-/Sekundär-/Nutzenergie. Sie kennen Vor-/Nachteile regenerativer Energieverfahren. Fachdidaktik: Die Absolventinnen und Absolventen - kennen fachspezifische Probleme des Fachs und dessen Vermittlung. - verfügen über ein breites Spektrum an fachdidaktischen Konzepten, das ihnen ermöglicht, vielfältige Lehr-Lerninhalte an Schülerinnen und Schülern, mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen und Alltagsvorstellungen unter Zugriff einer Vielzahl an Unterrichtsmethoden und Medien zu vermitteln und Lernprozesse mithilfe chemiedidaktischer Kriterien optimieren zu können. - integrieren mehrere Wissensbereiche (das Fachwissen, das Wissen über den Schulstoff und das Wissen darüber, wie Fachinhalte didaktisch eingebettet werden (PCK)), begründen die Bildungsrelevanz adäquater Lernziele und Lehr-/Lerninhalte und können Themen schülergerecht transformieren. - können zwischen Bildungszielen, Inhalten, Methoden und Medien und

Anlage 1: Modulkatalog
Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I
(Bachelor of Arts, B.A.)

	unter Auswertung der besonderen anthropogenen, soziokulturellen und sprachlichen Denk- und Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler sowie unter Berücksichtigung von institutionellen Bedingungen und Bildungsstandards didaktische Settings begründet auswählen. • kennen offene Unterrichtsformen, speziell problemorientierte Verfahren wie der forschend-entwickelnde Unterricht. • können zwischen Experiment und Versuch unterscheiden, kennen Funktionen von Experimenten sowie Gütekriterien für gute Schulexperimente. • kennen Wege zur Einführung der Formelsprache, von Reaktionsgleichung, Atom-, Redox- und Säure-Base-Modellen.
--	---

Anlage 1: Modulkatalog

Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I (Bachelor of Arts, B.A.)

Modul Sek EF Ch 3	Titel des Moduls:	Fachliche Vertiefung II		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I - Erweiterungsfach		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Kompetenzbereich:	Chemie		
Workload gesamt: 270 h	Davon Präsenzzeit: 120 h	Davon Selbstlernzeit: 150 h	ECTS-P gesamt: 9	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Häufigkeit:	☐ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Eckart Spägele, spaegele@ph-weingarten.de			
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Organische Chemie Fach: Chemie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	WiSe	
		ECTS-P	3	
	Seminar Experimente zur Organischen Chemie Fach: Chemie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	60 h	
		Aufwand für Selbststudium	30 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	WiSe	
		ECTS-P	3	
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung	30 h	

Anlage 1: Modulkatalog
Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I
(Bachelor of Arts, B.A.)

	Umweltchemie Fach: Chemie	(Präsenz)
		Aufwand für Selbststudium 60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache deutsch
		Lage WiSe
		ECTS-P 3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Erfolgreiche Teilnahme an Modul Sek I EF Ch 1	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	regelmäßige und aktive Teilnahme	
Modulprüfung:	Bewertung der Protokollheftführung (Portfolio)	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	-	
Lehrinhalte:	Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen Stoffklassen, funktionelle Gruppen sowie Modellvorstellungen zu Struktur-Eigenschafts-Konzepten am Beispiel ausgewählter organischer Verbindungen. • Homologe Reihen organischer Verbindungen (Alkane, Alkene, Alkanole, Aldehyde, Ketone, Carbonsäuren, Ester), Nomenklatur, Isomerie • Charakteristika organischer Reaktionen und Verbindungen, grundlegende Reaktionsmechanismen (Addition, Substitution, Eliminierung) • Oxidationszahlen und -reihen, Oxidations- und Reduktionsmittel • Konventionelle und alternative Brennstoffe (Raffination, Cracken, Gashydrate, Fracking, Ökotreibstoffe) • Polymerisation, Reaktionsregelung, Kunststoffrecycling • Gleichgewichtsreaktionen, Ausbeuteerhöhung und -berechnung • Massenwirkungsgesetz, Bestimmung von K- und pKs-Werten • Struktur-Eigenschafts-Zusammenhänge anhand funktioneller Gruppen • Nasschemische und physikalische Analyseverfahren zur Strukturaufklärung	
Kompetenzen/Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • haben ein strukturiertes Verfügungswissen über grundlegende Prinzipien der organischen Chemie und über die Anwendung wichtiger organischer Verbindungen im Alltag und in technischen Prozessen. Sie stellen Bezüge zu Basiskonzepten der Chemie, z.B. dem Struktur-Eigenschafts-Konzept, her und zeigen ein Orientierungswissen zu aktuellen Fragestellungen alltagsrelevanter Forschung. • verstehen die Bedeutung funktioneller Gruppen für Gruppeneigenschaften organischer Substanzklassen, sind in der Lage, organische Moleküle mithilfe der IUPAC-Nomenklatur zu benennen,	

Anlage 1: Modulkatalog
Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I
(Bachelor of Arts, B.A.)

	Reaktionsmechanismen zu formulieren und ziehen Modelle zur Beschreibung der Reaktivität heran. • können Schulexperimente der organischen Chemie unter Beachtung von Sicherheitsaspekten durchführen, präsentieren, bewerten und Fachwissen, unter Verwendung der Fachsprache und ggf. mithilfe von grafischen Gestaltungsmitteln oder Funktionsmodellen, veranschaulichen. Sie verfügen über ein Wissen, das fachübergreifenden Unterricht möglich macht. • ermitteln die Struktur organischer Verbindungen durch nasschemische und physikalische Verfahren. • bestimmen Gleichgewichtskonstanten und Säurestärken experimentell.
--	--

Anlage 1: Modulkatalog

Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I (Bachelor of Arts, B.A.)

Modul Sek EF Ch 4	Titel des Moduls:	Schulversuche und Fachdidaktik II		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I - Erweiterungsfach		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Kompetenzbereich:	Chemie		
Workload gesamt: 270 h	Davon Präsenzzeit: 90 h	Davon Selbstlernzeit: 180 h	ECTS-P gesamt: 9	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☐ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Bolko Flintjer, flintjer@ph-weingarten.de			
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Fachdidaktik Chemie II unter Berücksichtigung der Thematik Inklusion und Diversität Fach: Chemie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	SoSe	
		ECTS-P	3	
	Seminar Fachdidaktische Aspekte des Experimentierens Fach: Chemie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	SoSe	
		ECTS-P	3	
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung	30 h	

Anlage 1: Modulkatalog
Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I
(Bachelor of Arts, B.A.)

	Fachliche und gesetzliche Grundlagen des Experimentierens Fach: Chemie	(Präsenz)
		Aufwand für Selbststudium 60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache deutsch
		Lage SoSe
		ECTS-P 3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	regelmäßige und aktive Teilnahme	
Modulprüfung:	Projektarbeit mit fachdidaktischer Schwerpunktsetzung	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	-	
Lehrinhalte:	• Metaperspektiven: Lehrerprofessionalisierung (the reflective practitioner) • Sozialpsychologische und inklusive Perspektiven: z.B. Gender, Migration, Handicap, Schüler mit Lernschwierigkeiten, Hochbegabte, Umgang mit Disziplin Konflikten, Innere Differenzierung/individuelle Förderung • Chemie kommunizieren: Sprache im Chemieunterricht; Texte lesen – Texte schreiben; Modelle und Analogien; Einführung der Formelsprache • Medien im Chemieunterricht (Einsatz von Kommunikationstechnologien) • Strukturierung von Unterricht (Ausgewählte Konzepte für den Unterricht: Chemie im Kontext, das forschend-entwickelnde Unterrichtsverfahren, historisch-problemorientierte Unterrichtsverfahren, gesellschaftskritisch-problemorientierter Chemieunterricht etc.; Unterrichtseinstiege; Advance Organizer; intelligentes Üben; Transfer) • Funktionen des Experiments; Demonstrationsexperimente; miniaturisiertes Experimentieren; Sicherheit beim Experimentieren; Gefährdungsbeurteilungen • Planung, Gestaltung und Analyse strukturierter Lernvorgänge; Methodenrepertoire (kooperative Lernformen, Unterricht „öffnen“ etc.) • Schülervorstellungen, Ansätze zu conceptual change/growth	
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über ein breites Spektrum an fachdidaktischen Konzepten, das ihnen ermöglicht, vielfältige Lehr-Lerninhalte an Schülerinnen/Schülern, mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen und Alltagsvorstellungen unter Zugriff einer Vielzahl an Methoden und Medien zu vermitteln und Lernprozesse mithilfe chemiedidaktischen	

Anlage 1: Modulkatalog

Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I

(Bachelor of Arts, B.A.)

	Kriterien optimieren zu können. • integrieren mehrere Wissensbereiche (das Fachwissen, das Wissen über den Schulstoff und das Wissen darüber, wie Fachinhalte didaktisch eingebettet werden (PCK)), begründen die Bildungsrelevanz adäquater Lernziele und Lehr-/Lern-inhalte und können Themen schülergerecht transformieren. • verfügen über Konzepte zur Sprachförderung im Chemieunterricht und kennen Wege zur Einführung der Formelsprache. • reflektieren aktuelle Entwicklungen in der Fachdidaktik Chemie. • besitzen die Fähigkeit zur Planung, Durchführung und Auswertung chemischer Experimente im Hinblick auf die angestrebten fachlichen und fachübergreifenden Bildungsziele sowie unter Berücksichtigung von Sicherheitsaspekten. Sie recherchieren bzw. entwickeln gegebenenfalls eigenständig Versuchsvorschriften. • können Lehrerdemonstrationsexperimente sicher präsentieren und Schülerexperimente strukturiert anleiten und organisieren. • verfügen über variantenreiche Sozial-, Aktions- und Verlaufsformen des Unterrichts (Methodenvielfalt); sie fördern Formen kooperativen Lernens; sie setzen unterrichtsrelevante Medien/Modelle gezielt ein und reflektierten ihren Einsatz im Unterricht; sie gestalten Arbeitsmaterialien strukturiert und in ansprechender Weise.
--	---

Anlage 1: Modulkatalog
Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I
(Bachelor of Arts, B.A.)

4. Deutsch

Modul Sek EF D 1	Titel des Moduls:	Fachwissenschaftliche Grundlagen		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I - Erweiterungsfach		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Kompetenzbereich:	Deutsch mit Sprecherziehung		
Workload gesamt: 270 h	Davon Präsenzzeit: 120 h	Davon Selbstlernzeit: 150 h	ECTS-P gesamt: 9	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Ricarda Freudenberg, freudenberg@ph-weingarten.de			
Art der Lehrveranstaltungen:	Vorlesung	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
	Einführung in den Schriftspracherwerb Fach: Deutsch mit Sprecherziehung	Aufwand für Selbststudium	30 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	WiSe / SoSe	
		ECTS-P	2	
		Vorlesung	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Einführung in die Sprachwissenschaft Fach: Deutsch mit Sprecherziehung	Aufwand für Selbststudium	30 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	WiSe / SoSe	
		ECTS-P	2	

Anlage 1: Modulkatalog
Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I
(Bachelor of Arts, B.A.)

	Vorlesung	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Einführung in die Literaturwissenschaft	Aufwand für Selbststudium	30 h
	Fach: Deutsch mit Sprecherziehung	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	WiSe / SoSe
		ECTS-P	2
	Vorlesung	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Einführung in die Medienwissenschaft	Aufwand für Selbststudium	30 h
	Fach: Deutsch mit Sprecherziehung	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	WiSe / SoSe
		ECTS-P	2
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, ggf. Erledigung von Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Klausur: 90 Minuten (1 ECTS-Punkt)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Die bestandene Prüfung ist Voraussetzung für die Teilnahme an Prüfungen aller weiteren Module		
Lehrinhalte:	• Überblick über Entwicklung, Gegenstandsbereiche und aktuelle Tendenzen der Literaturwissenschaft unter Berücksichtigung medienwissenschaftlicher Aspekte • Überblick über medienwissenschaftliche Ansätze, Zielsetzungen und Methoden • Überblick über Phonetik, Phonologie, Morphologie, Lexik, Syntax, Semantik, Pragmatik und Texttheorie • Grammatikmodelle • Modelle zum Schriftspracherwerb		
Kompetenzen/Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • kennen Methoden der Sprachwissenschaft und können sie anwenden. • sind in der Lage, die Struktur und Bedeutung von Wörtern, Sätzen, Texten methodisch kontrolliert zu analysieren und Zusammenhänge		

Anlage 1: Modulkatalog
Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I
(Bachelor of Arts, B.A.)

	von Sprach- und Schriftstruktur zu beschreiben und zu erklären. • kennen medienwissenschaftliche Fragestellungen und können diese kritisch reflektieren. • können die Rolle der Schrift und des Schriftspracherwerbs für die Entwicklung der Sprachbewusstheit reflektieren. • sind mit Modellen zum Erwerb von Schreib- und Lesekompetenz vertraut. • können mit Methoden der Literaturwissenschaft Literatur analysieren und interpretieren. • haben einen strukturierten Überblick über die Entwicklung, die Gegenstandsbereiche und die aktuellen Erkenntnisse und Theorien der Sprach- und Literaturwissenschaft. • verfügen über eine differenzierte Schreib- und Lesekompetenz und sind in der Lage, eigene Schreib- und Leseprozesse zu reflektieren und weiterzuentwickeln. • kennen die Bedeutsamkeit präliteraler Fähigkeiten für den Schriftspracherwerb sowie didaktische Ansätze zum fortgeschrittenen Schriftspracherwerb. • kennen Ausgangslagen und Prozesse im Bereich des sprachlichen und literarischen Lernens.
--	---

Anlage 1: Modulkatalog

Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I (Bachelor of Arts, B.A.)

Modul Sek EF D 2	Titel des Moduls:	Vertiefung Sprache/Literatur I		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I - Erweiterungsfach		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Kompetenzbereich:	Deutsch mit Sprecherziehung		
Workload gesamt: 270 h	Davon Präsenzzeit: 90 h	Davon Selbstlernzeit: 180 h	ECTS-P gesamt: 9	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zwisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Ricarda Freudenberg, freudenberg@ph-weingarten.de			
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Anwendungsbezogene wissenschaftliche Arbeitsmethoden Fach: Deutsch	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	WiSe / SoSe	
		ECTS-P	3	
	Seminar Autor-Epoche-Gattung ODER Literaturgeschichte/ -theorie Fach: Deutsch	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	WiSe / SoSe	
		ECTS-P	3	

Anlage 1: Modulkatalog
Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I
(Bachelor of Arts, B.A.)

	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Mündlichkeit	Aufwand für Selbststudium	60 h
	Fach: Deutsch	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	WiSe / SoSe
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, ggf. Erledigung von Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	keine		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Grundlage für weitere Module		
Lehrinhalte:	• Einblicke in fachspezifische, anwendungsbezogene Forschungsfelder und deren grundlegende Arbeitsmethoden • Autoren und Werke deutschsprachiger Literatur mindestens seit der Aufklärung • Gattungen, Textsorten, Textformen, auch diachron und intermedial • Literatur, Theater und Medien im kulturgeschichtlichen und interkulturellen Zusammenhang • Themen, Stoffe und Motive • Epochen der deutschen Literaturgeschichte, auch im internationalen und interkulturellen Kontext • Literaturtheorie • Literaturgeschichtliche, gattungsspezifische, thematische und biographische Aspekte von Literatur unter fachdidaktischer Perspektive • Theorien und Modellierungen von Mündlichkeit • Aspekte von Bildungssprache, Fachsprachen und fachlicher Kommunikation		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • kennen grundlegende Recherchemethoden sowie einschlägige fachspezifische Datenbanken und können diese für eigene Anwendungsbereiche nutzen. • kennen Werkzeuge elektronischer Literaturverwaltung und können fachspezifische Zitationsweisen anwenden. • kennen erste fachspezifische Fragestellungen und können diese erarbeiten. • sind in der Lage, die Entwicklung der deutschsprachigen Literatur in		

	ihren wesentlichen Zusammenhängen zu beschreiben und anhand von Autoren und Werken zu konkretisieren. • können unter Berücksichtigung geeigneter fachwissenschaftlicher Methoden Literatur in ihren verschiedenen medialen Erscheinungsformen analysieren. • können die Bedeutung literarischer Texte als Modus historisch-kulturellen Handelns und als Möglichkeit ästhetischer Erfahrung reflektieren und erläutern. • können literarische Themen, Stoffe und Motive in ihrem gesellschaftlichen und kulturellen Kontext erkennen, vergleichen, analysieren und interpretieren. • kennen gesprächslinguistische Zugänge zur Mündlichkeit und können Unterrichtskommunikation unter dieser Perspektive beschreiben und einschätzen. • können Sprache als Mittel des Denkens und sprachlichen Handelns als Mittel der Verständigung reflektieren und deren Bedeutung für Kognition, Lernen und soziale Beziehungen einschätzen. • wissen um die Bedeutung von Sprachvorbildern und reflektieren diese hinsichtlich unterschiedlicher Rollenidentitäten. • sind in der Lage, ihre Kompetenzen in rhetorischer und ästhetischer Kommunikation adressatengerecht, situationsbezogen und angemessen zu nutzen und weiterzuentwickeln. • können mündliche Kompetenzen von Schüler/innen auch auf linguistischer Grundlage analysieren und kennen Konzepte zur Förderung derselben. • sind mit Theorien und Verfahren zum Orthografielernen im Gesamtkontext des Deutschunterrichts vertraut
--	---

Anlage 1: Modulkatalog

Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I (Bachelor of Arts, B.A.)

Modul Sek EF D 3	Titel des Moduls:	Vertiefung Sprache II			
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I - Erweiterungsfach			
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)			
	Kompetenzbereich:	Deutsch mit Sprecherziehung			
Workload gesamt: 270 h	Davon Präsenzzeit: 90 h	Davon Selbstlernzeit: 180 h	ECTS-P gesamt: 9		
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul				
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester				
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig				
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Ricarda Freudenberg, freudenberg@ph-weingarten.de				
Art der Lehrveranstaltungen:	Vorlesung	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h		
		Aufwand für Selbststudium	30 h		
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch		
		Lage	WiSe / SoSe		
		ECTS-P	2		
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h		
		Aufwand für Selbststudium	60 h		
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch		
		Lage	WiSe / SoSe		
		ECTS-P	3		
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung	30 h		

Anlage 1: Modulkatalog

Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I (Bachelor of Arts, B.A.)

	Schriftlichkeit Fach: Deutsch	(Präsenz)
		Aufwand für Selbststudium 60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache deutsch
		Lage WiSe / SoSe
		ECTS-P 3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Für die Teilnahme an der Modulprüfung ist die bestandene Klausur in Modul Sek EF D 1 Voraussetzung.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, ggf. Erledigung von Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden	
Modulprüfung:	Hausarbeit (12-15 Seiten) (1 ECTS-P)	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Grundlage für weitere Module	
Lehrinhalte:	• ausgewählte Fragestellungen, Arbeitsfelder und Positionen der Sprachdidaktik • Deutschunterricht im Wandel: Überblick und Vertiefung nach 1945 • Textlinguistische Ansätze, Positionen der Schreibdidaktik, prozessbezogene Schreibforschung, Schreibprozessmodelle • Bedeutung der Mehrsprachigkeit im Sprachunterricht, Einsichten in den Zweitsprachenerwerb, didaktische Modelle des Zweitspracherwerbs	
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • kennen sprachdidaktische Arbeitsfelder und zentrale sprachdidaktische Positionen und Fragestellungen. • kennen Theorien und Konzepte zum Wortschatz-, Grammatik-, Orthografie- und Textkompetenzerwerb in fachdidaktischer Perspektive. • kennen textlinguistische Zugänge zur Sprache und können diese auf Erwerbsprozesse beziehen. • kennen zentrale Positionen der Schreibdidaktik. • sind mit dem Erwerb von Textkompetenz vertraut, kennen Erwerbsverläufe und können sie didaktisch einschätzen. • sind in der Lage, Theorien des Erst- und Zweitspracherwerbs sowie der Mehrsprachigkeit zu erläutern. • können die einzelsprachlichen und soziokulturellen Rahmenbedingungen der Sprachverwendung reflektieren und ihren eigenen Sprachgebrauch daraufhin beobachten. • berücksichtigen Mehrsprachigkeit und Interkulturalität im Hinblick auf sprachliche Lernprozesse. • können Lernausgangslagen der Schüler/innen auch im Bereich Deutsch als Zweitsprache methodisch sicher erfassen, theoretisch reflektieren und fundiert interpretieren	

Anlage 1: Modulkatalog

Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I (Bachelor of Arts, B.A.)

Modul Sek EF D 4	Titel des Moduls:	Vertiefung Literatur II		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I - Erweiterungsfach		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Kompetenzbereich:	Deutsch mit Spracherziehung		
Workload gesamt: 360 h	Davon Präsenzzeit: 120 h	Davon Selbstlernzeit: 240 h	ECTS-P gesamt: 12	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Ricarda Freudenberg, freudenberg@ph-weingarten.de			
Art der Lehrveranstaltungen:	Vorlesung Literaturdidaktik Fach: Deutsch	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	30 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	WiSe / SoSe	
		ECTS-P	2	
	Seminar Vertiefung Literaturdidaktik Fach: Deutsch	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	WiSe / SoSe	
		ECTS-P	3	
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung	30 h	

Anlage 1: Modulkatalog
Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I
(Bachelor of Arts, B.A.)

	Medien(-didaktik)	(Präsenz)	
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	WiSe / SoSe
		ECTS-P	3
	Seminar Jugendliteratur und -medien	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	WiSe / SoSe
		ECTS-P	3
	Fach: Deutsch		
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Für die Teilnahme an der Modulprüfung ist die bestandene Prüfung in Modul Sek EF D 3 Voraussetzung.		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, ggf. Erledigung von Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	mündliche Prüfung (20 Min.) (1 ECTS-P)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	-		
Lehrinhalte:	• Theorien und Konzepte des Literaturunterrichts, Methoden der Erprobung und Evaluation im Unterricht • Didaktische Modelle zu literarischen Gegenständen in Printmedien, audiovisuellen Medien, digitalen Medien und Inszenierungen • Methoden und Verfahren der Textanalyse und Textinterpretation im Unterricht, einschließlich der Anleitung zur angemessenen Anschlusskommunikation • Grundzüge der Mediendidaktik • Film und Filmgeschichte, Literatur in digitalen Medien, Medientheorie • Forschung zu literarischem Lernen und Verstehen • Deutschunterricht im Wandel: Überblick über den Literaturunterricht nach 1945 • Kinder- und Jugendliteratur in ihren verschiedenen medialen Erscheinungsformen		
Kompetenzen/	Die Absolventinnen und Absolventen		

Anlage 1: Modulkatalog

Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I (Bachelor of Arts, B.A.)

Qualifikationsziele des Moduls:	• können Schwierigkeiten im Lesen aufgrund von Kompetenzmodellen einschätzen, die Kompetenzmodelle reflektieren und in ihren Entstehungszusammenhang einordnen. • kennen wichtige Fragestellungen, Positionen und Methoden der Literaturdidaktik und können eigenen Positionen entwickeln. • können unter Berücksichtigung geeigneter fachwissenschaftlicher Methoden Literatur in ihren verschiedenen medialen Erscheinungsformen analysieren. • können literarische Themen, Stoffe und Motive in ihrem gesellschaftlichen und kulturellen Kontext erkennen, vergleichen, analysieren und interpretieren. • kennen Verfahren der didaktischen Analyse literarischer Unterrichtsgegenstände. • können Literatur im Hinblick auf Identitätsbildungs-, Enkulturations- und Kommunikationsprozesse erschließen. • können den Prozess der literarischen Sozialisation anwenden. • können das Potenzial ausgewählter Medien für sprachliche und literarische Lehr- und Lernprozesse einschätzen und damit experimentieren. • können fachspezifisch relevante und zeitgemäße Medien und Materialien nutzen und kennen ihre Möglichkeiten und Grenzen.
--	---

Anlage 1: Modulkatalog

Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I (Bachelor of Arts, B.A.)

5. Englisch

Modul Sek EF ENG 1	Titel des Moduls:	Grundmodul des Faches Englisch		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe - Erweiterungsfach		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Kompetenzbereich:	Englisch		
Workload gesamt: 360 h	Davon Präsenzzeit: 120 h	Davon Selbstlernzeit: 240 h	ECTS-P gesamt: 12	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Petra Burmeister, burmeister@ph-weingarten.de			
Art der Lehrveranstaltungen:	Vorlesung	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
	Introduction to Linguistics Fach: Englisch	Aufwand für Selbststudium	30 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	englisch	
		Lage	WiSe / SoSe	
		ECTS-P	2	
		Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Second Language Acquisition Fach: Englisch	Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	englisch	
		Lage	WiSe / SoSe	
		ECTS-P	3	

Anlage 1: Modulkatalog
Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I
(Bachelor of Arts, B.A.)

	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Cultural Studies (Overview)	Aufwand für Selbststudium	60 h
	Fach: Englisch	Unterrichts-/Lehrsprache	englisch
		Lage	WiSe / SoSe
		ECTS-P	3
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Teaching English as a Foreign Language (TEFL), Secondary Focus	Aufwand für Selbststudium	60 h
	Fach: Englisch	Unterrichts-/Lehrsprache	englisch
		Lage	WiSe / SoSe
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Es müssen alle Veranstaltungen des Grundlagenmoduls studiert werden. Aktive Teilnahme an und in den Veranstaltungen, sowie deren Vor- und Nachbereitung. Ggf. Erledigung von Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden.		
Modulprüfung:	Klausur (90 Minuten) über die Inhalte des Moduls (1 ECTS-P)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Zulassung für die weiteren Module		
Lehrinhalte:	Sprachpraxis: • Sprachproduktion und Sprachrezeption: mündlicher und schriftlicher situationsangemessener Gebrauch der englischen Sprache: Wortschatz, Grammatik, Stilistik und Idiomatik; Aussprache, korrekte Lautbildung und Intonation • Soziokulturelle und interkulturelle Sprachkompetenz • Textsortenadäquate Rezeption und Produktion von literarischen, wissenschaftlichen sowie Sach- und Gebrauchstexten • Rezeption von literarischen und audiovisuellen Texten Sprachwissenschaft:		

	• Theorien, Methoden und Modelle der Sprachwissenschaft • Struktureigenschaften, Erscheinungsformen, Entwicklungstendenzen • soziale, pragmatische und interkulturelle Aspekte des Englischen • Terminologie und Methodik der Beschreibung gegenwärtiger Sprachstände • Theorien des Spracherwerbs • Aspekte der Mehrsprachigkeit und des Sprachkontakts, inklusive Englisch als Lingua Franca in der Europäischen Union, Sprachenpolitik Kulturwissenschaft: • Theorien des Fremdverstehens • soziokulturelles Orientierungswissen • Interkulturelle Analysen von Texten, visueller Medien und Internetquellen • Theorien, Methoden und Modelle der Kulturwissenschaft Fachdidaktik: • Theorien des Sprachlernens und individuelle sowie soziokulturelle Voraussetzungen des Spracherwerbs • Theorie und Methodik kompetenz- und lernaufgabenorientierten Englischunterrichts • Literatur-, text-, kultur- und mediendidaktische Theorien, Ziele und Verfahren • Umgang mit Heterogenität, Differenzierung
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Sprachpraxis: Die Absolventinnen und Absolventen • können die englische Sprache situationsangemessen mündlich und schriftlich, produktiv und rezeptiv gebrauchen, • können sich sozio- und interkulturell angemessen verständigen, • verstehen regionale Ausprägungen der Sprachpraxis und können Besonderheiten dieser benennen. Sprachwissenschaft: Die Absolventinnen und Absolventen • können Theorien, Methoden und Modelle der Sprachwissenschaft zur Analyse und Interpretation von Äußerungen und Texten einsetzen, • sind vertraut mit den sprachwissenschaftlichen Besonderheiten des Englischen auf allen systemlinguistischen Ebenen (auch in vergleichender Perspektive) sowie mit den Gründen für die Ausbreitung und Vielfalt des Englischen. Kulturwissenschaft: Die Absolventinnen und Absolventen

	• sind vertraut mit der Entwicklung der Kulturen der englischsprachigen Welt, • kennen Theorien, Methoden und Modelle der Kulturwissenschaft zum Fremdverstehen. Fachdidaktik Die Absolventinnen und Absolventen • kennen Sprachlerntheorien und individuelle Voraussetzungen des Spracherwerbs, • kennen Theorie und Methodik eines kompetenzorientierten kommunikativen, interkulturellen Fremdsprachenunterrichts, • können stufenspezifische Besonderheiten des Fremdsprachenunterrichts darstellen und diese in einen schulübergreifenden Zusammenhang stellen, • kennen sprachdidaktische und spracherwerbstheoretische Ansätze. Querschnittskompetenzen: • Deutsch als Zweitsprache • Medienkompetenz und -erziehung • Gendersensibilität
--	---

Anlage 1: Modulkatalog

Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I (Bachelor of Arts, B.A.)

Modul Sek EF ENG 2	Titel des Moduls:	Vertiefung des Faches Englisch			
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I - Erweiterungsfach			
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)			
	Kompetenzbereich:	Englisch			
Workload gesamt: 270 h	Davon Präsenzzeit: 90 h	Davon Selbstlernzeit: 180 h	ECTS-P gesamt: 9		
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul				
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester				
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig				
Modulverantwortliche/r:	Barbara Mackintosh, mackintosh@ph-weingarten.de				
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Advanced Writing Skills oder Academic Writing and Research Fach: Englisch	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h		
		Aufwand für Selbststudium	60 h		
		Unterrichts-/Lehrsprache	englisch		
		Lage	WiSe / SoSe		
		ECTS-P	3		
	Seminar Literature Fach: Englisch	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h		
		Aufwand für Selbststudium	60 h		
		Unterrichts-/Lehrsprache	englisch		
		Lage	WiSe / SoSe		
		ECTS-P	3		
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung	30 h		

Anlage 1: Modulkatalog
Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I
(Bachelor of Arts, B.A.)

	Interactive Competences for School Fach: Englisch	(Präsenz)
		Aufwand für Selbststudium 60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache englisch
		Lage WiSe / SoSe
		ECTS-P 3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Modul Sek EF ENG 1 bestanden	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Seminaren ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden	
Modulprüfung:	keine	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Voraussetzung für die weiteren Module	
Lehrinhalte:	Die Inhalte aus dem Modul Sek EF ENG 1 werden vertieft und erweitert durch: Sprachpraxis • Sprachproduktion und Sprachrezeption: mündlicher und schriftlicher situationsangemessener Gebrauch der englischen Sprache • Wortschatz, Grammatik, Stilistik und Idiomatik • Besonderheiten und regionale Ausprägungen der Sprachpraxis des Englischen, fachwissenschaftliche und fachdidaktische Diskurse, unterrichtsbezogene Diskurse • Aussprache (korrekte Lautbildung und Intonation) • Soziokulturelle und interkulturelle Sprachkompetenz • Rezeption von literarischen und audiovisuellen Texten • Rezeptive und produktive Visual Literacy Literaturwissenschaft • Theorien, Methoden, Modelle der Literaturwissenschaft • Theoriegeleitete Verfahren der Textanalyse und Textinterpretation, der Kategorisierung von Textsorten sowie deren ästhetischen Mitteln, Verfahren und Strukturen, • Entwicklung der englischsprachigen Literatur unter besonderer Berücksichtigung der zeitgenössischen Literatur, Gattungen, Themen, Motive usw., • Ästhetische Zuordnung und historische Kontextualisierung von Autoren und Werken der englischsprachigen Literatur, • Gattungen, Themen, Motive (insbesondere Kinder- und Jugendliteratur, Bilderbücher, E-Books und Graphic Novels),	

Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Elektronische Medien und Literatur.
	Sprachpraxis Die Absolventinnen und Absolventen - können sich sozio- und interkulturell angemessen verständigen, - können unterschiedliche Textsorten rezipieren und produzieren und sich an fachsprachlichen und berufsfeldbezogenen Diskursen beteiligen. Literaturwissenschaft Die Absolventinnen und Absolventen - beherrschen die grundlegenden literaturwissenschaftlichen Forschungs- und Arbeitsmethoden und können diese reflektiert anwenden, - sind in der Lage, Texte im Hinblick auf deren interkulturelle, intermediale und intertextuelle Bezüge einzuordnen, - kennen grundlegende Lesetheorien und relevante Lesestrategien, - verstehen literarische Werke und ihre medialen Repräsentationsformen vor dem Hintergrund der eigenen und der Zielkulturen, - können in der Rolle als Leserinnen und Leser die persönlichkeitsbildende Funktion von Literatur reflektieren. Querschnittskompetenzen: - Fähigkeit zur Teamarbeit - Gendersensibilität: Wahrnehmung und Reflektion unterschiedlicher Geschlechterrollen - Medienkompetenz: Die Absolventinnen und Absolventen n können Kreativitäts- und Innovationstechniken nutzen um Informationen sachgerecht zu bearbeiten und präsentieren, - können geeignete zeitgemäße Medien auswählen, modifizieren, entwickeln und zielgerecht einsetzen.

Anlage 1: Modulkatalog

Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I (Bachelor of Arts, B.A.)

Modul Sek EF ENG 3	Titel des Moduls:	Vertiefung des Faches Englisch		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I - Erweiterungsfach		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Kompetenzbereich:	Englisch		
Workload gesamt: 180 h	Davon Präsenzzeit: 60 h	Davon Selbstlernzeit: 120 h	ECTS-P gesamt: 6	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Barbara Mackintosh, mackintosh@ph-weingarten.de			
Art der Lehrveranstaltungen:	Vorlesung Language Awareness Fach: Englisch	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	30 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	englisch	
		Lage	WiSe / SoSe	
		ECTS-P	2	
	Seminar One of the following: Literature / Linguistics / Cultural Studies Fach: Englisch	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	englisch	
		Lage	WiSe / SoSe	
		ECTS-P	3	
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Modul Sek EF ENG 1 bestanden			

Anlage 1: Modulkatalog

Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I (Bachelor of Arts, B.A.)

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Seminaren ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden
Modulprüfung:	Lernportfolio (1 ECTS-P)
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Zulassung für Modul Sek EF ENG 4
Lehrinhalte:	Fachliche, methodische, fachpraktische und fächerübergreifende Inhalte: Sprachpraxis: • Sprachproduktion und Sprachrezeption: mündlicher und schriftlicher situationsangemessener Gebrauch der englischen Sprache: Wortschatz, Grammatik, Stilistik und Idiomatik; Aussprache, korrekte Lautbildung und Intonation • Soziokulturelle und interkulturelle Sprachkompetenz • Textsortenadäquate Rezeption und Produktion von literarischen, wissenschaftlichen sowie Sach- und Gebrauchstexten • Rezeption von literarischen und audiovisuellen Texten Sprachwissenschaft: • Diachronische und synchronische Betrachtung des Englischen • sprachliche Varietätenforschung Literaturwissenschaft • Theorien, Methoden, Modelle der Literaturwissenschaft • Theoriegeleitete Verfahren der Textanalyse und Textinterpretation, der Kategorisierung von Textsorten sowie deren ästhetischen Mitteln, Verfahren und Strukturen • Entwicklung der englischsprachigen Literaturen unter besonderer Berücksichtigung der zeitgenössischen Literatur, Gattungen, Themen, Motive usw. • Ästhetische Zuordnung und historische Kontextualisierung von Autoren und Werken der englischsprachigen Literaturen • Elektronische Medien und Literatur Kulturwissenschaft • Vertiefung der Lerninhalte aus den vorherigen Modulen
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die im Grundlagenmodul entwickelten Kompetenzen werden vertieft. Zusätzlich werden Kompetenzen in den folgenden Bereichen erworben. Sprachpraxis: Die Absolventinnen und Absolventen • können die englische Sprache situationsangemessen mündlich und schriftlich, produktiv und rezeptiv gebrauchen, • können sich sozio- und interkulturell angemessen verständigen,

	• verstehen regionale Ausprägungen der Sprachpraxis und können Besonderheiten dieser benennen, • können unterschiedliche Textsorten rezipieren und produzieren und sich an fachsprachlichen und berufsfeldbezogenen Diskursen beteiligen. Literaturwissenschaft Die Absolventinnen und Absolventen • können Theorien, Methoden und Modelle der Literaturwissenschaft zur Analyse und Interpretation von Texten aller Gattungen einsetzen, • sind vertraut mit der Entwicklung englischsprachiger Literaturen, • können Autoren und Werke ästhetisch zuordnen und historisch kontextualisieren. Kulturwissenschaft Die Absolventinnen und Absolventen • vertiefen Kompetenzen aus den vorherigen Modulen. Querschnittskompetenzen: • Fähigkeit zur Teamarbeit • Medienkompetenz • Gendersensibilität: Wahrnehmung und Reflektion unterschiedlicher Geschlechterrollen.
--	--

Anlage 1: Modulkatalog

Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I (Bachelor of Arts, B.A.)

Modul Sek EF ENG 4	Titel des Moduls:	Spezialisierung des Faches Englisch			
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I - Erweiterungsfach			
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)			
	Kompetenzbereich:	Englisch			
Workload gesamt: 360 h	Davon Präsenzzeit: 120 h	Davon Selbstlernzeit: 240 h	ECTS-P gesamt: 12		
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul				
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester				
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig				
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Ute Massler, massler@ph-weingarten.de				
Art der Lehrveranstaltungen:	Vorlesung Literature and Culture Fach: Englisch	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h		
		Aufwand für Selbststudium	30 h		
		Unterrichts-/Lehrsprache	englisch		
		Lage	WiSe / SoSe		
		ECTS-P	2		
	Seminar Heterogeneous Fach: Englisch	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h		
		Aufwand für Selbststudium	60 h		
		Unterrichts-/Lehrsprache	englisch		
		Lage	WiSe / SoSe		
		ECTS-P	3		
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung	30 h		

Anlage 1: Modulkatalog
Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I
(Bachelor of Arts, B.A.)

	Developing and Assessing Fach: Englisch	(Präsenz)	
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	englisch
		Lage	WiSe / SoSe
		ECTS-P	3
	Seminar One of the following: Literature / Linguistics / Cultural Studies Fach: Englisch	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	englisch
		Lage	WiSe / SoSe
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Modul Sek EF ENG 1 bestanden		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Seminaren ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten) (1 ECTS-P)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:			
Lehrinhalte:	Die im Grundlagen- und Vertiefungsmodul entwickelten Kompetenzen werden erweitert und gefestigt. Zusätzlich werden folgende Lehrinhalte übermittelt: Sprachpraxis • Sprachmittlung einschließlich • Übersetzung Kulturwissenschaft • Bedeutung der diversen Medialisierungsformen und von Performativität für die englischsprachigen Kulturen Fachdidaktik • theoriegeleitete Analyse und Entwicklung von Lehr- und Lernmaterialien		

Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Kompetenzen aus den vorherigen Modulen werden vertieft. Zusätzlich werden Kompetenzen in den folgenden Bereichen erworben Die Absolventinnen und Absolventen • können auf vertieftes, strukturiertes und anschlussfähiges Fachwissen in den Teilgebieten der Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft zugreifen und grundlegende wie aktuelle Fragestellungen und Methoden erkennen, reflektieren und weiterentwickeln. Sprachpraxis Die Absolventinnen und Absolventen • können zwischen Sprechern verschiedener Sprachen vermitteln und Texte übersetzen. Kulturwissenschaft Die Absolventinnen und Absolventen • können kulturelle Entwicklungen einschließlich inter- und transkultureller Phänomene und Mehrsprachigkeit unter Beteiligung des Englischen analysieren.
--	---

Anlage 1: Modulkatalog

Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I (Bachelor of Arts, B.A.)

6. Ethik

Modul Sek EF Eth 1	Titel des Moduls:	Grundlagen Ethik und Philosophie		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I - Erweiterungsfach		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Kompetenzbereich:	Grundlagen der Ethik und Philosophie		
Workload gesamt: 270 h	Davon Präsenzzeit: 90 h	Davon Selbstlernzeit: 150 h + 30 h	ECTS-P gesamt: 9	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Ralf Elm, elm@ph-weingarten.de / Siegbert Peetz, peetz@ph-weingarten.de			
Art der Lehrveranstaltungen:	Vorlesung Einführung in die Geschichte der Philosophie oder theoretische Philosophie Fach: Ethik / Philosophie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	30 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	WiSe / SoSe	
		ECTS-P	2	
	Seminar Einführung in die Geschichte der Philosophie oder praktische Philosophie / Ethik Fach: Ethik / Philosophie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	WiSe / SoSe	
		ECTS-P	3	

Anlage 1: Modulkatalog
Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I
(Bachelor of Arts, B.A.)

	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Grundfragen des Ethikunterrichts und seiner Didaktik	Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
	Fach: Ethik /Philosophie	Lage	WiSe / SoSe
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Aktive Teilnahme in und an den Veranstaltungen Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen Ggf. Erledigung von seminarrelevanten Aufgaben (z.B. Thesenpapier, Impulsreferat)		
Modulprüfung:	Klausur (90 Min.) (1 ECTS-P.)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Einbindung in den weiteren Studienverlauf		
Lehrinhalte:	• Positionen und Probleme der Philosophie in Geschichte und Gegenwart • Überblick über philosophisch-ethische Grundfragen • moralphilosophische Grundpositionen • die Frage nach Moral und deren philosophischer Charakter • fachdidaktische Theorien und Modelle		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Fachbezogene Reflexionskompetenzen Die Absolventinnen und Absolventen • kennen Grundzüge der Philosophiegeschichte und verstehen die Rolle der Philosophie im Kontext der Wissenskulturen. • können Philosophie bzw. Ethik als Disziplin begrifflich bestimmen und wissen um den Zusammenhang von Moral und Bildung. Fachdidaktische Kompetenzen Die Absolventinnen und Absolventen • kennen Konzeptionen der Fachdidaktik / Ethik und Grundzüge der Bildungspläne.		

Anlage 1: Modulkatalog

Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I (Bachelor of Arts, B.A.)

Modul Sek EF Eth 2	Titel des Moduls:	Vertiefung ethischer und philosophischer Problemstellungen und Positionen			
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I - Erweiterungsfach			
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)			
	Kompetenzbereich:	Ethische und philosophische Problemstellungen und Positionen			
Workload gesamt: 270 h	Davon Präsenzzeit: 90 h	Davon Selbstlernzeit: 180 h	ECTS-P gesamt: 9		
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul				
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester				
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig				
Modulverantwortliche/r:	Ralf Elm, elm@ph-weingarten.de / Siegbert Peetz, peetz@ph-weingarten.de				
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h		
	Grundpositionen und Perspektiven der Anthropologie und / oder verwandter Disziplinen	Aufwand für Selbststudium	60 h		
		Unterrichts- /Lehrsprache	deutsch		
		Lage	WiSe / SoSe		
		ECTS-P	3		
	Fach: Ethik / Philosophie	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Ausgewählte ethische Problemstellungen	Aufwand für Selbststudium	60 h	
			Unterrichts- /Lehrsprache	deutsch	
			Lage	WiSe / SoSe	
		ECTS-P	3		

Anlage 1: Modulkatalog
Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I
(Bachelor of Arts, B.A.)

	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Lektüreseminar philosophischer und ethischer Klassiker	Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
	Fach: Ethik / Philosophie	Lage	WiSe / SoSe
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Bestehen der Klausur in Modul 1		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Aktive Teilnahme in und an den Veranstaltungen Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen Ggf. Erledigung von seminarrelevanten Aufgaben (z.B. Thesenpapier, Impulsreferat)		
Modulprüfung:	1 Hausarbeit (ca. 15 Seiten)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Einbindung in den weiteren Studienverlauf		
Lehrinhalte:	Die Studierenden setzen sich beispielsweise mit Themen wie Glück, gutes Leben, Sinn, sittlicher Verantwortung als ethisch-philosophischen Themen auseinander.		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können die Fragen nach Glück, gelingendem Leben, Sinn, Geschichte, Religion als Grundfragen menschlicher Existenz erläutern.		

Anlage 1: Modulkatalog

Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I (Bachelor of Arts, B.A.)

Modul Sek EF Eth 3	Titel des Moduls:	Vertiefung ethischer und philosophischer Problemstellungen und Positionen		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I - Erweiterungsfach		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Kompetenzbereich:	Vertiefung ethischer und philosophischer Problemstellungen und Positionen		
Workload gesamt: 360 h	Davon Präsenzzeit: 120 h	Davon Selbstlernzeit: 240 h	ECTS-P gesamt: 12	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Ralf Elm, elm@ph-weingarten.de / Siegbert Peetz, peetz@ph-weingarten.de			
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
	Grundansätze der Ethikdidaktik (die besuchten fachdidaktischen LV dürfen vom Titel mit bereits besuchten nicht identisch sein)	Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	WiSe / SoSe	
		Fach: Ethik/Philosophie	ECTS-P	3
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
	ausgewählter Bereiche von Ethik, Ethikdidaktik und Philosophie mit Blick auf aktuelle Problemlagen (die besuchten fachdidaktischen LV dürfen vom Titel mit bereits	Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	WiSe / SoSe	

Anlage 1: Modulkatalog
Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I
(Bachelor of Arts, B.A.)

	besuchten nicht identisch sein)	ECTS-P	3
	Fach: Ethik/Philosophie		
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Ein Seminar aus dem Bereich: Lektüre und Interpretation philosophisch, anthropologisch und ethisch relevanter Texte und anderer Medien	Aufwand für Selbststudium	60 h
	(Es dürfen innerhalb dieses Moduls keine vom Titel her identischen LV besucht werden.)	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
	Fach: Ethik / Philosophie	Lage	WiSe / SoSe
		ECTS-P	3
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Ein Seminar aus dem Bereich: Lektüre und Interpretation philosophisch, anthropologisch und ethisch relevanter Texte und anderer Medien	Aufwand für Selbststudium	60 h
	(Es dürfen innerhalb dieses Moduls keine vom Titel her identischen LV besucht werden.)	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
	Fach: Ethik / Philosophie	Lage	WiSe / SoSe
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Erfolgreiche Teilnahme an Modul 2		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Aktive Teilnahme in und an den Veranstaltungen Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen Ggf. Erledigung von seminarrelevanten Aufgaben (z.B. Thesenpapier,		

Anlage 1: Modulkatalog
Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I
(Bachelor of Arts, B.A.)

	Impulsreferat)
Modulprüfung:	keine
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Einbindung in den weiteren Studienverlauf
Lehrinhalte:	• philosophisch-ethische Unterrichtsformen, Methoden (unter Einbeziehung des Spektrums nicht primär textinterpretierender Methoden), Medien • unterschiedliche ethisch-philosophische Strömungen und politische Theorien in Geschichte und Gegenwart
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Fachdidaktische Kompetenzen Die Absolventinnen und Absolventen • können Möglichkeiten ethisch-philosophischer Bildung im schulischen Kontext reflektieren. • verfügen über Grundkenntnisse der Unterrichtsplanung im Fach Ethik. Prozessbezogene Kompetenzen Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über Kenntnisse grundlegender philosophischer Werke und politischer Ideengeschichte.

Anlage 1: Modulkatalog

Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I (Bachelor of Arts, B.A.)

Modul Sek EF Eth 4	Titel des Moduls:	Spezialisierung auf Hauptfragestellungen der Ethik und Philosophie		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I - Erweiterungsfach		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Kompetenzbereich:	Spezialisierung auf Hauptfragestellungen der Ethik und Philosophie		
Workload gesamt: 270 h	Davon Präsenzzeit: 90 h	Davon Selbstlernzeit: 180 h	ECTS-P gesamt: 9	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Ralf Elm, elm@ph-weingarten.de / Siegbert Peetz, peetz@ph-weingarten.de			
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
	Spezielle Grundansätze der Ethik I (Antike / Mittelalter)	Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	WiSe / SoSe	
		ECTS-P	3	
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
	Spezielle Grundansätze der Ethik II (Neuzeit / Gegenwart)	Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	WiSe / SoSe	
		ECTS-P	3	

Anlage 1: Modulkatalog
Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I
(Bachelor of Arts, B.A.)

	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Grundpositionen und Perspektiven ausgewählter Bereiche von und aktueller Herausforderungen für Ethik, Ethikdidaktik und Philosophie (z.B. Kulturphilosophie, Globalisierung, Menschenrechte)	Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	WiSe / SoSe
		ECTS-P	3
	Fach: Ethik / Philosophie		
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Erfolgreiche Teilnahme der vorausgegangenen Module		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Aktive Teilnahme in und an den Veranstaltungen Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen Ggf. Erledigung von seminarrelevanten Aufgaben (z.B. Thesenpapier, Impulsreferat)		
Modulprüfung:	Hausarbeit (im Umfang von ca. 15 Seiten)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Einbindung in den weiteren Studienverlauf		
Lehrinhalte:	• systematischer und geschichtlicher Überblick über philosophisch-ethische Grundkonzepte und Aspekte der Wissenschaftstheorie • exemplarische Analysen einiger zentraler Themen und Problemstellungen: Probleme der Erkenntnis, der Rechtfertigung und Begründung		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • wissen um die Bedeutung von Ethik / Philosophie im Kontext der Wissenschaftsentwicklung und können die damit zusammenhängenden Probleme reflektieren, analysieren und diskutieren. • können einschlägige Probleme und Problemlösungsversuche auf dem Gebiet der Philosophie/Ethik diskutieren. • kennen Konzepte ethischen Urteilens und Entscheidens und können sie zur Klärung konkreter moralischer Herausforderungen einsetzen.		

Anlage 1: Modulkatalog
Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I
(Bachelor of Arts, B.A.)

7. Evangelische Theologie / Religionspädagogik

Modul Sek EF Ev. Theol./RP 1	Titel des Moduls:	Grundlagen Ev. Theologie/Religionspädagogik		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I - Erweiterungsfach		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Kompetenzbereich:	Ev. Theologie/Rp		
Workload gesamt: 270 h	Davon Präsenzzeit: 90 h	Davon Selbstlernzeit: 180 h	ECTS-P gesamt: 9	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Joachim Kunstmann, kunstmann@ph-weingarten.de			
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Einführung in das Alte Testament Fach: Ev. Theologie/Rp	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	WiSe / SoSe	
		ECTS-P	3	
	Seminar Einführung in die Systematische Theologie Fach: Ev. Theologie/Rp	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	WiSe / SoSe	
		ECTS-P	3	

Anlage 1: Modulkatalog
Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I
(Bachelor of Arts, B.A.)

	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Einführung in die Religionspädagogik	Aufwand für Selbststudium	60 h
	Fach: Ev. Theologie/Rp	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	WiSe / SoSe
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen		
Modulprüfung:	schriftliche Klausur (90 Minuten)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	-		
Lehrinhalte:	• Bibelkunde und Einleitungsfragen Altes Testament • Grundlagen und Themen der Dogmatik: Überblick und exemplarische Vertiefung; Grundentscheidungen reformatorischer Theologie • Klassische theologische Positionen; Theologie der Reformation • Allgemeine evangelische Religionspädagogik: Geschichte, Theorien, Methoden, didaktische Ansätze, Handlungsfelder und Professionstheorien • Stellung und Begründung des Religionsunterrichts im Kontext allgemeiner Bildung • Religiöse Entwicklung und Sozialisation im Kindes- und Jugendalter		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über die Fähigkeit zum methodisch und hermeneutisch reflektierten Umgang mit alttestamentlichen Texten. • können zentrale Inhalte des christlichen Glaubens in evangelischer Perspektive darstellen, reflektieren und in Auseinandersetzung mit anderen Deutungsoptionen auf Fragestellungen der Gegenwart beziehen. • kennen Grundbegriffe, Geschichte und Theorien der Religionspädagogik.		

Anlage 1: Modulkatalog

Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I (Bachelor of Arts, B.A.)

Modul Sek EF Ev. Theol./RP 2	Titel des Moduls:	Vertiefung Ev. Theologie			
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I - Erweiterungsfach			
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)			
	Kompetenzbereich:	Ev. Theologie/Rp			
Workload gesamt: 180 h	Davon Präsenzzeit: 60 h	Davon Selbstlernzeit: 120 h	ECTS-P gesamt: 6		
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul				
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester				
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig				
Modulverantwortliche/r:	Joachim Kunstmann, kunstmann@ph-weingarten.de				
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Einführung in das Neue Testament Fach: Ev. Theologie/Rp	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h		
		Aufwand für Selbststudium	60 h		
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch		
		Lage	WiSe / SoSe		
		ECTS-P	3		
	Seminar Einführung in die Religionsdidaktik Fach: Ev. Theologie/Rp	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h		
		Aufwand für Selbststudium	60 h		
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch		
		Lage	WiSe / SoSe		
		ECTS-P	3		
	Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine			

Anlage 1: Modulkatalog

Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I (Bachelor of Arts, B.A.)

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Aktive Teilnahme
Modulprüfung:	keine
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	-
Lehrinhalte:	• Bibelkunde und Einleitungsfragen Neues Testament • Fachdidaktik Religion, Konzeptionsmodelle, Bildungsforschung, schulform- und schulstufenbezogene Differenzierung, didaktische Analyse, Elementarisierung, Methoden
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über die Fähigkeit zum methodisch und hermeneutisch reflektierten Umgang mit neutestamentlichen Texten • können Unterrichtsprozesse religionsdidaktisch analysieren, reflektieren sowie Lern- und Bildungsprozesse in Ansätzen sach- und methodengerecht planen

Anlage 1: Modulkatalog

Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I (Bachelor of Arts, B.A.)

Modul Sek EF Ev. Theol./RP 3	Titel des Moduls:	Vertiefung 2 Ev. Theologie/Religionspädagogik		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I - Erweiterungsfach		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Kompetenzbereich:	Ev. Theologie/Rp		
Workload gesamt: 360 h	Davon Präsenzzeit: 120 h	Davon Selbstlernzeit: 240 h	ECTS-P gesamt: 12	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Joachim Kunstmann, kunstmann@ph-weingarten.de			
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Biblische Theologie unter Einbezug der historisch-kritischen Exegese Fach: Ev. Theologie/RP	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	WiSe / SoSe	
		ECTS-P	3	
	Seminar Ökumenische/Interreligiöse Theologie Fach: Ev. Theologie/Rp	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	WiSe / SoSe	
		ECTS-P	3	
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung	30 h	

Anlage 1: Modulkatalog
Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I
(Bachelor of Arts, B.A.)

	Theologische Ethik Fach: Ev. Theologie/Rp	(Präsenz)	
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	WiSe / SoSe
		ECTS-P	3
	Seminar Religionspädagogik/Religionsdidaktik Fach: Ev. Theologie/Rp	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	WiSe / SoSe
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Aktive Teilnahme		
Modulprüfung:	exegetische Hausarbeit, ca. 10 Seiten		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	-		
Lehrinhalte:	• Grundkenntnisse und vertiefte exemplarische Kenntnisse zeitgenössischer nicht-christlicher Religionen, besonders Judentum und Islam • Geschichte der Beziehungen zwischen Christentum und nichtchristlichen Religionen und interreligiöser Dialog • Bibelkunde und Einleitungsfragen • Exegese und Hermeneutik • Geschichte Israels und des frühen Christentums in ihrer Umwelt • Exegese, Theologie und Wirkungsgeschichte zentraler biblischer Themenkomplexe • Grundfragen der Ethik aus philosophischer und theologischer Perspektive • Konfessionelle Kooperation		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des	Die Absolventinnen und Absolventen • können nichtchristliche Religionen vor dem Hintergrund interkultureller		

Anlage 1: Modulkatalog
Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I
(Bachelor of Arts, B.A.)

Moduls:	und -religiöser Fragestellungen sachgerecht darstellen und den christlichen Glauben in diesem Rahmen theologisch zur Sprache bringen. • haben einen reflektierten Umgang mit alt- und neutestamentlichen Texten. • können sich mit ihrer Auslegungs- und Wirkungsgeschichte sowie mit relevanten Texten der antiken Umwelt differenziert auseinandersetzen. • haben grundlegende Kenntnisse über Grundlegung und exemplarische Anwendung theologischer Ethik. • kennen Grundlagen entwicklungsgerechter Initiierung religiöser Bildungsprozesse und differenzierter Förderung theologischer Denkstrukturen bei Schülerinnen und Schülern. • kennen aktuelle theologisch-religionspädagogische Forschungsergebnisse.
----------------	--

Anlage 1: Modulkatalog

Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I (Bachelor of Arts, B.A.)

Modul Sek EF Ev. Theol./Rp 4	Titel des Moduls:	Spezialisierung Ev. Theologie/Religionspädagogik		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I - Erweiterungsfach		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Kompetenzbereich:	Ev. Theologie/Rp		
Workload gesamt: 360 h	Davon Präsenzzeit: 120 h	Davon Selbstlernzeit: 240 h	ECTS-P gesamt: 12	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Joachim Kunstmann, kunstmann@ph-weingarten.de			
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
	Biblische Theologie Fach: Ev. Theologie/Rp	Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	WiSe / SoSe	
		ECTS-P	3	
		Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Historische Theologie Fach: Ev. Theologie/Rp	Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	WiSe / SoSe	
		ECTS-P	3	
		Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung	30 h

Anlage 1: Modulkatalog
Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I
(Bachelor of Arts, B.A.)

	Historische/Systematische/Ökumenische Theologie Fach: Ev. Theologie/Rp	(Präsenz)	
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	WiSe / SoSe
		ECTS-P	3
	Seminar Historische/Systematische/Ökumenische/Interreligiöse Theologie Fach: Ev. Theologie/Rp	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	WiSe / SoSe
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Modul Sek EF Ev. Theol./RP 3 bestanden		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Aktive Teilnahme		
Modulprüfung:	mündliche Prüfung (30 Minuten)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	-		
Lehrinhalte:	• Positionen biblischer Theologie • Methodik kirchengeschichtlichen Arbeitens • Grundlegende Themen der Dogmatik • Klassische und moderne theologische Positionen • Theologie als Wissenschaft • Religionstheoretische und -philosophische Grundfragen • Konfessionskunde, koantroverstheologische Probleme und ökumenische Annäherungen • Religion und Säkularität • Religiöse und weltanschauliche Gruppen und Strömungen • Interreligiöses Lernen		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können Entwicklungslinien im Blick auf ihre historische Bedeutung, Wirkungsgeschichte und Gegenwartsrelevanz beurteilen. • können zentrale Inhalte des christlichen Glaubens in evangelischer		

Anlage 1: Modulkatalog
Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I
(Bachelor of Arts, B.A.)

	Perspektive darstellen, reflektieren und in Auseinandersetzung mit anderen Deutungsoptionen auf Fragestellungen der Gegenwart beziehen. • sind in der Lage, sich im Bewusstsein der eigenen evangelischen Identität kritisch-konstruktiv mit anderen christlichen Konfessionen auseinander zu setzen und zu verständigen. • kennen grundlegende dogmatische Inhalte und theologische Positionen. • können sich im Gespräch mit weltanschaulich-säkularen Ansätzen theologisch begründet positionieren.
--	---

Anlage 1: Modulkatalog
Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I
(Bachelor of Arts, B.A.)

8. Geographie

Modul Sek EF Geo 1	Titel des Moduls:	Grundlagen der Physischen- und Humangeographie		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I - Erweiterungsfach		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Kompetenzbereich:	Physische- und Humangeographie		
Workload gesamt: 270 h	Davon Präsenzzeit: 90 h	Davon Selbstlernzeit: 180 h	ECTS-P gesamt: 9	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Yvonne Krautter, krautter@ph-weingarten.de			
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Grundlagen der Physischen Geographie Fach: Geographie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts- /Lehrsprache	deutsch	
		Lage	WiSe	
		ECTS-P	3	
	Seminar Grundlagen der Humangeographie Fach: Geographie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts- /Lehrsprache	deutsch	
		Lage	SoSe	
		ECTS-P	3	

Anlage 1: Modulkatalog
Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I
(Bachelor of Arts, B.A.)

	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Geographische Fachmethoden Teil I: Darstellungsmittel	Aufwand für Selbststudium	60 h
	Fach: Geographie	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	WiSe / SoSe
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen; ggf. Erledigung von Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden.		
Modulprüfung:	Klausur (120 Min.)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Einbindung in den weiteren Studienverlauf		
Lehrinhalte:	Theorie und Geschichte der Geographie: - wissenschaftstheoretische, disziplinsystematische und -historische Grundlagen der Geographie - Grundlegende Konzepte: Handlungs- und Systemtheorien, Raumbegriffe, Maßstabsebenen, unterschiedliche Ansätze geographischer Erkenntnisgewinnung Physische Geographie/Geoökologie: - Grundlegende Begriffe, Inhalte, Theorien und Modelle aus den Teildisziplinen Geologie, Geomorphologie, Klimageographie, Hydrogeographie, Bodengeographie, Vegetationsgeographie - Geoökologische Zusammenhänge und Wechselwirkungen - Physisch-geographische Raumanalyse und Bewertung Humangeographie: - Grundlegende Begriffe, Inhalte, Theorien und Modelle aus den Teildisziplinen Bevölkerungs- und Sozialgeographie, Wirtschaftsgeographie, Stadtgeographie und Geographie des ländlichen Raumes, politische Geographie - Zusammenhänge und Wechselwirkungen zwischen Akteuren und humangeographischen Prozessen Regionale Geographie: - Regionen unterschiedlichen Typs und Maßstabs: Nahraum,		

	Deutschland, Europa, außereuropäische Räume, Geozonen • Problemlösungs- und zukunftsorientierte Strategien Methoden: • Quantitative und qualitative Methoden natur- und sozialwissenschaftlicher Forschung • Erhebung geographischer Daten: Geländearbeit, Labor, Befragungen, Literatur- und Internetrecherche, statistische Daten • Datenauswertung und Datenaufbereitung, Visualisierung und Präsentation
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Theorie und Geschichte der Geographie: Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über Kenntnisse wissenschaftstheoretischer Grundlagen der Geographie. • sind in der Lage, geographiespezifische Konzepte anzuwenden. Physische Geographie/Geoökologie: Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über grundlegende Kenntnisse der Teildisziplinen der Physischen Geographie und können diese miteinander vernetzen. • sind in der Lage, Räume unter physisch- geographischen Gesichtspunkten zu analysieren und zu bewerten. Humangeographie: Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über grundlegende Kenntnisse der Teildisziplinen der Humangeographie und können diese miteinander vernetzen. • erkennen dabei die Zusammenhänge und Wechselwirkungen. Regionale Geographie: Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über solides Orientierungswissen und sind in der Lage, sich in ausgewählten Räumen auf unterschiedlichen Maßstabsebenen zu orientieren. • können Problemlösungsstrategien zukunftsorientiert einsetzen. Methoden: Die Absolventinnen und Absolventen • kennen geographierelevante Methoden. • können fragengeleitet geographierelevante Methoden anwenden.

Anlage 1: Modulkatalog

Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I (Bachelor of Arts, B.A.)

Modul Sek EF Geo 2	Titel des Moduls:	Grundlagen Nahraum und Geographiedidaktik			
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I - Erweiterungsfach			
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)			
	Kompetenzbereich:	Nahraum und Geographiedidaktik			
Workload gesamt: 180 h	Davon Präsenzzeit: 45 h	Davon Selbstlernzeit: 135 h	ECTS-P gesamt: 6		
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul				
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester				
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig				
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Andreas Schwab, schwab@ph-weingarten.de				
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Einführung in die Geographiedidaktik Fach: Geographie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h		
		Aufwand für Selbststudium	60 h		
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch		
		Lage	WiSe / SoSe		
		ECTS-P	3		
	Seminar Geländearbeit regional I: Geographie des Nahraums (Exkursionen und selbstorganisiertes Lernen, z.B. im Museum, Lehrpfad) Fach: Geographie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	15 h		
		Aufwand für Selbststudium	75 h		
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch		
		Lage	SoSe		
		ECTS-P	3		
	Voraussetzungen für	keine			

Anlage 1: Modulkatalog

Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I (Bachelor of Arts, B.A.)

die Teilnahme:	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige & aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, ggf. Erledigung von Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden
Modulprüfung:	keine
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Einbindung in den weiteren Studienverlauf
Lehrinhalte:	Theorie und Geschichte der Geographie: - Wissenschaftstheoretische, disziplinsystematische und -historische Grundlagen der Geographie - Grundlegende Konzepte: Handlungs- und Systemtheorien, Raumbegriffe, Maßstabsebenen, unterschiedliche Ansätze geographischer Erkenntnisgewinnung Methoden: - Quantitative und qualitative Methoden natur- und sozialwissenschaftlicher Forschung - Erhebung geographischer Daten: Geländearbeit, Labor, Befragungen, Literatur- und Internetrecherche, statistische Daten Fachdidaktik: - Wissenschaftstheoretische, disziplinsystematische und -historische Grundlagen der Geographiedidaktik - Leitfragen, Erkenntnismethoden und grundlegende Ergebnisse geographiedidaktischer Forschung - Bildungs- und Erziehungsbeitrag - Fachübergreifendes Arbeiten: Umweltbildung, Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE), Interkulturelles Lernen, Bildung für globale Entwicklung - Räumliche Orientierung: Kartenkompetenz, Raumwahrnehmung und -konstruktion - grundlegende Unterrichtsmethoden und Medien, Unterrichtsprinzipien, kompetenzorientierte Unterrichtsplanung und -analyse
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Theorie und Geschichte der Geographie: Die Absolventinnen und Absolventen - verfügen über Kenntnisse wissenschaftstheoretischer Grundlagen der Geographie. - sind in der Lage, geographiespezifische Konzepte anzuwenden. Methoden: Die Absolventinnen und Absolventen - kennen geographierelevante Methoden. - können fragengeleitet geographierelevante Methoden anwenden.

Anlage 1: Modulkatalog
Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I
(Bachelor of Arts, B.A.)

	Fachdidaktik: Die Absolventinnen und Absolventen • sind in der Lage, wesentliche Ergebnisse geographiedidaktischer Forschung aufzuführen und zu erläutern. • verfügen über theoretische geographiedidaktische Grundlagen und erste Ansätze der praktischen Umsetzung.
--	--

Anlage 1: Modulkatalog

Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I (Bachelor of Arts, B.A.)

Modul Sek EF Geo 3	Titel des Moduls:	Spezialisierung Geographie: Mensch-Umwelt		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I - Erweiterungsfach		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Kompetenzbereich:	Mensch-Umwelt		
Workload gesamt: 360 h	Davon Präsenzzeit: 105 h	Davon Selbstlernzeit: 255 h	ECTS-P gesamt: 12	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Yvonne Krautter, krautter@ph-weingarten.de			
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
	Mensch-Umwelt-System Fach: Geographie	Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	WiSe	
		ECTS-P	3	
		Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Vertiefung Physische Geographie I Fach: Geographie	Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	WiSe	
		ECTS-P	3	
		Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung	30 h

Anlage 1: Modulkatalog
Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I
(Bachelor of Arts, B.A.)

	Vertiefung Humangeographie I Fach: Geographie	(Präsenz)	
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	WiSe
		ECTS-P	3
	Seminar Geländearbeit regional II: Forschen in der Region (selbstorganisiertes Arbeiten an außerschulischen Lernorten: Lehrpfade, Museen, etc.) Fach: Geographie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	15 h
		Aufwand für Selbststudium	75 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	SoSe
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Sek EF Geo 2 bestanden		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige & aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, ggf. Erledigung von Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Portfolioprüfung (20 Minuten)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Einbindung in den weiteren Studienverlauf		
Lehrinhalte:	Physische Geographie/Geoökologie: • Grundlegende Begriffe, Inhalte, Theorien und Modelle aus den Teildisziplinen Geologie, Geomorphologie, Klimageographie, Hydrogeographie, Bodengeographie, Vegetationsgeographie • Geoökologische Zusammenhänge und Wechselwirkungen • Physisch-geographische Raumanalyse und Bewertung Humangeographie: • Grundlegende Begriffe, Inhalte, Theorien und Modelle aus den Teildisziplinen Bevölkerungs- und Sozialgeographie, Wirtschaftsgeographie, Stadtgeographie und Geographie des ländlichen Raumes, politische Geographie • Zusammenhänge und Wechselwirkungen zwischen Akteuren und		

	humangeographischen Prozessen Mensch-Umwelt-Wechselbeziehungen: • Konzepte der Mensch-Gesellschafts-Umwelt-Forschung: Ökologische und soziale Resilienz, Vulnerabilität, Politische Ökologie • Konzepte nachhaltiger Entwicklung • Klimawandel und gesellschaftsrelevante Folgen • Naturrisiken und Hazardforschung • Ressourcennutzung • Geographische Entwicklungsforschung Regionale Geographie: • Regionen unterschiedlichen Typs und Maßstabs: Nahraum, Deutschland, Europa, außereuropäische Räume, Geozonen • Problemlösungs- und zukunftsorientierte Strategien Methoden: • Quantitative und qualitative Methoden natur- und sozialwissenschaftlicher Forschung: • Erhebung geographischer Daten: Geländearbeit, Labor, Befragungen, Literatur- und Internetrecherche, statistische Daten • Datenauswertung und Datenaufbereitung, Visualisierung und Präsentation: zum Beispiel Kartographie, Geographische Informationssysteme (GIS), Fernerkundung Fachdidaktik: • Fachübergreifendes Arbeiten: Umweltbildung, Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE), Interkulturelles Lernen, Bildung für globale Entwicklung. Räumliche Orientierung: Kartenkompetenz, Raumwahrnehmung und -konstruktion
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Physische Geographie/Geoökologie: Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über grundlegende Kenntnisse der Teildisziplinen der Physischen Geographie und können diese miteinander vernetzen. • sind in der Lage, Räume unter physisch-geographischen Gesichtspunkten zu analysieren und zu bewerten. Humangeographie: Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über grundlegende Kenntnisse der Teildisziplinen der Humangeographie und können diese miteinander vernetzen. • erkennen dabei die Zusammenhänge und Wechselwirkungen.

	Mensch-Umwelt-Wechselbeziehungen: Die Absolventinnen und Absolventen • reflektieren auf der Basis der erworbenen grundlegenden Kenntnisse der Mensch-Gesellschafts-Umwelt-Beziehungen Konzepte nachhaltiger Entwicklungen auf unterschiedlichen Maßstabsebenen. Regionale Geographie: Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über solides Orientierungswissen und sind in der Lage, sich in ausgewählten Räumen auf unterschiedlichen Maßstabsebenen zu orientieren. • können Problemlösungsstrategien zukunftsorientiert einsetzen. Methoden: Die Absolventinnen und Absolventen • kennen geographierelevante Methoden. • können fragengeleitet geographierelevante Methoden anwenden.
--	---

Anlage 1: Modulkatalog

Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I (Bachelor of Arts, B.A.)

Modul Sek EF Geo 4	Titel des Moduls:	Spezialisierung Geographie: Regional- und Fachwissen		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I - Erweiterungsfach		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Kompetenzbereich:	Regional- und Fachwissen		
Workload gesamt: 360 h	Davon Präsenzzeit: 120 h	Davon Selbstlernzeit: 240 h	ECTS-P gesamt: 12	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Andreas, Schwab, schwab@ph-weingarten.de			
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
	Regionale Geographie (Vorbereitung auf die Großexkursion)	Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	SoSe	
		ECTS-P	3	
	Exkursion	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
	Anwendung geographischer Arbeitsmethoden im Gelände: Großexkursion (mindestens 9 Tage)	Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	SoSe	
		ECTS-P	3	
	Seminar	Aufwand für die	30 h	

Anlage 1: Modulkatalog
Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I
(Bachelor of Arts, B.A.)

	Vertiefung Physische Geographie II Fach: Geographie	Lehrveranstaltung (Präsenz)	
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts- /Lehrsprache	deutsch
		Lage	SoSe
		ECTS-P	3
	Seminar Vertiefung Humangeographie II Fach: Geographie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	
		Aufwand für Selbststudium	30 h
		Unterrichts- /Lehrsprache	60 h
		Unterrichts- /Lehrsprache	deutsch
		Lage	WiSe
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Sek EF Geo 2 und ein weiteres geprüftes Fachmodul erfolgreich bestanden		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige & aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, ggf. Erledigung von Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	mündliche Prüfung, 30 Minuten		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	-		
Lehrinhalte:	Physische Geographie/Geoökologie: • Grundlegende Begriffe, Inhalte, Theorien und Modelle aus den Teildisziplinen Geologie, Geomorphologie, Klimageographie, Hydrogeographie, Bodengeographie, Vegetationsgeographie • Geoökologische Zusammenhänge und Wechselwirkungen • Physisch-geographische Raumanalyse und Bewertung Humangeographie: • Grundlegende Begriffe, Inhalte, Theorien und Modelle aus den Teildisziplinen Bevölkerungs- und Sozialgeographie, Wirtschaftsgeographie, Stadtgeographie und Geographie des ländlichen Raumes, politische Geographie • Zusammenhänge und Wechselwirkungen zwischen Akteuren und humangeographischen Prozessen		

	Mensch-Umwelt-Wechselbeziehungen: • Konzepte der Mensch- Gesellschafts-Umwelt- Forschung: Ökologische und soziale Resilienz, Vulnerabilität, Politische Ökologie • Konzepte nachhaltiger Entwicklung • Klimawandel und gesellschaftsrelevante Folgen • Naturrisiken und Hazardforschung • Ressourcennutzung • Geographische Entwicklungsforschung Regionale Geographie: • Regionen unterschiedlichen Typs und Maßstabs: Nahraum, Deutschland, Europa, außereuropäische Räume, Geozonen • Problemlösungs- und zukunftsorientierte Strategien Methoden: • Quantitative und qualitative Methoden natur- und sozialwissenschaftlicher Forschung • Erhebung geographischer Daten: Geländearbeit, Labor, Befragungen, Literatur- und Internetrecherche, statistische Daten • Datenauswertung und Datenaufbereitung, Visualisierung und Präsentation: zum Beispiel Kartographie, Geographische Informationssysteme (GIS), Fernerkundung Fachdidaktik: • Räumliche Orientierung: Kartenkompetenz, Raumwahrnehmung und Raumkonstruktion
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Physische Geographie/Geoökologie: Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über grundlegende Kenntnisse der Teildisziplinen der Physischen Geographie und können diese miteinander vernetzen. • sind in der Lage, Räume unter physisch-geographischen Gesichtspunkten zu analysieren und zu bewerten. Humangeographie: Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über grundlegende Kenntnisse der Teildisziplinen der Humangeographie und können diese miteinander vernetzen. • erkennen dabei die Zusammenhänge und Wechselwirkungen. Mensch-Umwelt-Wechselbeziehungen: Die Absolventinnen und Absolventen • reflektieren auf der Basis der erworbenen grundlegenden Kenntnisse der Mensch-Gesellschafts-Umwelt-Beziehungen Konzepte nachhaltiger Entwicklungen auf unterschiedlichen Maßstabsebenen.

	Regionale Geographie: Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über solides Orientierungswissen und sind in der Lage, sich in ausgewählten Räumen auf unterschiedlichen Maßstabsebenen zu orientieren. • können Problemlösungsstrategien zukunftsorientiert einsetzen. Methoden: Die Absolventinnen und Absolventen • kennen geographierelevante Methoden. • können fragengeleitet geographierelevante Methoden anwenden.
--	--

9. Geschichte

Modul Sek EF Ge 1	Titel des Moduls:	Grundlagen des Studiums der Geschichte			
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I - Erweiterungsfach			
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)			
	Kompetenzbereich:	Geschichte			
Workload gesamt: 270 h	Davon Präsenzzeit: 90 h	Davon Selbstlernzeit: 180 h	ECTS-P gesamt: 9		
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul				
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester				
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig				
Modulverantwortliche/r:	Waldemar Grosch, grosch@ph-weingarten.de				
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h		
	Einführung in die Geschichtswissenschaft Fach: Geschichte	Aufwand für Selbststudium	60 h		
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch		
		Lage	WiSe / SoSe		
		ECTS-P	3		
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h		
	zu einer der vier Großepochen (Ur- und Frühgeschichte/Antike, Mittelalter, Frühe Neuzeit, 19./20. Jahrhundert) Fach: Geschichte	Aufwand für Selbststudium	60 h		
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch		
		Lage	WiSe / SoSe		
		ECTS-P	3		

Anlage 1: Modulkatalog
Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I
(Bachelor of Arts, B.A.)

	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	zu einer weiteren Großepoche (Ur- und Frühgeschichte/Antike, Mittelalter, Frühe Neuzeit, 19./20. Jahrhundert)	Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	WiSe / SoSe
	Fach: Geschichte	ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige & aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, ggf. Erledigung von Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden		
Modulprüfung:	keine		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Schaffung von Grundlagen für das weitere Studium, Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten im Fach Geschichte		
Lehrinhalte:	Grundlagen der Geschichtswissenschaft, grundlegende Kenntnisse zweier Großepochen nach Maßgabe des Veranstaltungsangebots, Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten im Fach Geschichte		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können geschichtliche Strukturen, geschichtliche Prozesse und geschichtliche Dimensionen systematisch beschreiben und das Potenzial und Reichweite verschiedener Ansätze zur Beschreibung historischer Zusammenhänge abwägen. • kennen das geschichtswissenschaftliche Konzept von Quelle, können sich kritisch mit Quellen auseinandersetzen und textanalytische Methoden anwenden. • können Geschichte und historische Erkenntnisse als jeweils gegenwartsgebundene Konstruktionen erkennen, die historische Prägung der Gegenwart beschreiben und ein reflektiertes Geschichtsbewusstsein entwickeln. • kennen zentrale geschichtswissenschaftliche Begriffe (z.B. Raum, Zeit, Kultur) und können diese anwenden und kritisch reflektieren. • können die Gliederungen der Geschichte (Epochen, Zeiteinteilung, Benennungen) kritisch bewerten und die Folgen unterschiedlicher Gliederungen reflektieren. • können die Geschichtswissenschaft als Disziplin charakterisieren und die Funktion von Geschichte bzw. historischer Bildung in der Gesellschaft reflektieren.		

Anlage 1: Modulkatalog

Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I (Bachelor of Arts, B.A.)

Modul Sek EF Ge 2	Titel des Moduls:	Grundlagen der Geschichtsdidaktik		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I - Erweiterungsfach		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Kompetenzbereich:	Geschichte		
Workload gesamt: 270 h	Davon Präsenzzeit: 90 h	Davon Selbstlernzeit: 180 h	ECTS-P gesamt: 9	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Waldemar Grosch, grosch@ph-weingarten.de			
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Einführung in die Geschichtsdidaktik Fach: Geschichte	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	WiSe / SoSe	
		ECTS-P	3	
	Seminar Allgemeine Geschichtsdidaktik: Methoden und Medien im Geschichtsunterricht Fach: Geschichte	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	WiSe / SoSe	
		ECTS-P	3	
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung	30 h	

Anlage 1: Modulkatalog

Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I (Bachelor of Arts, B.A.)

	zu einer weiteren Großepoche (Ur- und Frühgeschichte/Antike, Mittelalter, Frühe Neuzeit, 19./20. Jahrhundert)	(Präsenz)
		Aufwand für Selbststudium 60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache deutsch
		Lage WiSe / SoSe
		ECTS-P 3
	Fach: Geschichte	
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige & aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, ggf. Erledigung von Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden	
Modulprüfung:	Klausur (90 min)	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Abschluss ist Voraussetzung für Prüfungen in den folgenden Modulen	
Lehrinhalte:	• Geschichtsbewusstsein, Geschichtskultur, Problemorientierung, Narrativität, Alterität, Multiperspektivität, Gegenwartsbezug, Wissenschaftspropädeutik • Forschungsansätze und -methoden der Geschichtsdidaktik • Historische Frage-, Sach-, Methoden-, Medien-, Narrations-, Reflexions- und Orientierungskompetenz • Zielsetzungen historischen Lernens • Quelle versus Darstellung, Geschichte in den digitalen Medien, Unterrichtsmedien fachgerecht beurteilen und gestalten, Media- und Visual Literacy-Konzepte • Graduierung historischer Kompetenzen, Binnendifferenzierung, individualisiertes Lernen, Unterrichtsarrangements mit Diagnose- und Förderpotenzial • grundlegende Planung von Geschichtsunterricht, thematische Strukturierungskonzepte, historisches Projekt und geschichtskulturelle Phänomene • Leistungsdokumentation	
Kompetenzen/Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • kennen zentrale Begriffe, Konzepte und Prinzipien des historischen Lehrens und Lernens. • rezipieren geschichtsdidaktische Forschungsergebnisse und vernetzen diese mit ihren Kenntnissen. • kennen Kompetenzmodelle historischen Lernens und die Dimensionen von Geschichtsbewusstsein und können diese im Hinblick auf die Gestaltung historischer Lernprozesse reflektieren. • bewerten curriculare Vorgaben auf der Grundlage didaktischer	

Anlage 1: Modulkatalog
Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I
(Bachelor of Arts, B.A.)

	Konzepte. • reflektieren ihre Erfahrungen mit der kompetenzorientierten Gestaltung und Durchführung von Geschichtsunterricht und historischem Lernen. • gehen kritisch mit den medialen Dimensionen der Geschichte und der Geschichtsvermittlung um. • reflektieren Ziele, Methoden der Leistungsprüfung und Bewertung im Geschichtsunterricht.
--	--

Anlage 1: Modulkatalog

Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I (Bachelor of Arts, B.A.)

Modul Sek EF Ge 3	Titel des Moduls:	Vertiefung Geschichtswissenschaft 1		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I - Erweiterungsfach		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Kompetenzbereich:	Geschichte		
Workload gesamt: 270 h	Davon Präsenzzeit: 90 h	Davon Selbstlernzeit: 180 h	ECTS-P gesamt: 9	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Waldemar Grosch, grosch@ph-weingarten.de			
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
	zu einer der noch nicht in einem Seminar abgedeckten Großepochen	Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	WiSe / SoSe	
		ECTS-P	3	
		Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	zur letzten noch nicht in einem Seminar abgedeckten Großepoche	Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	WiSe / SoSe	
		ECTS-P	3	
		Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung	30 h

Anlage 1: Modulkatalog

Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I (Bachelor of Arts, B.A.)

	Spezielle Geschichtsdidaktik Fach: Geschichte	(Präsenz)
		Aufwand für Selbststudium 60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache deutsch
		Lage WiSe / SoSe
		ECTS-P 3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Erfolgreiches Bestehen der Module Sek EF Ge 1 und Sek EF Ge 2	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige & aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, ggf. Erledigung von Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden	
Modulprüfung:	Referat und Hausarbeit (12-15 Seiten), in einem der fachwissenschaftlichen Seminare anzufertigen	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Vervollständigung des Überblicks über sämtliche Großepochen als Voraussetzung für die folgende Vertiefung	
Lehrinhalte:	Grundlagen aller Großepochen, Vertiefung der Historischen Methode, Vertiefung eines Bereiches der Geschichtsdidaktik (z. B. Medien, Methoden, Unterrichtsformen, Theorie der Geschichtsdidaktik) nach Maßgabe des Veranstaltungsangebots	
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • sind in der Lage, thematische Schwerpunkte zu setzen, komplexe historische Probleme zu ordnen und Zusammenhänge herzustellen. • können zentrale geschichtswissenschaftliche Gegenstandsbereiche und Konzepte systematisch darstellen und kritisch diskutieren. • können typische Präkonzepte und Verstehenshürden beschreiben. • können die Rolle von Sprache und unterschiedlicher Medien beim historischen Lernen reflektieren. • können die Bildungsstandards auf der Grundlage didaktischer Konzepte bewerten und Unterrichtsmaterialien mit Blick auf die Unterrichtspraxis reflektieren. • können individuelle Prozesse des historischen Lernens beobachten und analysieren. • kennen Unterrichtsarrangements mit Diagnose- und Förderpotenzial. • können Heterogenität in Lerngruppen erkennen und binnendifferenzierte Konzepte für historisches Lernen integrieren. • verfügen über grundlegende Fähigkeiten zur Planung, Gestaltung und Beurteilung von Geschichtsunterricht in der Sekundarstufe I. • können fachspezifisch relevante und zeitgemäße Medien und Materialien nutzen und kennen ihre Möglichkeiten und Grenzen. • können Unterricht auf der Basis fachdidaktischer Konzepte beobachten und analysieren. • können Lernarrangements auf der Basis fachlicher und	

Anlage 1: Modulkatalog
Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I
(Bachelor of Arts, B.A.)

	fachdidaktischer Erkenntnisse konstruieren und geeignete Aufgaben, Lehr- und Lernmaterialien und fachspezifische Unterrichtsmethoden einsetzen. • kennen und reflektieren Aufgaben der Klassenführung und Techniken des Classroom Managements. • kennen unterschiedliche Ansätze, Methoden und Verfahren der Projektarbeit und der kollegialen Teamarbeit und können diese reflektiert und produktiv anwenden.
--	---

Anlage 1: Modulkatalog

Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I (Bachelor of Arts, B.A.)

Modul Sek EF Ge 4	Titel des Moduls:	Vertiefung Geschichtswissenschaft 2	
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I - Erweiterungsfach	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Kompetenzbereich:	Geschichte	
Workload gesamt: 360 h	Davon Präsenzzeit: 120 h	Davon Selbstlernzeit: 240 h	ECTS-P gesamt: 12
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Waldemar Grosch, grosch@ph-weingarten.de		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Vertiefung einer Großepoche Fach: Geschichte	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	WiSe / SoSe
		ECTS-P	3
	Seminar Eine Veranstaltung zur Geschichtskultur Fach: Geschichte	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	WiSe / SoSe
		ECTS-P	3
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung	30 h

Anlage 1: Modulkatalog
Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I
(Bachelor of Arts, B.A.)

	Vertiefung einer Großepoche Fach: Geschichte	(Präsenz)	
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	WiSe / SoSe
		ECTS-P	3
	Seminar Kolloquium: Geschichte im Überblick (Prüfungsvorbereitung) Fach: Geschichte	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	WiSe / SoSe
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Einführung in die Geschichtswissenschaft und Einführung in die Geschichtsdidaktik		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige & aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, ggf. Erledigung von Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden		
Modulprüfung:	mündliche Prüfung (20 min)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Vertiefung, aufbauend auf den Grundlagen-Module (geschichtswissenschaftlich/geschichtsdidaktisch); Prüfungsvorbereitung		
Lehrinhalte:	Vertiefung einer Großepoche, Vertiefung eines Bereichs der Geschichtsdidaktik nach Maßgabe des Veranstaltungsangebots		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können raum-, kulturen- und epochenvergleichende Problemstellungen erarbeiten und Transfers herstellen. • können geschichtswissenschaftliche und geschichtsdidaktische Erkenntnisse in mündlicher, schriftlicher und mediengestützter Form strukturiert kommunizieren und adressatengerecht präsentieren. • verfügen über strukturiertes historisches Grundwissen und können dieses mit Aspekten der Regional- und Landesgeschichte sowie mit verschiedenen historischen Dimensionen (z.B. Gesellschaften, Wirtschaft, Klima, Gender) differenziert in Beziehung setzen. • verfügen über vertieftes Wissen zu ausgewählten historischen Phänomenen. • sind in der Lage, ausgewählte historische Sachverhalte aus der		

Anlage 1: Modulkatalog
Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I
(Bachelor of Arts, B.A.)

	Perspektive einzelner geschichtswissenschaftlicher Forschungsansätze zu beschreiben. • können Erkenntnisse und Theorien anderer Disziplinen bei der Analyse historischer Zusammenhänge berücksichtigen. • sind in der Lage an Diskursen der Geschichtskultur teilzunehmen. • kennen Konzepte der Geschichtsdidaktik und können diese bewerten. • können geschichtsdidaktische Forschungsergebnisse rezipieren und sie mit ihren Kenntnissen vernetzen. • kennen Möglichkeiten und Grenzen fächerverbindenden Unterrichts im Zusammenhang mit dem Fach Geschichte. • kennen und reflektieren Ziele, Methoden und Grenzen der Leistungsüberprüfung und -bewertung im Geschichtsunterricht. • können Ergebnisse empirischer Kompetenzmessung (z.B. zentrale Lernstandserhebungen) interpretieren. • wissen um die Chancen, Probleme, Aufgabenstellungen und Anforderungen beim Übergang zwischen Schulstufen bzw. von der Schule in die Berufswelt. • kennen und reflektieren Wege der fachbezogenen Unterrichtsentwicklung. • kennen Verfahren qualitativer und quantitativer empirischer Unterrichtsforschung und können deren Ergebnisse bei der Gestaltung von Lernprozessen berücksichtigen.
--	---

10. Islamische Theologie / Religionspädagogik

Modul Sek EF Islam. Theol. 1	Titel des Moduls:	Grundlagenstudium		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I - Erweiterungsfach		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Kompetenzbereich:	Theologisches Grundlagenstudium (Grundlage)		
Workload gesamt: 360 h	Davon Präsenzzeit: 120 h	Davon Selbstlernzeit: 240 h	ECTS-P gesamt: 12	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Aicha Berth, berth@ph-weingarten.de			
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
	Einführung in das Studium der islamischen Theologie Fach: Islamische Theologie / Religionspädagogik	Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	WiSe	
		ECTS-P	3	
		Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Arabisch-Islamische Fachbegriffe Fach: Islamische Theologie / Religionspädagogik	Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch, arabisch	
		Lage	WiSe	
		ECTS-P	3	

Anlage 1: Modulkatalog
Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I
(Bachelor of Arts, B.A.)

	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Einführung in die islamische Glaubenslehre	Aufwand für Selbststudium	60 h
	Fach: Islamische Theologie / Religionspädagogik	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	SoSe
		ECTS-P	3
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Islamische Religionspädagogik	Aufwand für Selbststudium	60 h
	Fach: Islamische Theologie / Religionspädagogik	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	SoSe
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen mit Vor- und Nachbereitung; begleitendes Selbststudium. Die Seminarleistungen: Protokoll oder Referat oder Unterrichtsentwurf oder eine andere Seminarleistung.		
Modulprüfung:	Klausur (mind. 60, max. 90 Min.)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Einbindung in den weiteren Studienverlauf		
Lehrinhalte:	• Aufbau der arabischen Sprache, der Schrift und zentrale Begriffe des Islam in Arabisch • Das Studium der islamischen Religionspädagogik, Bildungsplan, Entstehung, Entwicklung und Inhalte des islamischen Theologie an den pädagogischen Hochschulen Baden-Württemberg • Die Pädagogik des islamischen Religionsunterricht: Ziele, Bereiche und Inhalte des IRU • Die theologisch-verbindende Glaubensvorstellungen und ihre Werte im Islam		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des	Fachliche Kompetenzen Prozessbezogene Kompetenzen:		

Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • kennen grundlegende Arbeits- und Analysemethoden der islamischen Theologie/Religionspädagogik und können diese anwenden und reflektieren. • sind in der Lage, die Traditionstexte des Islams angemessen auszulegen. • sind zu einer selbständigen Theologischen Urteilsbildung und Argumentation fähig. • können das Fach Islamische Theologie/Religionspädagogik im gesellschaftlichen und interdisziplinären Diskurs positionieren. Inhaltbezogene Kompetenzen: Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über einen theologischen relevanten Grundwortschatz und können arabische Fachbegriffe des Islamischen Religionsunterrichts übersetzen und analysieren. • kennen grundlegende Strukturen, Inhalte, Probleme und Schlüsselfragen der islamischen Glaubenslehre und -praxis. Fachdidaktische und unterrichtspraktischen Kompetenzen Fachbezogene Reflexionskompetenzen Die Absolventinnen und Absolventen • kennen Grundkonzepte eines islamischen Bildungs- und Erziehungsverständnisses in Geschichte und Gegenwart und haben einen strukturierten Überblick über Entwicklung, Gegenstandsbereiche und aktuelle Fragestellungen, Erkenntnisse und Theorien der islamischen Religionspädagogik. Fachdidaktische Kompetenzen Die Absolventinnen und Absolventen • sind in der Lage, religionsunterrichtliche Lehr- und Lernmaterialien sowie den Einsatz unterschiedlicher Medien kritisch zu analysieren und zu reflektieren und vor diesem Hintergrund unterrichtspraktische Vorschläge zu skizzieren.
-----------------------	---

Anlage 1: Modulkatalog

Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I (Bachelor of Arts, B.A.)

Modul Sek EF Islam. Theol. 2	Titel des Moduls:	Erweiterungsstudiengang: Islamische Theologie / Religionspädagogik		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I - Erweiterungsfach		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Kompetenzbereich:	Theologisches Aufbaustudium: Didaktik, Ethik, Interreligiöses Lernen		
Workload gesamt: 360 h	Davon Präsenzzeit: 120 h	Davon Selbstlernzeit: 240 h	ECTS-P gesamt: 12	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Aicha Berth, berth@ph-weingarten.de			
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Islamische Pädagogische Anthropologie und Ethik Fach: Islamische Theologie / Religionspädagogik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	SoSe	
		ECTS-P	3	
	Seminar Einführung in die Koranwissenschaften Fach: Islamische Theologie / Religionspädagogik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	SoSe	
		ECTS-P	3	

Anlage 1: Modulkatalog
Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I
(Bachelor of Arts, B.A.)

	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Leben des Propheten (Sira)	Aufwand für Selbststudium	60 h
	Fach: Islamische Theologie / Religionspädagogik	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	WiSe
		ECTS-P	3
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Einführung in die Hadithwissenschaften	Aufwand für Selbststudium	60h
	Fach: Islamische Theologie / Religionspädagogik	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	WiSe
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Kenntnisse und Kompetenzen aus Sek EF Islam. Theol. 1 (Fachwissenschaftliche Grundlagen)		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen mit Vor- und Nachbereitung; begleitendes Selbststudium. Die Seminarleistungen: Protokoll oder Referat oder Unterrichtsentwurf oder eine andere Seminarleistung.		
Modulprüfung:	eine schriftliche Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (im Umfang von ca. 12 - 15 Seiten)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Einbindung in den weiteren Studienverlauf		
Lehrinhalte:	• Theologische Anthropologie im Islam, Ethische Werte aus den Quellen Quran und Sunna, u. a. am Beispiel der Inklusion • Die Entwicklung der Disziplinen der islamischen Koranwissenschaften • Vermittlung der Grundlagen der Hadithwissenschaften und Auseinandersetzung mit den Zentralen Texten und der Umgang mit der Tradition des Propheten • die wichtigsten biographischen Etappen des Propheten: Berufung, religiöser Auftrag und Entwicklung der muslimischen Gemeinde		
Kompetenzen/Qualifikationsziele des	Fachliche Kompetenzen Prozessbezogene Kompetenzen		

Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • kennen grundlegende Arbeits- und Analysemethoden der Islamischen Theologie/Religionspädagogik und können diese anwenden und reflektieren. • sind in der Lage, die Traditionstexte des Islams angemessen anzulegen. • können ethische und dogmatische Problemstellungen methodisch und hermeneutisch verantwortet reflektieren. • sind zu einer selbständigen theologischen Urteilsbildung und Argumentation fähig. • können das Fach Islamische Theologie/Religionspädagogik im gesellschaftlichen und interdisziplinären Diskurs positionieren. Inhaltbezogene Kompetenzen Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über einen theologischen relevanten Grundwortschatz und können arabische Fachbegriffe des Islamischen Religionsunterrichts übersetzen und analysieren. • kennen die Lebensgeschichte des Propheten Muhammad (Sira), die vorislamische Geschichte und Kultur auf der arabischen Halbinsel und die Frühgeschichte des Islams. • sind vertraut mit der Entstehung und den Hauptthemen des Korans sowie den Grundlinien der Koranauslegung und können diese historisch und religionsgeschichtlich einordnen. • sind in der Lage, das Verhältnis von Koran und Sunna zu beschreiben und haben einen Überblick über die Hadithwissenschaften und der Methoden in der Relevanz für gegenwärtige Fragestellungen. Fachdidaktische Kompetenzen Die Absolventinnen und Absolventen • sind in der Lage, religionsunterrichtliche Lehr- und Lernmaterialien sowie den Einsatz unterschiedlicher Medien kritisch zu analysieren und zu reflektieren und vor diesem Hintergrund unterrichtspraktische Vorschläge zu skizzieren. • können ethische und dogmatische Problemstellungen methodisch und hermeneutisch verantwortet reflektieren.
-----------------------	--

Anlage 1: Modulkatalog

Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I (Bachelor of Arts, B.A.)

Modul Sek EF Islam. Theol. 3	Titel des Moduls:	Erweiterungsstudiengang: Islamische Theologie / Religionspädagogik		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I - Erweiterungsfach		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Kompetenzbereich:	Theologisches Vertiefungsstudium: Didaktik, Methodik		
Workload gesamt: 270h	Davon Präsenzzeit: 90 h	Davon Selbstlernzeit: 180h	ECTS-P gesamt: 9	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Aicha Berth, berth@ph-weingarten.de			
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Fachdidaktik des islamischen Religionsunterrichts Fach: Islamische Theologie / Religionspädagogik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	WiSe	
		ECTS-P	3	
	Seminar Vertiefung der islamischen Glaubenslehre Fach: Islamische Theologie / Religionspädagogik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	WiSe	
		ECTS-P	3	
	Seminar	Aufwand für die	30 h	

Anlage 1: Modulkatalog
Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I
(Bachelor of Arts, B.A.)

	Interreligiöses Lernen Fach: Islamische Theologie / Religionspädagogik	Lehrveranstaltung (Präsenz)	
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts- /Lehrsprache	deutsch
		Lage	SoSe
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Kenntnisse und Kompetenzen aus Modul 2 (Fachpädagogische und fachdidaktische Grundlagen)		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen mit Vor- und Nachbereitung; begleitendes Selbststudium. Die Seminarleistungen: Protokoll oder Referat oder Unterrichtsentwurf oder eine andere Seminarleistung.		
Modulprüfung:	eine schriftliche Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (im Umfang von 15 Seiten)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	-		
Lehrinhalte:	- Fachdidaktische Ansätze , didaktischer und methodischer Aufbau eines IRU, Erarbeitung zentraler Unterrichtseinheiten für die Sekundarstufe I - Kritischer Umgang mit den zentralen Prinzipien der islamischen Glaubenslehre, Wertevermittelnde Prinzipien in der heutigen Zeit - kennenlernen anderer Religionen, ihre Praktika, Symbole und Gotteshäuser, Austausch über Gemeinsamkeiten und Unterschiede		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Fachliche Kompetenzen Prozessbezogene Kompetenzen Die Absolventinnen und Absolventen - kennen grundlegende Arbeits- und Analysemethoden der Islamischen Theologie/Religionspädagogik und können diese anwenden. - sind in der Lage, die Traditionstexte des Islams angemessen anzulegen und sind zu einer selbständigen theologischen Urteilsbildung und Argumentation fähig. - können das Fach Islamische Theologie/Religionspädagogik im gesellschaftlichen und interdisziplinären Diskurs positionieren. Inhaltbezogene Kompetenzen Die Absolventinnen und Absolventen - können religionspädagogische Forschungsergebnisse und mit ihren theologischen Kenntnissen vernetzen. - kennen zentrale Prinzipien des islamischen Glaubens und können sich		

	mit ihnen kritisch auseinandersetzen. • kennen die verschiedenen theologischen Richtungen des Islams, verfügen über Grundkenntnisse zur islamischen Rechtslehre und können die verschiedenen Rechtschulen differenzieren. Sie haben vertiefende Kenntnisse und kennen Beispiele aus der islamischen Rechtslehre zu schulrelevanten Fragestellungen und können sich mit ihnen kritisch auseinandersetzen. • kennen didaktische Modelle und Methoden des islamischen Religionsunterrichts. • kennen die Grundlagen des Koran-Arabischen und der Koranrezitation. Fachdidaktische und Unterrichtspraktische Kompetenzen Fachbezogene Reflexionskompetenzen Die Absolventinnen und Absolventen • können ihre eigene Religiosität reflektieren und Vorstellungen ihrer künftigen Berufsrolle sowie in Ansätzen ein Selbstkonzept als Religionslehrkraft in der Sekundarstufe entwickeln. • können religionsdidaktische und –pädagogische Forschungsergebnisse rezipieren. Fachdidaktische Kompetenzen Die Absolventinnen und Absolventen • kennen grundlegende Methoden zur Erforschung religionsunterrichtlicher Lernprozesse und wenden diese in umrissenen Forschungsfeldern exemplarisch an. • sind in der Lage, sich selbständig neues Wissen und Können auf dem aktuellen Stand der theologischen und religionspädagogischen bzw. -didaktischen Forschung zur professionellen Weiterentwicklung anzueignen. Diagnostische Kompetenzen Die Absolventinnen und Absolventen • können qualitative und quantitative empirische Unterrichtsforschung zu heterogenen Lerngruppen bei der Gestaltung von Lernprozessen berücksichtigen. Unterrichtsbezogene Handlungskompetenzen Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über grundlegende Fähigkeiten zur Planung, Gestaltung und Beurteilung von islamischem Religionsunterricht in der Sekundarstufe. • können fachspezifisch relevante und zeitgemäße Medien und Materialien nutzen, kennen ihre Möglichkeiten und Grenzen und können Schülerinnen und Schüler zur sachgerechten Nutzung anleiten. • können Religionsunterricht auf der Basis fachdidaktischer Konzepte beobachten und analysieren. • kennen und reflektieren die Aufgaben und die Techniken der Klassenführung auch unter Berücksichtigung von Genderaspekten.
--	--

Anlage 1: Modulkatalog
Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I
(Bachelor of Arts, B.A.)

	• kennen unterschiedliche Ansätze, Methoden und Verfahren der Projektarbeit und der kollegialen Teamarbeit und können diese reflektiert und produktiv nutzen. • kennen Verfahren qualitativer und quantitativer empirischer Unterrichtsforschung und können deren Ergebnisse bei der Gestaltung von Lernprozessen berücksichtigen.
--	--

Anlage 1: Modulkatalog

Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I (Bachelor of Arts, B.A.)

Modul Sek EF Islam. Theol. 4	Titel des Moduls:	Erweiterungsstudiengang: Islamische Theologie / Religionspädagogik		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I - Erweiterungsfach		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Kompetenzbereich:	Vertiefungsmodul		
Workload gesamt: 180 h	Davon Präsenzzeit: 60 h	Davon Selbstlernzeit: 120 h	ECTS-P gesamt: 6	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Dunja el Missiri, missiri@ph-weingarten.de			
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
	Islamische Rechtslehre Fach: Islamische Theologie / Religionspädagogik	Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	WiSe	
		ECTS-P	3	
		Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Grundlagen des Koranarabisch Fach: Islamische Theologie / Religionspädagogik	Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch, arabisch	
		Lage	SoSe	
		ECTS-P	3	
Voraussetzungen für		keine		

Anlage 1: Modulkatalog

Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I (Bachelor of Arts, B.A.)

die Teilnahme:	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen mit Vor- und Nachbereitung; begleitendes Selbststudium. Die Seminarleistungen: Protokoll oder Referat oder Unterrichtsentwurf oder eine andere Seminarleistung
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung (30 min.)
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	-
Lehrinhalte:	• Vermittlung der islamischen Rechtsterminologie, Entstehung und Entwicklung des islamischen Rechts, Einführung in Rechtsquellen und Rechtsmethodik, die Rechtsmethoden, die Entwicklung der Rechtsschulen • Verbalstämme, Konjunktionen Präpositionen und Pronomen im Koranarabischen, Verbalsatz und Nominativsatz, Techniken des Lesens- und Auswendiglerns kurzer Suren
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Fachliche Kompetenzen Prozessbezogene Kompetenzen Die Absolventinnen und Absolventen • sind in der Lage, die Traditionstexte des Islams angemessen anzulegen und sind zu einer selbständigen theologischen Urteilsbildung und Argumentation fähig. • können das Fach Islamische Theologie/Religionspädagogik im gesellschaftlichen und interdisziplinären Diskurs positionieren. Inhaltbezogene Kompetenzen Die Absolventinnen und Absolventen • können religionspädagogische Forschungsergebnisse und mit ihren theologischen Kenntnissen vernetzen. • kennen die verschiedenen theologischen Richtungen des Islams, verfügen über Grundkenntnisse zur islamischen Rechtslehre und können die verschiedenen Rechtsschulen differenzieren. Sie haben vertiefende Kenntnisse und kennen Beispiele aus der islamischen Rechtslehre zu schulrelevanten Fragestellungen und können sich mit ihnen kritisch auseinandersetzen. • kennen didaktische Modelle und Methoden des islamischen Religionsunterrichts. • kennen die Grundlagen des Koran-Arabischen und der Koranrezitation.

11. Katholische Theologie / Religionspädagogik

Modul Sek EF Kath. Theol./Rp 1	Titel des Moduls:	Grundlagen Kath. Theologie/Religionspädagogik			
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I - Erweiterungsfach			
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)			
	Kompetenzbereich:	Kath. Theologie/Rp			
Workload gesamt: 270 h	Davon Präsenzzeit: 90 h	Davon Selbstlernzeit: 180 h	ECTS-P gesamt: 9		
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul				
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester				
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig				
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Hilary Mooney, mooney@ph-weingarten.de				
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Einführung in das Alte Testament Fach: Kath. Theologie/Rp	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h		
		Aufwand für Selbststudium	60 h		
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch		
		Lage	WiSe / SoSe		
		ECTS-P	3		
	Seminar Einführung in die Systematische Theologie Fach: Kath. Theologie/Rp	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h		
		Aufwand für Selbststudium	60 h		
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch		
		Lage	WiSe / SoSe		
		ECTS-P	3		

Anlage 1: Modulkatalog
Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I
(Bachelor of Arts, B.A.)

	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Einführung in die Religionspädagogik	Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
	Fach: Kath. Theologie/Rp	Lage	WiSe
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen		
Modulprüfung:	schriftliche Klausur, ca. 90 Minuten		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	-		
Lehrinhalte:	• Einführung in die jüdische und hellenistische Kultur, Einleitung in die Schriften des Ersten/Alten Testaments: historische Kontexte, exegetische Probleme, Fragen der biblische Kanonbildung, biblische Theologien • grundlegende Strukturen, Inhalte, Probleme und Schlüsselfragen der Systematischen Theologie, Glaube und Vernunft • Grundkonzepte eines christlichen Bildungsverständnisses in Geschichte und Gegenwart, theologische und religionspädagogische Begründungen von Religionsunterricht, Entwicklung, Gegenstandsbereiche, Fragestellungen, Erkenntnisse und Theorien der Religionspädagogik, Theorien religiösen Lernens, religiöser Bildung und religiöser Entwicklung		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können methodisch geübt und hermeneutisch reflektiert alttestamentliche Texte interpretieren. Sie verfügen über die Kompetenz, über grundlegende Einführungsfragen Auskunft geben zu können. • verfügen über einen Überblick über die Glaubens- und Lehrüberlieferungen der Kirche. Sie können Grundfragen und Probleme beschreiben. In der Lage sind sie, Theologie als Wissenschaft zu verstehen: Glaube und Vernunft, Bibel und Inspiration, Bibel und Tradition. • können den Bildungs- und Erziehungsauftrag des Religionsunterrichts im Rahmen allgemeiner Bildung verstehen und reflektieren. Sie kennen die Grundlagen zur entwicklungsgerechten Initiierung religiöser Bildungsprozesse und zur differenzierten Förderung elementarer theologischer Denkstrukturen bei den Schülerinnen und Schülern der		

Anlage 1: Modulkatalog
Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I
(Bachelor of Arts, B.A.)

	Sekundarstufe I. Sie verfügen über sozialisationstheoretische und entwicklungspsychologische Kenntnisse und Befunde über religiöse Herkunft, die es ermöglicht, Lebenswelten, Erfahrungen, Entwicklungsstand, Lernstände und Einstellungen von Schülerinnen und Schülern differenziert einzuschätzen und Religionsunterricht so zu gestalten, dass die aktuelle Relevanz seiner Inhalte erkennbar wird. Sie können Fragen der Lehrbarkeit des Glaubens problembewusst beurteilen.
--	--

Anlage 1: Modulkatalog

Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I (Bachelor of Arts, B.A.)

Modul Sek EF Kath. Theol./Rp 2	Titel des Moduls:	Grundlagen Kath. Theologie/Religionspädagogik			
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I - Erweiterungsfach			
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)			
	Kompetenzbereich:	Kath. Theologie/Rp			
Workload gesamt: 180 h	Davon Präsenzzeit: 60 h	Davon Selbstlernzeit: 120 h	ECTS-P gesamt: 6		
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul				
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester				
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig				
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Hilary Mooney, mooney@ph-weingarten.de				
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Einführung in das Neue Testament Fach: Kath. Theologie/Rp	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h		
		Aufwand für Selbststudium	60 h		
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch		
		Lage	WiSe / SoSe		
		ECTS-P	3		
	Seminar Einführung in die Religionsdidaktik Fach: Kath. Theologie/Rp	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h		
		Aufwand für Selbststudium	60 h		
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch		
		Lage	WiSe / SoSe		
		ECTS-P	3		
	Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine			

Anlage 1: Modulkatalog

Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I (Bachelor of Arts, B.A.)

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen
Modulprüfung:	keine
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	-
Lehrinhalte:	• Einführung in die jüdische und hellenistische Kultur, Einleitung in die Schriften des Zweiten/Neuen Testaments • Theorien, Konzepte, Modelle und Prinzipien der Religionsdidaktik (z.B. Korrelationsprinzip; materialkerygmatischer, hermeneutischer, problemorientierter Religionsunterricht etc.), Inhaltsbereiche der Religionsdidaktik, neuere Formen des Religionsunterrichts, staatskirchenrechtliche Grundlagen des Religionsunterrichts, kirchliche Dokumente zum Religionsunterricht
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können methodisch geübt und hermeneutisch reflektiert neutestamentliche Texte interpretieren. Sie verfügen über die Kompetenz, über grundlegende Einführungsfragen Auskunft geben zu können. • kennen fachdidaktische Modelle und Konzeptionen, um theologische Inhalte für die Schule zu transformieren: z.B. Gestaltung eines korrelativen Religionsunterrichts nach dem Konzept der Elementarisierung oder nach einem anderen Konzept; sie können fachdidaktische Ansätze und aktuelle Entwicklungen (z.B. Symboldidaktik, Erzähldidaktik, Bilddidaktik, Performativer Religionsunterricht, Theologische Gespräche usw.) darstellen.

Anlage 1: Modulkatalog

Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I (Bachelor of Arts, B.A.)

Modul Sek EF Kath. Theol./Rp 3	Titel des Moduls:	Vertiefung Kath. Theologie/Religionspädagogik		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I - Erweiterungsfach		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Kompetenzbereich:	Kath. Theologie/Rp		
Workload gesamt: 360 h	Davon Präsenzzeit: 120 h	Davon Selbstlernzeit: 240 h	ECTS-P gesamt: 12	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Hilary Mooney, mooney@ph-weingarten.de			
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
	Biblische Theologie unter Einbezug der historisch-kritischen Exegese Fach: Kath. Theologie/RP	Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	WiSe / SoSe	
		ECTS-P	3	
		Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Ökumenische/Interreligiöse Theologie Fach: Kath. Theologie/Rp	Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	WiSe / SoSe	
		ECTS-P	3	
		Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung	30 h

Anlage 1: Modulkatalog
Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I
(Bachelor of Arts, B.A.)

	Theologische Ethik Fach: Kath. Theologie/Rp	(Präsenz)	
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	WiSe / SoSe
		ECTS-P	3
	Seminar Religionspädagogik/Religionsdidaktik Fach: Kath. Theologie/Rp	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	WiSe / SoSe
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen		
Modulprüfung:	exegetische Hausarbeit, ca. 10 Seiten		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	-		
Lehrinhalte:	- historisch-kritische Exegese, exemplarische exegetische Auseinandersetzung mit zentralen Texten und Themen aus dem Ersten/AT und dem Zweiten/NT - Entstehungsgeschichte, grundlegende Gemeinsamkeiten und Unterschiede der christlichen Konfessionen, Prinzipien und Konzeptionen des ökumenischen Dialogs - Theologie der Religionen, Judentum und Christentum oder Christentum und Islam oder östliche Weltreligionen - ethische Grundbegriffe (z.B. Normenkonflikt, Freiheit, Norm, Gewissen etc.) - Grundfragen Theologischer Ethik, Grundlagen des alttestamentlichen und neutestamentlichen Ethos und aktuelle Konzepte der Theologischen Ethik, Grundfragen der Sozialethik - aktuelle Tendenzen in der Religionsdidaktik (z.B. Symboldidaktik, Erzähldidaktik, Bilddidaktik, beziehungstheologische, abduktive, alteritätstheoretische und performative Didaktik, Theologische		

Anlage 1: Modulkatalog
Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I
(Bachelor of Arts, B.A.)

	Gespräche usw.)
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können auf der Grundlage eines vertieften Einblicks in die biblische Literatur mit alt- und neutestamentlichen Texten und deren Auslegungs- und Wirkungsgeschichte sachgerecht umgehen. • können sich im Bewusstsein der eigenen katholischen Identität mit anderen christlichen Konfessionen auseinandersetzen und verständigen. • können nichtchristliche Religionen, vor allem Judentum und Islam, im Horizont interkultureller und interreligiöser Fragestellungen sachgerecht darstellen, können im interreligiösen Dialog theologisch argumentieren und Position beziehen und verfügen über Konzepte interreligiösen Lernens. • sind in der Lage, ethische Problemstrukturen zu beschreiben und können die Verfahrensschritte einer autonomen Urteilsbildung im Kontext des christlichen Glaubens anwenden. Sie können mithilfe der Glaubens- und Lehrüberlieferung der Kirche und ihrer ethischen Grundsätze differenziert argumentieren und urteilen. • verfügen über anschlussfähiges fachdidaktisches Wissen und sind in der Lage, grundlegende Reflexionen aus den einzelnen theologischen Disziplinen subjektorientiert und altersspezifisch auf Themenfelder des Religionsunterrichts zu beziehen, d.h. die können Inhaltsbereiche der Religionsdidaktik fachdidaktisch erschließen.

Anlage 1: Modulkatalog

Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I (Bachelor of Arts, B.A.)

Modul Sek EF Kath. Theol./Rp 4	Titel des Moduls:	Vertiefung 2, Kath. Theologie/Religionspädagogik		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I - Erweiterungsfach		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Kompetenzbereich:	Kath. Theologie/Rp		
Workload gesamt: 360 h	Davon Präsenzzeit: 120 h	Davon Selbstlernzeit: 240 h	ECTS-P gesamt: 12	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	N.N.			
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
	Biblische Theologie Fach: Kath. Theologie/Rp	Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	WiSe / SoSe	
		ECTS-P	3	
		Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Historische Theologie Fach: Kath. Theologie/Rp	Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	WiSe / SoSe	
		ECTS-P	3	
		Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung	30 h

Anlage 1: Modulkatalog
Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I
(Bachelor of Arts, B.A.)

	Historische/Systematische/Ökumenische Theologie Fach: Kath. Theologie/Rp	(Präsenz)	
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	WiSe / SoSe
		ECTS-P	3
	Seminar Historische/Systematische/Ökumenische/Interreligiöse Theologie Fach: Kath. Theologie/Rp	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	WiSe / SoSe
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen		
Modulprüfung:	mündliche Prüfung (30 Minuten)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	-		
Lehrinhalte:	• jüdische und hellenistische Kultur, exemplarische Schriften und Themen des Ersten/Alten Testaments und/oder des Zweiten/Neuen Testaments • Glaube, Christentum und Sozialgestalt der Kirche in ihrer Geschichte und Geschichtlichkeit am Beispiel ausgewählter Themen aus mehreren Epochen (z.B. frühchristliche Konzilien, Reformation und katholische Reform, Vatikanische Konzilien) • Inhalte der Systematischen Theologie sind: Glaube und Vernunft, Grundthemen der Dogmatik (z.B. Jesus Christus und trinitarische Gotteslehre, Menschsein und Schöpfung, Kirche und Sakramente, Ökumene), Grundfragen der Theologischen Ethik und der Sozialethik • ausgewählte Problemstellungen im ökumenischen Dialog • Theologie der Religionen, Judentum und Christentum – Christentum und Islam, östliche Weltreligionen, interreligiöses Lernen		
Kompetenzen/	Die Absolventinnen und Absolventen • können methodisch geübt und hermeneutisch reflektiert biblische		

Anlage 1: Modulkatalog

Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I (Bachelor of Arts, B.A.)

Qualifikationsziele des Moduls:	Texte interpretieren, sie können auf der Grundlage eines vertieften Einblicks in die biblische Literatur mit alt- und neutestamentlichen Texten und deren Auslegungs- und Wirkungsgeschichte sachgerecht umgehen. • können durch einen methodisch geübten sowie hermeneutisch reflektierten Zugang geschichtliche Traditionen des christlichen Glaubens sachgerecht darstellen und beurteilen. • können Religion und Glaube aus der theologischen Binnenperspektive und aus der Außenperspektive anderer Wissenschaften wahrnehmen und reflektieren, können mithilfe der Glaubens- und Lehrüberlieferungen der Kirche und ihrer ethischen Grundsätze differenziert argumentieren und urteilen. Sie können sich im fachübergreifenden und/oder fächerverbindenden Diskurs und im Gespräch mit weltanschaulich-säkularen Ansätzen theologisch begründet positionieren. • können sich im Bewusstsein der eigenen katholischen Identität mit anderen christlichen Konfessionen auseinandersetzen und verständigen. • können nichtchristliche Religionen, vor allem Judentum und Islam, im Horizont interkultureller und interreligiöser Fragestellungen sachgerecht darstellen, können im interreligiösen Dialog theologisch argumentieren und Position beziehen und verfügen über Konzepte interreligiösen Lernens.
--	---

Anlage 1: Modulkatalog
Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I
(Bachelor of Arts, B.A.)

12. Mathematik

Modul Sek EF Mat 1	Titel des Moduls:	Mathematische Grundlagen I		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I - Erweiterungsfach		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Kompetenzbereich:	Mathematik		
Workload gesamt: 180 h	Davon Präsenzzeit: 90 h	Davon Selbstlernzeit: 90 h	ECTS-P gesamt: 6	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Fachsprecher/in			
Art der Lehrveranstaltungen:	Vorlesung	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
	Arithmetik I Fach: Mathematik	Aufwand für Selbststudium	30 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	WiSe	
		ECTS-P	2	
		Tutorium	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Arithmetik Fach: Mathematik	Aufwand für Selbststudium	0 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	WiSe	
		ECTS-P	1	

Anlage 1: Modulkatalog
Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I
(Bachelor of Arts, B.A.)

	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Mathematisches Experimentieren	Aufwand für Selbststudium	60 h
	Fach: Mathematik	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	WiSe / SoSe
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	keine		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:			
Lehrinhalte:	• Struktur und Eigenschaften von Zahlbereichen und deren Erweiterungen, Elemente der Zahlentheorie • Grundlagen für Beweistechniken, Problemlösestrategien, exemplarische mathematische Anwendungen • Mengen, Aussagenlogik, Terme und Gleichungen, Graphen		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • explorieren mathematische Situationen, generieren und überprüfen Vermutungen und entwickeln schlüssige Beweise. • entwickeln Lösungspläne, wenden Problemlösestrategien an und analysieren und bewerten Problemprozesse. • entwickeln und nutzen mathematische Modelle, bewerten sie hinsichtlich ihrer Grenzen und modifizieren sie. • verwenden symbolische und formale Darstellungsweisen der Mathematik. • kennen und vergleichen Konzepte für schulisches Mathematiklernen und -lehren. • können Stufen der begrifflichen Strenge und Formalisierungen und deren altersgemäße Umsetzungen beschreiben.		

Anlage 1: Modulkatalog

Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I (Bachelor of Arts, B.A.)

Modul Sek EF Mat 2	Titel des Moduls:	Mathematische Grundlagen II			
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I - Erweiterungsfach			
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)			
	Kompetenzbereich:	Mathematik			
Workload gesamt: 270 h	Davon Präsenzzeit: 90 h	Davon Selbstlernzeit: 180 h	ECTS-P gesamt: 9		
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul				
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☐ Wintersemester				
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig				
Modulverantwortliche/r:	Fachsprecher/in				
Art der Lehrveranstaltungen:	Vorlesung	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h		
		Aufwand für Selbststudium	30 h		
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch		
		Lage	SoSe		
		ECTS-P	2		
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h		
		Aufwand für Selbststudium	60 h		
		Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch		
		Lage	SoSe		
		ECTS-P	3		
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung	30 h		

Anlage 1: Modulkatalog
Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I
(Bachelor of Arts, B.A.)

	Fachdidaktische Grundlagen Fach: Mathematik	(Präsenz)
		Aufwand für Selbststudium 60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache deutsch
		Lage SoSe
		ECTS-P 3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden	
Modulprüfung:	Klausur 90 Minuten (1 ECTS-P)	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:		
Lehrinhalte:	• Grundlagen der Statistik und der Wahrscheinlichkeitsrechnung • Vertiefung von Beweistechniken, Problemlösestrategien, mathematischen Anwendungen • Konzepte zu zentralen mathematischen Denkhandlungen, Konzepte für schulisches Lernen und Lehren, methodische Grundlagen für die quantitative und qualitative Erforschung von Lehr-Lernprozessen	
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • nutzen und reflektieren Verfahren der Datenerhebung und -auswertung. • kennen verschiedene Konzepte schulischen Mathematiklernens. • können altersgemäße Stufen begrifflicher Strenge sowie Formalisierungen beschreiben. • können grundlegende Lernprozesse und typische Schwierigkeiten benennen sowie passende Lehrerreaktionen darauf angeben. • kennen technikspezifische Präkonzepte und Verstehenshürden bei Schülerinnen und Schülern.	

Anlage 1: Modulkatalog

Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I (Bachelor of Arts, B.A.)

Modul Sek EF Mat 3	Titel des Moduls:	Geometrie und Computer		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I - Erweiterungsfach		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Kompetenzbereich:	Mathematik		
Workload gesamt: 450 h	Davon Präsenzzeit: 150 h	Davon Selbstlernzeit: 300 h	ECTS-P gesamt: 15	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Fachsprecher/in			
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Mathematische Anwendungen des Computers I Fach: Mathematik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	WiSe / SoSe	
		ECTS-P	3	
	Seminar Geometrie I Fach: Mathematik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	WiSe	
		ECTS-P	3	
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung	30 h	

Anlage 1: Modulkatalog
Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I
(Bachelor of Arts, B.A.)

	Angewandte Mathematik Fach: Mathematik	(Präsenz)	
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	WiSe
		ECTS-P	3
	Vorlesung Geometrie II Fach: Mathematik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	30 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	SoSe
		ECTS-P	2
	Seminar Mathematische Anwendungen des Computers II Fach: Mathematik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	WiSe / SoSe
		ECTS-P	3
	Voraussetzungen für die Teilnahme:	Modul Sek EF Mat 2 bestanden	
	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Veranstaltungen, Erledigung veranstaltungsrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden	
	Modulprüfung:	Klausur 90 Minuten (1 ECTS-P)	
	Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:		
	Lehrinhalte:	• Geometrie der Ebene und des Raumes, Symmetrien • Grundlage des Messens • Geometrische Abbildungen: Kongruenz, Ähnlichkeit, Projektionen	

	• Dynamische Geometrie-Software (auch dreidimensional), Software zur Stochastik (inkl. Tabellenkalkulation), einfache Computeralgebrasysteme • Modellbildung und einfache numerische Verfahren in Anwendungen aus Natur-, Humanwissenschaften oder Technik • Theoretische Konzepte zu zentralen mathematischen Denkhandlungen wie Begriffsbilden, Modellieren, Problemlösen und Argumentieren • Konzepte für schulisches Geometrielernen und -lehren und ihre Nutzung für die Unterrichtsplanung • Trigonometrie • Geometrische Gebilde: Kegelschnitte, Rotationskörper, platonische Körper • Nutzung fachspezifischer Software zur Darstellung und Exploration mathematischer Modellierungen und als heuristisches Werkzeug zur Lösung von Anwendungsproblemen, insb. Dynamische Geometrie-Software (auch dreidimensional), Software zur Stochastik (inkl. Tabellenkalkulation), sowie einfache Computeralgebrasysteme • Möglichkeiten und Grenzen von Medien, insbesondere von computergestützten mathematischen Werkzeugen
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • explorieren geometrische Formen und Konstruktionen. • nutzen Maße in Ebene und Raum und erläutern das Prinzip des Messens. • analysieren geometrische Strukturen und Abbildungen mit algebraischen Mitteln sowie nach Invarianz- und Symmetriemaspekten. • wenden mathematische Denkmuster und Darstellungsmittel auf praktische Probleme an. • kennen und vergleichen Konzepte für schulisches Geometrielernen und -lehren. • können Stufen der begrifflichen Strenge und Formalisierungen und deren altersgemäße Umsetzungen beschreiben. • können kompetenzorientierten Geometrieunterricht auf der Basis fachdidaktischer Konzepte grundlegend planen, durchführen und analysieren. • nutzen den Computer als heuristisches und exploratives Werkzeug. • nutzen Software zur Darstellung und Exploration mathematischer Modellierungen und als heuristisches Werkzeug zur Lösung von Anwendungsproblemen. • kennen Möglichkeiten und Grenzen von Medien, insbesondere von computergestützten mathematischen Werkzeugen.

Anlage 1: Modulkatalog

Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I (Bachelor of Arts, B.A.)

Modul Sek EF Mat 4	Titel des Moduls:	Heterogenität im Mathematikunterricht		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I - Erweiterungsfach		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Kompetenzbereich:	Mathematik		
Workload gesamt: 270 h	Davon Präsenzzeit: 90 h	Davon Selbstlernzeit: 180 h	ECTS-P gesamt: 9	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Fachsprecher/in			
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Diagnose in der Sekundarstufe Fach: Mathematik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	WiSe / SoSe	
		ECTS-P	3	
	Seminar Forschungsmethoden Fach: Mathematik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	SoSe	
		ECTS-P	3	
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung	30 h	

Anlage 1: Modulkatalog
Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I
(Bachelor of Arts, B.A.)

	Inklusion Mathematik Sekundarstufe Fach: Mathematik	(Präsenz)
		Aufwand für Selbststudium 60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache deutsch
		Lage SoSe
		ECTS-P 3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Modul Sek EF Mat 3 bestanden	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen, Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden	
Modulprüfung:	Hausarbeit zum Thema "Diagnose und Förderung" (ca. 40 Seiten)	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:		
Lehrinhalte:	• Konzepte zum Umgang mit Rechenschwäche und mathematischer Hochbegabung • Verfahren qualitativer und quantitativer empirischer Unterrichtsforschung und Möglichkeiten der Berücksichtigung von Ergebnissen bei der Gestaltung fachlicher Lernprozesse	
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können Lernprozesse in umrissenen Feldern exemplarisch erforschen. • können individuelle mathematische Lernprozesse und Fehler analysieren sowie individuelle Fördermaßnahmen beschreiben. • können kompetenzorientierten Mathematikunterricht auf der Basis fachdidaktischer Konzepte grundlegend planen, durchführen und analysieren. • können fachspezifische Formen des spontanen Lehrerhandelns im Unterricht anwenden. • können Ergebnisse der Unterrichtsforschung bei der Gestaltung von fachlichen Lernprozessen berücksichtigen.	

Anlage 1: Modulkatalog

Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I (Bachelor of Arts, B.A.)

13. Kunst

Modul Sek EF K 1	Titel des Moduls:	Fachliche Grundlagen Kunst		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I - Erweiterungsfach		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Kompetenzbereich:	Kunst		
Workload gesamt: 360 h	Davon Präsenzzeit: 120 h	Davon Selbstlernzeit: 240 h	ECTS-P gesamt: 12	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Margarete Dieck, dieck@ph-weingarten.de			
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Einführung künstlerische Prozesse Fach: Kunst	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	WiSe	
		ECTS-P	3	
	Seminar Einführung Bildwahrnehmung und Rezeptionsprozesse Fach: Kunst	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	SoSe	
		ECTS-P	3	

Anlage 1: Modulkatalog
Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I
(Bachelor of Arts, B.A.)

	Seminar Einführung: Kunstwissenschaftliche Fragestellungen und methodische Zugänge zu Originalen (mit Exkursion) Fach: Kunst	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	SoSe
		ECTS-P	3
	Seminar Bildnerische Entwicklung von Kindern und Jugendlichen Fach: Kunst	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	WiSe
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Seminarteilnahme; Portfolio mit Studienergebnissen aus den Seminaren des Moduls		
Modulprüfung:	Klausur (90 Minuten)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Terminologische und konzeptionelle Grundlagen für nachfolgende fachwissenschaftliche, künstlerische und kunstdidaktische Studien		
Lehrinhalte:	• Entwicklung und Strukturierung künstlerischer Arbeitsprozesse • Experimentelle Erprobung künstlerischer Darstellungs- und Ausdrucksmittel • Exemplarische Aspekte kunstpädagogischer Bezugsdisziplinen (Ästhetik, Kunsttheorie, Wahrnehmungstheorie, Kreativitätstheorie) • Geschichte der Kunst im Überblick (Epochen, Positionen, Konzepte, Medien und Techniken, Gestaltungs- und Ausdrucksweisen) • Grundzüge von Analyse- und Interpretationsverfahren • Theoriegeleitete Auseinandersetzung mit Werken der Bildenden Kunst und des materiellen Kulturerbes vor Originalen • Bildnerische Entwicklung von Kindern und Jugendlichen		

	• Grundlagen und Entwicklung der menschlichen Wahrnehmung bis zum Erwachsenenalter und Grundlagen des Rezeptionsverhaltens • Ästhetik, Umwelt und Alltag der Kinder als Bezugspunkte für kunstpädagogische Fragestellungen • Beobachtung, Diagnose und Beurteilung der ästhetischen Prozesse und Produkte von Kindern und Jugendlichen unter Einbeziehung lebensweltlicher Bedingungen • Modelle und Methoden der Kunstrezeption in Unterricht und kultureller Praxis
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über Einsichten in die spezifischen Gestaltungsstrukturen und Intentionen der Kunst und der Bilderwelt in Alltag und Medien und kennen grundlegende angemessene Analyse- und Interpretationsverfahren, (→ Querschnittskompetenz Medienkompetenz) • können zentrale wissenschaftliche Begriffe, Gegenstandsbereiche und Theorien in kunstpädagogischen Bezugsdisziplinen systematisch darstellen und kritisch reflektieren, • verfügen über grundlegende Kenntnisse in ausgewählten Bereichen der Kunstwissenschaft (z.B. Epochen, Positionen, Konzepte und Entwicklung der historischen und gegenwärtigen Kunst, Theorien künstlerischer Kreativität), • können Grundlagen ästhetischer Wahrnehmung und Erfahrung sowie die Bedeutung von Sinnlichkeit und Körperlichkeit in der Welt- und Selbstaneignung von Grundschulkindern vermitteln, (→ Querschnittskompetenzen Medienkompetenz und –erziehung; Prävention; Deutsch als Zweitsprache: Kunstbetrachtung und Sprachförderung) • können fachliche Sachverhalte in mündlicher, schriftlicher und mediengestützter Form strukturiert kommunizieren und adressatengerecht präsentieren (z.B. mittels fachsprachlicher Kommunikation), • sind in der Lage, das ästhetische und bildnerische Verhalten von Kindern wahrzunehmen, systematisch zu beobachten, zu beschreiben, zu diagnostizieren und zu fördern (→ Querschnittskompetenz Gendersensibilität).

Anlage 1: Modulkatalog

Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I (Bachelor of Arts, B.A.)

Modul Sek EF K2	Titel des Moduls:	Künstlerische Vertiefung			
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I - Erweiterungsfach			
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)			
	Kompetenzbereich:	Kunst			
Workload gesamt: 270 h	Davon Präsenzzeit: 90 h	Davon Selbstlernzeit: 180 h	ECTS-P gesamt: 9		
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul				
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester				
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig				
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Margarete Dieck, dieck@ph-weingarten.de				
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Einführung Künstlerische Studien: Druckgrafik oder Experimentelle Verfahren Fach: Kunst	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h		
		Aufwand für Selbststudium	60 h		
		Unterrichts- /Lehrsprache	deutsch		
		Lage	WiSe / SoSe		
		ECTS-P	3		
	Seminar Einführung künstlerische Studien: Grafik/Malerei oder Körper/Raum Fach: Kunst	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h		
		Aufwand für Selbststudium	60 h		
		Unterrichts- /Lehrsprache	deutsch		
		Lage	WiSe / SoSe		
		ECTS-P	3		
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung	30 h		

Anlage 1: Modulkatalog
Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I
(Bachelor of Arts, B.A.)

	Einführung künstlerische Studien: Fotografie / digitale Medien	(Präsenz)	
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts- /Lehrsprache	deutsch
		Lage	WiSe / SoSe
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Modul Sek EF K 1 abgeschlossen		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Seminarteilnahme; Fortführung und Präsentation des Fachportfolios		
Modulprüfung:	keine		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	künstlerische Grundlagen für kunstdidaktische Seminare und "Themenorientierte Studien" in nachfolgenden Modulen		
Lehrinhalte:	• Experimentelle Erprobung künstlerischer Darstellungs- und Ausdrucksmittel • Traditionelle und zeitgenössische Techniken, Verfahren und Konzepte in den Gestaltungsbereichen Zeichnung, Malerei/Farbe, Druckgrafik, Körper/Raum, Fotografie/digitale Bildbearbeitung, Film/Video, Performance/Spiel/Aktion		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über ein Repertoire an technisch-medialen Fähigkeiten, Fertigkeiten und künstlerischen Ausdrucksformen in den Gestaltungsbereichen Zeichnung, Malerei/Farbe, Druckgrafik, Körper/Raum, Fotografie/digitale Bildbearbeitung, Film/Video, Performance/Spiel/Aktion, (→ Querschnittskompetenz: Medienkompetenz; Bildung für nachhaltige Entwicklung) • können fachliche Sachverhalte in mündlicher, schriftlicher und mediengestützter Form strukturiert kommunizieren und adressatengerecht präsentieren (z.B. mittels fachsprachlicher Kommunikation). (→ Querschnittskompetenz: Medienkompetenz)		

Anlage 1: Modulkatalog
Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I
(Bachelor of Arts, B.A.)

Modul Sek EF K3	Titel des Moduls:	Kunstdidaktische Vertiefung			
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I - Erweiterungsfach			
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)			
	Kompetenzbereich:	Kunst			
Workload gesamt: 180 h	Davon Präsenzzeit: 60 h	Davon Selbstlernzeit: 120 h	ECTS-P gesamt: 6		
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul				
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester				
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig				
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Margarete Dieck, dieck@ph-weingarten.de				
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Künstlerische Aufgaben analysieren und entwickeln Fach: Kunst	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h		
		Aufwand für Selbststudium	60 h		
		Unterrichts- /Lehrsprache	deutsch		
		Lage	WiSe		
		ECTS-P	3		
	Seminar Inklusion und Umgang mit Heterogenität im Kunstunterricht Fach: Kunst	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h		
		Aufwand für Selbststudium	60 h		
		Unterrichts- /Lehrsprache	deutsch		
		Lage	SoSe		
		ECTS-P	3		
	Voraussetzungen für	Modul GS K 1 abgeschlossen.			

Anlage 1: Modulkatalog

Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I (Bachelor of Arts, B.A.)

die Teilnahme an der Prüfung:	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Seminarteilnahme; Fortführung und Präsentation des Fachportfolios
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung (30 Min.)
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	-
Lehrinhalte:	• Wesentliche Lehr-Lern-Theorien aus kunstpädagogischer Sicht • Künstlerische Prozesse und fachwissenschaftliche Sachverhalte aus fachdidaktischer Sicht • Ästhetik, Umwelt und Alltag der Kinder als Bezugspunkte für kunstpädagogische Fragestellungen • Planung von Unterrichtsprozessen auf der Basis eigener und fremder künstlerischer Erfahrung, interdisziplinärer Bezüge sowie erziehungswissenschaftlich begründeter Vorgehensweisen • Grundzüge kunstpädagogischer Fragestellungen hinsichtlich Inklusion und heterogener Lerngruppen
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können Kunstunterricht kreativitätsorientiert planen und reflektieren, (→ Querschnittskompetenz: Prävention) • können kind- und sachgerechte Entscheidungen für die Auswahl und Gestaltung von Lernangeboten treffen und unter Berücksichtigung fachlicher und pädagogischer Überlegungen ziel- und inhaltsadäquat reflektieren, (→ Querschnittskompetenz: Gendersensibilität; Berufsethische Fragestellungen; Bildung für nachhaltige Entwicklung) • können Kunstunterricht interdisziplinär und projektorientiert planen, realisieren und reflektieren, (→ Querschnittskompetenz: Fähigkeit zur Teamarbeit) • können fachliche Sachverhalte in mündlicher, schriftlicher und mediengestützter Form strukturiert kommunizieren und adressatengerecht präsentieren (z.B. mittels fachsprachlicher Kommunikation), • sind in der Lage, Möglichkeiten für einen förderlichen Umgang mit Heterogenität in der Grundschule bei der Gestaltung integrativer Erziehungs- und Unterrichtsarbeit zu begründen. (→ Querschnittskompetenz: Gendersensibilität; Berufsethische Fragestellungen; Deutsch als Zweitsprache)

Anlage 1: Modulkatalog

Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I (Bachelor of Arts, B.A.)

Modul Sek EF K4	Titel des Moduls:	Kunstpädagogische Spezialisierung			
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I - Erweiterungsfach			
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)			
	Kompetenzbereich:	Kunst			
Workload gesamt: 360 h	Davon Präsenzzeit: 120 h	Davon Selbstlernzeit: 240 h	ECTS-P gesamt: 12		
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul				
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester				
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig				
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Margarete Dieck, dieck@ph-weingarten.de				
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Kunstunterricht planen Fach: Kunst	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h		
		Aufwand für Selbststudium	60 h		
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch		
		Lage	WiSe / SoSe		
		ECTS-P	3		
	Seminar Themenorientierte Studien (mit fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen und künstlerischen Anteilen) Fach: Kunst	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h		
		Aufwand für Selbststudium	60 h		
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch		
		Lage	WiSe / SoSe		
		ECTS-P	3		
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung	30 h		

Anlage 1: Modulkatalog
Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I
(Bachelor of Arts, B.A.)

	Themenorientierte Studien (mit fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen und künstlerischen Anteilen) mit Exkursion Fach: Kunst	(Präsenz)	
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	WiSe / SoSe
		ECTS-P	3
	Seminar Kunst-Ausstellungen: Konzeptionen, Formate, Medien Fach: Kunst	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	WiSe / SoSe
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Portfolio aus den vorangegangenen Modulen liegt vor		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Seminarteilnahme und Weiterführung des Portfolios		
Modulprüfung:	Ausstellung mit Begleitmaterialien auf der Grundlage der künstlerischen Portfolioteile		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	-		
Lehrinhalte:	• Wesentliche Lehr-Lern-Theorien aus kunstpädagogischer Sicht • Künstlerische Prozesse und fachwissenschaftliche Sachverhalte aus fachdidaktischer Sicht • Modelle und Methoden der Kunstrezeption in Unterricht und kultureller Praxis • Planung, Analyse und Umsetzung von Unterrichtsprozessen auf der Basis eigener und fremder künstlerischer und kunstdidaktischer Erfahrung, interdisziplinärer Bezüge sowie erziehungswissenschaftlich begründeter Vorgehensweisen • Beobachtung, Diagnose und Beurteilung der ästhetischen Prozesse und Produkte von Kindern und Jugendlichen unter Einbeziehung lebensweltlicher Bedingungen		

	• Entwicklung und Strukturierung künstlerischer Arbeitsprozesse • Exemplarische kunsthistorische Vertiefung (Epochen, Positionen, Konzepte, Medien und Techniken, Gestaltungs- und Ausdrucksweisen) • Theoriegeleitete Auseinandersetzung mit Werken der Bildenden Kunst und des materiellen Kulturerbes vor Originalen • Analyse, Interpretation, Beurteilung und Präsentation eigener und fremder Werke
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können eigenständig künstlerische Frage- und Problemstellungen, Konzepte, Vorhaben und Strategien in Fläche, Körper, Raum, Bewegung und Prozess entwickeln, realisieren und präsentieren, (→ Querschnittskompetenz: Fähigkeit zur Teamarbeit) • verfügen über exemplarisch vertiefte Kenntnisse in ausgewählten Bereichen der Kunstwissenschaft (z.B. Epochen, Positionen, Konzepte und Entwicklung der historischen und gegenwärtigen Kunst, Theorien künstlerischer Kreativität), • können kunstpädagogische und kunstdidaktische Ansätze in konkreten Praxissituationen angemessen anwenden, • können situations- und inhaltsbezogen auf eigene Erfahrungen im künstlerisch-kreativen Denken und Handeln zurückgreifen, • können kind- und sachgerechte Entscheidungen für die Auswahl und Gestaltung von Lernangeboten treffen, kennen grundlegende Methoden und können unter Berücksichtigung fachlicher und pädagogischer Überlegungen Unterricht ziel-, inhalts- und methodenadäquat reflektieren, (→ Querschnittskompetenz: Gendersensibilität; Bildung für nachhaltige Entwicklung; berufsethische Fragestellungen) • können Kunstunterricht interdisziplinär und projektorientiert planen, realisieren und reflektieren, (→ Querschnittskompetenz: Fähigkeit zur Teamarbeit) • können kreative Prozesse altersgemäß initiieren, entwickeln und begleiten, • kennen die Anforderungen beim Übergang in die Grundschule und auf weiterführende Schulen und Lernbereiche, • können fachliche Sachverhalte in mündlicher, schriftlicher und mediengestützter Form strukturiert kommunizieren und adressatengerecht präsentieren (z.B. mittels fachsprachlicher Kommunikation). (→ Querschnittskompetenz: Deutsch als Zweitsprache; Medienkompetenz)

Anlage 1: Modulkatalog
Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I
(Bachelor of Arts, B.A.)

14. Musik

Modul Sek EF MU 1	Titel des Moduls:	Fachpraxis Musik			
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I - Erweiterungsfach			
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)			
	Kompetenzbereich:	Musik			
Workload gesamt: 270 h	Davon Präsenzzeit: 135 h	Davon Selbstlernzeit: 135 h	ECTS-P gesamt: 9		
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul				
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester				
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig				
Modulverantwortliche/r:	Ingeborg Kempster, kempster@ph-weingarten.de				
Art der Lehrveranstaltungen:	Künstlerischer Kleingruppen- und Einzelunterricht Stimmkunde Instrumentale Vertiefung 1 Gesang 1 Fach: Musik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	45 h		
		Aufwand für Selbststudium	45 h		
		Unterrichts- /Lehrsprache	deutsch		
		Lage	WiSe / SoSe		
		ECTS-P	3		
	Vorlesung Musikgeschichte 1 Fach: Musik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h		
		Aufwand für Selbststudium	30 h		
		Unterrichts- /Lehrsprache	deutsch		
		Lage	WiSe / SoSe		

Anlage 1: Modulkatalog
Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I
(Bachelor of Arts, B.A.)

		ECTS-P	2
	Künstlerischer Kleingruppenunterricht	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Liedbegleitung mit Gitarre/ Schulpraktisches Klavierspiel	Aufwand für Selbststudium	30 h
		Unterrichts- /Lehrsprache	deutsch
		Lage	WiSe / SoSe
	Fach: Musik	ECTS-P	2
	Künstlerischer Gruppenunterricht	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Chorleitung 1	Aufwand für Selbststudium	30 h
		Unterrichts- /Lehrsprache	deutsch
		Lage	WiSe / SoSe
	Fach: Musik	ECTS-P	2
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	keine		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Einbindung in den weiteren Studienverlauf		
Lehrinhalte:	• Stimmbildung/Stimmphysiologie • Instrumentalspiel: künstlerisch gestaltete, stilistisch versierte und technisch angemessene Interpretation von Musik • schulpraktisches Musizieren, altersgemäße Initiation, Entwicklung und Begleitung musikbezogener und kreativer Prozesse • Methoden und Techniken der Ensembleleitung • Gesang: künstlerisch gestaltete, stilistisch versierte und technisch angemessene Interpretation von Musik • Epochen der Musik, grundlegende musikwissenschaftliche Arbeitstechniken		
Kompetenzen/	Die Absolventinnen und Absolventen		

Anlage 1: Modulkatalog
Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I
(Bachelor of Arts, B.A.)

Qualifikationsziele des Moduls:	• verfügen über vielseitige musikpraktische Fähigkeiten und künstlerisch-ästhetische Kompetenzen. • verfügen über praktische Erfahrungen mit der Musik verschiedener Kulturen und Genres. • verfügen über grundlegende Erfahrungen mit der Musik verschiedener Genres, Epochen und Kulturen im Bereich künstlerischer Praxis. • vertiefen ihren Einblick in die Musikgeschichte. • verfügen über grundlegende Kenntnisse zur Stimmphysiologie und entwickeln praktische Erfahren zur Entwicklung und zum Gebrauch ihrer eigenen Stimme. • verfügen über grundlegende Kenntnisse im schulpraktischen Musizieren. • verfügen über vielfältige Kompetenzen in der Leitung von Ensembles.
--	---

Anlage 1: Modulkatalog

Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I (Bachelor of Arts, B.A.)

Modul Sek EF MU 2	Titel des Moduls:	Grundlagen Fachwissenschaft		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I - Erweiterungsfach		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Kompetenzbereich:	Musik		
Workload gesamt: 360 h	Davon Präsenzzeit: 120 h	Davon Selbstlernzeit: 210 +30 h	ECTS-P gesamt: 12	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Manfred Ernst, ernst@ph-weingarten.de			
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Einführung in die Musikwissenschaft Fach: Musik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts- /Lehrsprache	deutsch	
		Lage	WiSe / SoSe	
		ECTS-P	3	
	Seminar Einführung in die Musikpädagogik Fach: Musik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts- /Lehrsprache	deutsch	
		Lage	WiSe / SoSe	
		ECTS-P	3	
	Vorlesung	Aufwand für die Lehrveranstaltung	30 h	

Anlage 1: Modulkatalog
Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I
(Bachelor of Arts, B.A.)

	Musikgeschichte 2 Fach: Musik	(Präsenz)	
		Aufwand für Selbststudium	30 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	WiSe
		ECTS-P	2
	Künstlerischer Kleingruppen- und Einzelunterricht Musiktheorie 1 Instrumentale Vertiefung 2 Fach: Musik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	WiSe / SoSe
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Klausur (90 Minuten), Workload: 30 Stunden (1 ECTS-P)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Erfolgreicher Abschluss der Prüfung ist Voraussetzung für die Teilnahme an allen weiteren Modulprüfungen im Fach		
Lehrinhalte:	• Epochen der Musik, Musiksoziologie, Musikpsychologie, Populäre Musik usw. • Beschreibung, Analyse und Interpretation von Notentexten und Hörbeispielen in verschiedenen Stilen und Epochen • Begründungsaspekte des Musikunterrichts (Bildungswert von Musik, angenommene und tatsächliche Transfereffekte, Bedeutung von Musik für das Schulleben usw.) • aktuelle Publikationen und Studien, Textanalyse und -vergleiche usw. • Ergebnisse musikalischer Gender-, Sozialisations- und Präferenzforschung usw. • Musikpädagogische Theorien, Methoden und Forschungsgebiete unter Berücksichtigung analytischer, ästhetischer, empirischer, ethnologischer, historischer, kulturwissenschaftlicher, pädagogischer, philosophischer, psychologischer und soziologischer Fragestellungen • Berufspraktische Bedeutung musikpädagogischer Forschung; musikbezogene Lern- und Lehrprozesse unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Bezugswissenschaften		

Anlage 1: Modulkatalog
Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I
(Bachelor of Arts, B.A.)

	• Theorien der Lern- und Leistungsmotivation einschließlich Selbstmotivationsstrategien sowie von Möglichkeiten der Anwendung im Unterricht • Musik unter pädagogischen und methodisch- didaktischen Fragestellungen sowie im Hinblick auf die Vernetzung von musikalisch-künstlerischer, wissenschaftlicher und schulischer Praxis • Unterrichtsmaterialien in Bezug zu didaktischen Konzepten und Unterrichtspraxis • Einblick in Forschungen zu musikalischer Begabung und Expertise • Grundlagen in Musiktheorie und Gehörbildung
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über grundlegende Kenntnisse in Gegenstandsbereichen, Theorien und Arbeitsmethoden der historischen und systematischen Musikwissenschaft. • kennen die Bedeutung musikalischer Bildung für Gesellschaft und Schulentwicklung. • kennen fachspezifische und fächerübergreifende Modelle, Konzeptionen und Methoden der Musikdidaktik und können diese reflektieren. • entwickeln einen Überblick über die Musikgeschichte. • verfügen über Wissen über die Musik verschiedener Kulturen und Genres. • kennen Fragestellungen, Methoden und Ergebnisse musikpädagogischer Forschung. • kennen Grundlagen der allgemeinen Musiklehre, der Musiktheorie und der Gehörbildung. • Querschnittskompetenz: Umgang mit berufsethischen Fragestellungen • Instrumentalspiel: künstlerisch gestaltete, stilistisch versierte und technisch angemessene Interpretation von Musik.

Anlage 1: Modulkatalog

Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I (Bachelor of Arts, B.A.)

Modul Sek EF MU 3	Titel des Moduls:	Musizieren im Ensemble		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I - Erweiterungsfach		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Kompetenzbereich:	Musik		
Workload gesamt: 360 h	Davon Präsenzzeit: 120 h	Davon Selbstlernzeit: 210h + 30h	ECTS-P gesamt: 12	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Gabriele Menz, menz@ph-weingarten.de			
Art der Lehrveranstaltungen:	Künstlerischer Kleingruppenunterricht Kammermusik/Ensemble Fach: Musik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	30 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	WiSe / SoSe	
		ECTS-P	2	
	Künstlerischer Kleingruppen- und Einzelunterricht Gesang 2 Chorleitung 2 Fach: Musik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h	
		Aufwand für Selbststudium	60h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	WiSe / SoSe	
		ECTS-P	3	
	Künstlerischer	Aufwand für die Lehrveranstaltung	30 h	

Anlage 1: Modulkatalog
Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I
(Bachelor of Arts, B.A.)

	Gruppenunterricht Hochschulchor/Bigband Fach: Musik	(Präsenz)
		Aufwand für Selbststudium 60h
		Unterrichts-/Lehrsprache deutsch
		Lage WiSe
		ECTS-P 3
	Künstlerischer Kleingruppen- und Einzelunterricht Musiktheorie 2 Instrumentale Vertiefung 3 Fach: Musik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz) 30h
		Aufwand für Selbststudium 60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache deutsch
		Lage WiSe / SoSe
		ECTS-P 3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden	
Modulprüfung:	Fachpraktische Prüfung mit mündlichem Anteil (120 Minuten), Workload: 30 Stunden (1 ECTS-P)	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Einbindung in den weiteren Studienverlauf	
Lehrinhalte:	• Musiktheoretische Modelle Theorien und Methoden • Einblicke in die Vielfalt musikalischer Kulturen und Genres • Musizieren im Ensemble (vokal und instrumental) • schulpraktisches Musizieren, altersgemäße Initiation, Entwicklung und Begleitung musikbezogener und kreativer Prozesse • Methoden und Techniken der Ensembleleitung und das Aufbauen von Ensembles unterschiedlicher stilistischer Ausrichtung (zum Beispiel Big Band, Band, Orchester, Chor) • Gesang: künstlerisch gestaltete, stilistisch versierte und technisch angemessene Interpretation von Musik • Musizieren im Ensemble • Allgemeine Musiklehre und musikalische Analyse verbunden mit Gehörbildung in verschiedenen musikalischen Stilbereichen • Methoden und Techniken des Improvisierens und Arrangierens, des Analysierens und Komponierens von Musik unterschiedlicher Stile und	

Anlage 1: Modulkatalog
Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I
(Bachelor of Arts, B.A.)

	Besetzungen, insbesondere für schultypische Besetzungen • Auseinandersetzung mit der eigenen künstlerischen Musizierpraxis
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • vertiefen ihre Grundlagen der allgemeinen Musiklehre, der Musiktheorie und der Gehörbildung. • verfügen über musikpraktische Fähigkeiten und künstlerisch-ästhetische Kompetenzen. • verfügen über einen grundlegenden Überblick über die Musikgeschichte und die aktuelle Musik. • vertiefen ihre musikpraktischen Fähigkeiten durch das Musizieren im Ensemble. • verfügen über ein breites Repertoire an Musik verschiedenster Genres (vokal und instrumental). • Querschnittskompetenz: Fähigkeit zur Teamarbeit. • verfügen über vielfältige Kompetenzen in der Leitung von Ensembles.

Anlage 1: Modulkatalog

Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I (Bachelor of Arts, B.A.)

Modul Sek EF MU 4	Titel des Moduls:	Schulpraktisches Musizieren			
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I - Erweiterungsfach			
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)			
	Kompetenzbereich:	Musik			
Workload gesamt: 180 h	Davon Präsenzzeit: 75 h	Davon Selbstlernzeit: 75 + 30h	ECTS-P gesamt: 6		
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul				
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester				
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig				
Modulverantwortliche/r:	Daniela Heitz, heitz@ph-weingarten.de				
Art der Lehrveranstaltungen:	Vorlesung Künstlerischer Kleingruppenunterricht Vokales Musizieren im Klassenverband Liedbegleitung Fach: Musik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	45 h		
		Aufwand für Selbststudium	45 h		
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch		
		Lage	WiSe / SoSe		
		ECTS-P	3		
	Künstlerischer Kleingruppenunterricht Instrumentales Musizieren im Klassenverband Fach: Musik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h		
		Aufwand für Selbststudium	30 h		
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch		
		Lage	WiSe / SoSe		
		ECTS-P	2		

Anlage 1: Modulkatalog

Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I (Bachelor of Arts, B.A.)

Voraussetzungen für die Teilnahme:	Modul Sek EF MU 2 bestanden
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden
Modulprüfung:	Erarbeiten eines Arrangements oder einer Liedvermittlung (Hausarbeit), Workload 30 Stunden (1 ECTS-P)
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Einbindung in den weiteren Studienverlauf
Lehrinhalte:	• Methoden und Techniken des Improvisierens und Arrangierens, des Analysierens und Komponierens von Musik unterschiedlicher Stile und Besetzungen, insbesondere für schultypische Besetzungen • Anleitung von Schülerinnen und Schülern in allen Umgangsweisen mit Musik unter Zuhilfenahme geeigneter Instrumente und Geräte • Erkennen und Beurteilen musikalischer Potenziale von Schülerinnen und Schülern • Aufbauen von Ensembles unterschiedlicher stilistischer Ausprägungen • Altersgemäße Initiation, Entwicklung und Begleitung musikbezogener und kreativer Prozesse • Ziele, Grundlagen und Instrumente einer ausgewogenen Leistungsmessung und -beurteilung • Initiierung und Förderung musikalisch-kreativer Prozesse • Projektarbeit im Klassenverband
Kompetenzen/Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über vielfältige Kompetenzen in der Ensembleleitung (vokal und instrumental). • verfügen über ein grundlegendes Repertoire und reflektierte Erfahrungen um Musiziersituationen im Klassenverband anzuleiten. • kennen die Spezifika schultypischer Instrumente. • verfügen über Fertigkeiten und Erfahrungen in Improvisation und Komposition. • kennen Grundlagen der Leistungsdiagnose und Leistungsbeurteilung. • Querschnittskompetenzen: Fähigkeit zur Teamarbeit, Deutsch als Zweitsprache, Medienkompetenz und Erziehung, Gendersensibilität.

Anlage 1: Modulkatalog

Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I (Bachelor of Arts, B.A.)

15. Physik

Modul Sek EF Phy 1	Titel des Moduls:	Grundlagen des Physiklehrens und-lernens		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I - Erweiterungsfach		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Kompetenzbereich:	Fachdidaktik		
Workload gesamt: 270 h	Davon Präsenzzeit: 90 h	Davon Selbstlernzeit: 180 h	ECTS-P gesamt: 9	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Florian Theilmann, theilmann@ph-weingarten.de			
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
	Grundwissen Physik Fach: Physik	Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts- /Lehrsprache	deutsch	
		Lage	WiSe / SoSe	
		ECTS-P	3	
		Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Einführung in die Physikdidaktik Fach: Physik	Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts- /Lehrsprache	deutsch	
		Lage	WiSe / SoSe	
		ECTS-P	3	

Anlage 1: Modulkatalog
Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I
(Bachelor of Arts, B.A.)

	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Mathematik für Physiker	Aufwand für Selbststudium	60 h
	Fach: Physik	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	WiSe / SoSe
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Erfolgreiches Bearbeiten der Übungen in „Grundwissen Physik“ (50% der Aufgaben)		
Modulprüfung:	Schriftliche Prüfung (Klausur) (90 Minuten)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Grundlage für alle weiteren Module		
Lehrinhalte:	• Grundlegende Kenntnisse in Mechanik, Optik, Elektrizitätslehre, Akustik, Fluidodynamik, Wärmelehre, Astronomie • Fachdidaktische Denk- und Arbeitsweisen • Motivation und Interesse • Schülervorstellungen und Lernschwierigkeiten • Experimente, Medieneinsatz und Aufgabenkultur im Physikunterricht • Grundlegende Kenntnisse zu Vektorrechnung, Funktionen, Infinitesimalrechnung, Differentialgleichungen und Statistik in Verbindung mit physikalischen Anwendungen		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können einfache physikalische Probleme mathematisch formulieren und exakt oder näherungsweise lösen. • verstehen ausgewählte grundlegenden Methoden und Konzepte der experimentellen Physik. • kennen Konzepte fachbezogener Bildung und können diese in Ansätzen analysieren, bewerten und anwenden. • kennen fachdidaktische Forschungsergebnisse. • können mathematische Verfahren zur Beschreibung und Modellierung physikalischer Sachverhalte anwenden.		

Anlage 1: Modulkatalog

Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I (Bachelor of Arts, B.A.)

Modul Sek EF Phy 2	Titel des Moduls:	Fachliche Grundlagen I		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I - Erweiterungsfach		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Kompetenzbereich:	Fachwissen		
Workload gesamt: 270 h	Davon Präsenzzeit: 90 h	Davon Selbstlernzeit: 180 h	ECTS-P gesamt: 9	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Florian Theilmann, theilmann@ph-weingarten.de			
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
	Fachliche Grundlagen I Fach: Physik	Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	WiSe / SoSe	
		ECTS-P	3	
		Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Begleitveranstaltung Fachliche Grundlagen I oder Physikalische Themen: Lehrveranstaltung nach Wahl Fach: Physik	Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	WiSe / SoSe	
		ECTS-P	3	

Anlage 1: Modulkatalog
Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I
(Bachelor of Arts, B.A.)

	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Physikalische Themen: Lehrveranstaltung nach Wahl	Aufwand für Selbststudium	60 h
	Fach: Physik	Unterrichts- /Lehrsprache	deutsch
		Lage	WiSe / SoSe
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Erfolgreicher Abschluss des Moduls Sek EF Phy 1		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Erfolgreiches Bearbeiten der Übungen (50% der Aufgaben)		
Modulprüfung:	Portfolio nach den Vorgaben des Faches Physik mit einem Reflexionsanteil (insgesamt mindestens 30 Seiten)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Grundlage für alle weiteren Module		
Lehrinhalte:	• Grundlegende und vertiefte Kenntnisse in einem der Bereiche Mechanik (z.B. Massenpunkt und Systeme von Massenpunkten, starrer Körper, Drehbewegungen, mechanische Schwingungen und Wellen, Newton'sche Gesetze), Optik (z.B. geometrische Optik, Wellenoptik, Polarisation, optische Instrumente), Elektrizitätslehre und Magnetismus (z.B. Strom, Spannung, Feldbegriff, elektrische Bauelemente und Kennlinien), Elektrostatik und Elektrodynamik (z.B. Coulomb-Gesetz und Lorentzkraft, elektromagnetische Felder und Wellen), Thermodynamik (z.B. Temperatur und Energie, Hauptsätze, Phasenübergänge), Atom- und Quantenphysik (z.B. Atommodelle und deren Probleme, Transportphänomene, Spektroskopie und Aufbau der Materie, Wechselwirkung von Atomen) • Anwendungen der Physik		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • verstehen domänenspezifisch grundlegende Methoden und Konzepte der experimentellen Physik. • kennen domänenspezifisch grundlegende Methoden, Modelle und Denkweisen der theoretischen Physik und können diese anwenden. • können domänenspezifisch einfache Probleme der theoretischen Physik analysieren und lösen. • kennen domänenspezifische physikalische Versuche und können diese erklären. • erkennen und erläutern physikalische Phänomene und Zusammenhänge in Natur, Technik und Umwelt.		

Anlage 1: Modulkatalog

Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I (Bachelor of Arts, B.A.)

Modul Sek EF Phy 2	Titel des Moduls:	Fachliche Grundlagen I		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I - Erweiterungsfach		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Kompetenzbereich:	Fachwissen		
Workload gesamt: 270 h	Davon Präsenzzeit: 90 h	Davon Selbstlernzeit: 180 h	ECTS-P gesamt: 9	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Florian Theilmann, theilmann@ph-weingarten.de			
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
	Fachliche Grundlagen I Fach: Physik	Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	WiSe / SoSe	
		ECTS-P	3	
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
	Begleitveranstaltung Fachliche Grundlagen I oder Physikalische Themen: Lehrveranstaltung nach Wahl Fach: Physik	Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	WiSe / SoSe	
		ECTS-P	3	

Anlage 1: Modulkatalog
Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I
(Bachelor of Arts, B.A.)

	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Physikalische Themen: Lehrveranstaltung nach Wahl	Aufwand für Selbststudium	60 h
	Fach: Physik	Unterrichts- /Lehrsprache	deutsch
		Lage	WiSe / SoSe
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Erfolgreicher Abschluss des Moduls Sek EF Phy 1		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Erfolgreiches Bearbeiten der Übungen (50% der Aufgaben)		
Modulprüfung:	Portfolio nach den Vorgaben des Faches Physik mit einem Reflexionsanteil (insgesamt mindestens 30 Seiten)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Grundlage für alle weiteren Module		
Lehrinhalte:	• Grundlegende und vertiefte Kenntnisse in einem der Bereiche Mechanik (z.B. Massenpunkt und Systeme von Massenpunkten, starrer Körper, Drehbewegungen, mechanische Schwingungen und Wellen, Newton'sche Gesetze), Optik (z.B. geometrische Optik, Wellenoptik, Polarisation, optische Instrumente), Elektrizitätslehre und Magnetismus (z.B. Strom, Spannung, Feldbegriff, elektrische Bauelemente und Kennlinien), Elektrostatik und Elektrodynamik (z.B. Coulomb-Gesetz und Lorentzkraft, elektromagnetische Felder und Wellen), Thermodynamik (z.B. Temperatur und Energie, Hauptsätze, Phasenübergänge), Atom- und Quantenphysik (z.B. Atommodelle und deren Probleme, Transportphänomene, Spektroskopie und Aufbau der Materie, Wechselwirkung von Atomen) • Anwendungen der Physik		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • verstehen domänenspezifisch grundlegende Methoden und Konzepte der experimentellen Physik. • kennen domänenspezifisch grundlegende Methoden, Modelle und Denkweisen der theoretischen Physik und können diese anwenden. • können domänenspezifisch einfache Probleme der theoretischen Physik analysieren und lösen. • kennen domänenspezifische physikalische Versuche und können diese erklären. • erkennen und erläutern physikalische Phänomene und Zusammenhänge in Natur, Technik und Umwelt.		

Anlage 1: Modulkatalog

Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I (Bachelor of Arts, B.A.)

Modul Sek EF Phy 3	Titel des Moduls:	Fachliche Grundlagen II		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I - Erweiterungsfach		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Kompetenzbereich:	Fachwissen		
Workload gesamt: 360 h	Davon Präsenzzeit: 120 h	Davon Selbstlernzeit: 240 h	ECTS-P gesamt: 12	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Florian Theilmann, theilmann@ph-weingarten.de			
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
	Fachliche Grundlagen II Fach: Physik	Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	WiSe / SoSe	
		ECTS-P	3	
		Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Begleitveranstaltung Fachliche Grundlagen II oder Physikalische Themen: Lehrveranstaltung nach Wahl Fach: Physik	Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	WiSe / SoSe	
		ECTS-P	3	

Anlage 1: Modulkatalog
Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I
(Bachelor of Arts, B.A.)

	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Als ISP-Begleitseminar anrechenbare Lehrveranstaltung nach Wahl Fach: Physik	Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	WiSe / SoSe
		ECTS-P	3
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Praktische Physik Fach: Physik	Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	WiSe / SoSe
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Erfolgreicher Abschluss des Moduls Sek EF Phy 1		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Erfolgreiches Bearbeiten der Übungen (50% der Aufgaben)		
Modulprüfung:	Keine		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Grundlage für alle folgenden Module		
Lehrinhalte:	• Grundlegende und vertiefte Kenntnisse in einem der Bereiche Mechanik (z.B. Massenpunkt und Systeme von Massenpunkten, starrer Körper, Drehbewegungen, mechanische Schwingungen und Wellen, Newton'sche Gesetze), Optik (z.B. geometrische Optik, Wellenoptik, Polarisation, optische Instrumente), Elektrizitätslehre und Magnetismus (z.B. Strom, Spannung, Feldbegriff, elektrische Bauelemente und Kennlinien), Elektrostatik und Elektrodynamik (z.B. Coulomb-Gesetz und Lorentzkraft, elektromagnetische Felder und Wellen), Thermodynamik (z.B. Temperatur und Energie, Hauptsätze, Phasenübergänge), Atom- und Quantenphysik (z.B. Atommodelle und deren Probleme, Transportphänomene, Spektroskopie und Aufbau der Materie, Wechselwirkung von Atomen) • Anwendungen der Physik • Experimentalphysikalisches Grundpraktikum in verschiedenen		

Anlage 1: Modulkatalog
Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I
(Bachelor of Arts, B.A.)

	Teilgebieten der Physik (Messprinzipien, -verfahren und -geräte, klassische Experimente der Physik)
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • verstehen domänenspezifisch grundlegende Methoden und Konzepte der experimentellen Physik. • kennen domänenspezifisch grundlegende Methoden, Modelle und Denkweisen der theoretischen Physik und können diese anwenden. • können domänenspezifisch einfache Probleme der theoretischen Physik analysieren und lösen. • kennen domänenspezifische physikalische Versuche und können diese erklären. • erkennen und erläutern physikalische Phänomene und Zusammenhänge in Natur, Technik und Umwelt. • können grundlegende Mess- und Experimentiertechniken anwenden und kennen die relevanten Sicherheitsvorschriften. • beherrschen wichtige Verfahren der Fehlerrechnung und Fehlerabschätzung. • können Laborexperimente auswerten. • erkennen den Zusammenhang zwischen den physikalischen Experimenten und entsprechenden mathematischen Formulierungen.

Anlage 1: Modulkatalog

Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I (Bachelor of Arts, B.A.)

Modul Sek EF Phy 4	Titel des Moduls:	Fachliche Grundlagen III		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I - Erweiterungsfach		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Kompetenzbereich:	Fachwissen		
Workload gesamt: 270 h	Davon Präsenzzeit: 90 h	Davon Selbstlernzeit: 180 h	ECTS-P gesamt: 9	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Florian Theilmann, theilmann@ph-weingarten.de			
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Fachliche Grundlagen III Fach: Physik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	SoSe / WiSe	
		ECTS-P	3	
	Seminar Begleitveranstaltung Fachliche Grundlagen III oder Physikalische Themen: Lehrveranstaltung nach Wahl Fach: Physik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	WiSe / SoSe	
		ECTS-P	3	

Anlage 1: Modulkatalog
Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I
(Bachelor of Arts, B.A.)

	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Physikalische Themen: Lehrveranstaltung nach Wahl	Aufwand für Selbststudium	60 h
	Fach: Physik	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	WiSe / SoSe
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Erfolgreicher Abschluss der Module Sek EF Phy 1 bis Sek EF Phy 3		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Erfolgreiches Bearbeiten der Übungen (50% der Aufgaben)		
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung (30 Minuten)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Abschluss des Erweiterungsstudium im Fach Physik		
Lehrinhalte:	• Grundlegende und vertiefte Kenntnisse in einem der Bereiche Mechanik (z.B. Massenpunkt und Systeme von Massenpunkten, starrer Körper, Drehbewegungen, mechanische Schwingungen und Wellen, Newton'sche Gesetze), Optik (z.B. geometrische Optik, Wellenoptik, Polarisation, optische Instrumente), Elektrizitätslehre und Magnetismus (z.B. Strom, Spannung, Feldbegriff, elektrische Bauelemente und Kennlinien), Elektrostatik und Elektrodynamik (z.B. Coulomb-Gesetz und Lorentzkraft, elektromagnetische Felder und Wellen), Thermodynamik (z.B. Temperatur und Energie, Hauptsätze, Phasenübergänge), Atom- und Quantenphysik (z.B. Atommodelle und deren Probleme, Transportphänomene, Spektroskopie und Aufbau der Materie, Wechselwirkung von Atomen) • Anwendungen der Physik		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • verstehen domänenspezifisch grundlegende Methoden und Konzepte der experimentellen Physik. • kennen domänenspezifisch grundlegende Methoden, Modelle und Denkweisen der theoretischen Physik und können diese anwenden. • können domänenspezifisch einfache Probleme der theoretischen Physik analysieren und lösen. • kennen domänenspezifische physikalische Versuche und können diese erklären. • erkennen und erläutern physikalische Phänomene und Zusammenhänge in Natur, Technik und Umwelt.		

16. Politikwissenschaft

Modul Sek EF Pol 1	Titel des Moduls:	Sozialisation / Partizipation		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I - Erweiterungsfach		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Kompetenzbereich:	Politikwissenschaft		
Workload gesamt: 270 h	Davon Präsenzzeit: 90 h	Davon Selbstlernzeit: 180 h	ECTS-P gesamt: 9	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Tom Dickmann, dickmann@ph-weingarten.de			
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
	Politische Sozialisation / Politische Partizipation Fach: Politikwissenschaft	Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	WiSe / SoSe	
		ECTS-P	3	
		Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Politische Ideen in ihrer Zeit Fach: Politikwissenschaft	Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	WiSe / SoSe	
		ECTS-P	3	

Anlage 1: Modulkatalog
Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I
(Bachelor of Arts, B.A.)

	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Soziale Bewegungen	Aufwand für Selbststudium	60 h
	Fach: Politikwissenschaft	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	WiSe / SoSe
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an Seminaren und gegebenenfalls Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden		
Modulprüfung:	keine		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Einbindung in den weiteren Studienverlauf		
Lehrinhalte:	• Grundzüge der Politikwissenschaft (Politische Sozialisation und Partizipation) • Arbeitstechniken und Methoden der Politikwissenschaft • Entwicklung von eigenen Fragestellungen • Politische Akteure (z.B. Parteien, Verbände, soziale Bewegungen, Politische Kommunikation)		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • beurteilen zentrale Ergebnisse der politischen Kultur-, Sozialisations- und Partizipationsforschung. • reflektieren die analytische Bedeutung zentraler politikwissenschaftlicher Kategorien (z.B. Macht, Interessen, Ideen etc.). • erörtern die Leistungsfähigkeit und Einsatzmöglichkeiten quantitativer und qualitativer Methoden. • analysieren politische, gesellschaftliche und ökonomische Probleme und Konflikte mit sozialwissenschaftlichen Methoden. • stellen politikwissenschaftliche Erkenntnisse in mündlicher, schriftlicher und mediengestützter Form dar und präsentieren sie adressatengerecht. • gestalten eigene Arbeiten entsprechend wissenschaftlicher Standards.		

Anlage 1: Modulkatalog

Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I (Bachelor of Arts, B.A.)

Modul Sek EF Pol 2	Titel des Moduls:	Einführung Politikwissenschaften		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I - Erweiterungsfach		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Kompetenzbereich:	Politikwissenschaft		
Workload gesamt: 360 h	Davon Präsenzzeit: 120h	Davon Selbstlernzeit: 240 h	ECTS-P gesamt: 12	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Tom Dickmann, dickmann@ph-weingarten.de			
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
	Einführung in die Politikwissenschaft Fach: Politikwissenschaft	Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	WiSe / SoSe	
		ECTS-P	3	
		Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Einführung in die Didaktik der politischen Bildung Fach: Politikwissenschaft	Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	WiSe / SoSe	
		ECTS-P	3	
		Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung	30 h

Anlage 1: Modulkatalog
Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I
(Bachelor of Arts, B.A.)

	Politikwissenschaftlicher Lektürekurs (Vertiefung)	(Präsenz)	
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	WiSe / SoSe
		ECTS-P	3
	Seminar Medien und Methoden des Politikunterrichts Fach: Politikwissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	WiSe / SoSe
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an Seminaren und gegebenenfalls Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden		
Modulprüfung:	Klausur (90 min.)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Abschluss ist Voraussetzung für Prüfungen folgender Module		
Lehrinhalte:	• Grundzüge der Politikwissenschaft (z.B. Grundbegriffe, zentrale theoretische Ansätze und Teilgebiete: Politisches System der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Union, Vergleich Politischer Systeme, Internationale Beziehungen, Politik und Wirtschaft, Politische Theorie) • Arbeitstechniken und Methoden der Politikwissenschaft • Aufgaben und Funktionen der politischen Bildung und der Politikdidaktik • Entwicklung von Fragestellungen und eigenen kleinen Forschungsarbeiten • zentrale politische Kategorien (Macht, Interessen, Gemeinwohl, Gerechtigkeit) • Politische Akteure (insbesondere Parteien, Verbände, soziale Bewegungen, Nichtregierungsorganisationen) • Staat und Institutionen (Parlament, Regierung, Verwaltung; Verfassungs- und Rechtssystem der Bundesrepublik Deutschland) • Finanzierung, Organisation und Funktion öffentlicher Haushalte und		

	sozialer Sicherungssysteme; Soziale Marktwirtschaft
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • gewinnen einen Überblick über die Gliederung der Politikwissenschaft sowie ihrer Erkenntnisinteressen und zentralen theoretischen Ansätze. • reflektieren die analytische Bedeutung zentraler politikwissenschaftlicher Kategorien (z.B. Macht, Interessen, Ideen etc.). • erörtern die Leistungsfähigkeit und Einsatzmöglichkeiten quantitativer und qualitativer Methoden. • analysieren politische, gesellschaftliche und ökonomische Probleme und Konflikte mit sozialwissenschaftlichen Methoden. • stellen politikwissenschaftliche Erkenntnisse in mündlicher, schriftlicher und mediengestützter Form dar und präsentieren sie adressatengerecht. • kennen das politische System der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Union und beurteilen deren Strukturen, Arbeitsweisen und Funktionslogiken. • vergleichen, analysieren und bewerten systematisch unterschiedliche politische Systemtypen und Politikfelder. • erörtern die Aufgaben und die Funktionen der politischen Bildung und der Fachdidaktik Politik. • bewerten die Bedeutung aktueller politischer Sachverhalte und politikwissenschaftlichen Wissens für die politische Bildung in der Schule.

Anlage 1: Modulkatalog

Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I (Bachelor of Arts, B.A.)

Modul Sek EF Pol 3	Titel des Moduls:	Internationale Politik und Mündigkeit		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I - Erweiterungsfach		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Kompetenzbereich:	Politikwissenschaft		
Workload gesamt: 270 h	Davon Präsenzzeit: 90 h	Davon Selbstlernzeit: 180 h	ECTS-P gesamt: 9	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Tom Dickmann, dickmann@ph-weingarten.de			
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Internationale Beziehungen/Konflikte Fach: Politikwissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	WiSe / SoSe	
		ECTS-P	3	
	Seminar Fachdidaktische Ansätze und Konzeptionen Fach: Politikwissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	SoSe	
		ECTS-P	3	
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung	30 h	

Anlage 1: Modulkatalog
Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I
(Bachelor of Arts, B.A.)

	Demokratie und Nachhaltigkeit (Vertiefung)	(Präsenz)	
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts- /Lehrsprache	deutsch
		Lage	WiSe
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Modul Sek EF Pol 2 bestanden		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an Seminaren und gegebenenfalls Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden Präsentation, 20 Min. und 4-5 seitiges Handout.		
Modulprüfung:	Hausarbeit (10 Seiten)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Einbindung in den weiteren Studienverlauf		
Lehrinhalte:	• Grundzüge der Politikwissenschaft (Vergleich Politischer Systeme, Internationale Beziehungen) • Internationale Beziehungen (z.B. Strukturen und Prozesse der Globalisierung, Problemlösung und Konfliktbewältigung in einer globalisierten Welt, Internationale und transnationale Strukturen und Institutionen, Organisationen, Regime und Netzwerke, Fragen der Außen- und Sicherheitspolitik) • Staat und Institutionen (z.B. Parlament, Regierung, Verwaltung) • Politische Akteure (z.B. Parteien, Verbände, soziale Bewegungen, Politische Kommunikation) • Arbeitstechniken und Methoden der Politikwissenschaft • Ziele politischer Bildung • Aufgaben und Funktionen der politischen Bildung und der Politikdidaktik • Bildungspläne, Kompetenzmodell, Bildungsstandards, Basis- und Fachkonzepte der politischen Bildung • Kompetenzerwerb und Wertebildung • Politikdidaktische Prinzipien und Konzeptionen • Politikdidaktische Rekonstruktion • Politikdidaktische Forschungsrezeption • Methoden der Lehr-Lern-Forschung • Planung, Analyse und Reflexion von Politikunterricht • Schülervorstellungen, Schülerkonzepte, Lernvoraussetzungen • Differenzierung und Individualisierung		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • reflektieren die analytische Bedeutung zentraler politikwissenschaftlicher Kategorien (z.B. Macht, Interessen, Ideen etc.).		

Anlage 1: Modulkatalog

Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I

(Bachelor of Arts, B.A.)

	• vergleichen die Politikwissenschaft mit anderen sozialwissenschaftlichen Disziplinen. • analysieren politische, gesellschaftliche und ökonomische Probleme und Konflikte mit sozialwissenschaftlichen Methoden. • vergleichen, analysieren und bewerten systematisch unterschiedliche politische Systemtypen und Politikfelder. • erläutern die Bedeutung und Funktionsbedingungen internationaler Politik in der globalisierten Welt und beurteilen die Arbeit inter- und transnationaler Akteure. • analysieren und erörtern das Verhältnis von Politik und Wirtschaft im nationalen, europäischen und internationalen Rahmen. • stellen politikwissenschaftliche Erkenntnisse in mündlicher, schriftlicher und mediengestützter Form dar und präsentieren sie adressatengerecht. • gestalten eigene Arbeiten entsprechend wissenschaftlicher Standards. • erörtern die Aufgaben und die Funktionen der politischen Bildung und der Fachdidaktik Politik. • bewerten die Bedeutung aktueller politischer Sachverhalte und politikwissenschaftlichen Wissens für die politische Bildung in der Schule. • kennen die Ziele der Politischen Bildung. • kennen die grundlegenden Implikationen des Bildungsplans (Bildungsstandards, Kompetenzmodell, Kompetenzorientierung). • kennen grundsätzliche didaktische Prinzipien und analysieren Konzeptionen der Politikdidaktik, vergleichen und beurteilen diese. • vergleichen fachspezifische Unterrichtsmethoden und erörtern deren Einsatzmöglichkeiten. • strukturieren politikwissenschaftliches Fachwissen unter didaktischen Gesichtspunkten für die Unterrichtsplanung. • erstellen und beurteilen Lernarrangements, Unterrichtsaufgaben sowie Lehr- und Lernmaterialien.
--	---

Anlage 1: Modulkatalog

Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I (Bachelor of Arts, B.A.)

Modul Sek EF Pol 4	Titel des Moduls:	Politische Systeme und Theorien		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I - Erweiterungsfach		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Kompetenzbereich:	Politikwissenschaft		
Workload gesamt: 270 h	Davon Präsenzzeit: 90h	Davon Selbstlernzeit: 180h	ECTS-P gesamt: 9	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:				
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Politisches System der Bundesrepublik Deutschland Fach: Politikwissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	WiSe	
		ECTS-P	3	
	Seminar Demokratietheorien Fach: Politikwissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	WiSe	
		ECTS-P	3	
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung	30 h	

Anlage 1: Modulkatalog
Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I
(Bachelor of Arts, B.A.)

	Politische Kultur in der Bundesrepublik Deutschland Fach: Politikwissenschaft	(Präsenz)
		Aufwand für Selbststudium 60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache deutsch
		Lage WiSe / SoSe
		ECTS-P 3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Modul Sek EF Pol 2 bestanden	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an Seminaren und gegebenenfalls Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden	
Modulprüfung:	Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu den Inhalten der Veranstaltungen des Moduls Sek EF Pol 4	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	-	
Lehrinhalte:	• Politische Theorie (Grundbegriffe, politische Ideen, Demokratietheorien) • Staat und Institutionen (z.B. Parlament, Regierung, Verwaltung; Rechtssystem der Bundesrepublik Deutschland) • Finanzierung, Organisation und Funktion öffentlicher Haushalte und sozialer Sicherungssysteme • Arbeitstechniken und Methoden der Politikwissenschaft • Entwicklung von eigenen Fragestellungen • Politische Akteure (z.B. Parteien, Verbände, soziale Bewegungen, Politische Kommunikation)	
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über Kenntnisse des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Union und beurteilen deren Strukturen, Arbeitsweisen und Funktionslogiken. • vergleichen, analysieren und bewerten systematisch unterschiedliche politische Systemtypen und Politikfelder. • analysieren und erörtern das Verhältnis von Politik und Wirtschaft im nationalen, europäischen und internationalen Rahmen. • charakterisieren und erörtern die Grundzüge der Geschichte politischer Ideen. • erläutern die Grundbegriffe der politischen Theorie und beurteilen normative und empirisch-analytische Theorien der Politik. • reflektieren die analytische Bedeutung zentraler politikwissenschaftlicher Kategorien (z.B. Macht, Interessen, Ideen etc.). • stellen politikwissenschaftliche Erkenntnisse in mündlicher, schriftlicher und mediengestützter Form dar und präsentieren sie	

Anlage 1: Modulkatalog
Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I
(Bachelor of Arts, B.A.)

	adressatengerecht.
--	--------------------

Anlage 1: Modulkatalog

Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I (Bachelor of Arts, B.A.)

17. Sport

Modul Sek EF SpW 1	Titel des Moduls:	Grundlagen der Sportwissenschaft 1		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I - Erweiterungsfach		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Kompetenzbereich:	Sportwissenschaft		
Workload gesamt: 180 h	Davon Präsenzzeit: 90 h	Davon Selbstlernzeit: 90 h	ECTS-P gesamt: 6	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Stefan König, koenig@ph-weingarten.de Prof. Dr. Sergio Ziroli, ziroli@ph-weingarten.de			
Art der Lehrveranstaltungen:	Vorlesung Training & Bewegung: Grundlagen- vorlesung 1 (Wintersemester) oder 2 (Sommersemester) Fach: Sportwissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	30 h	
		Unterrichts- /Lehrsprache	deutsch	
		Lage	WiSe / SoSe	
		ECTS-P	2	
	Vorlesung Sport, Individuum & Gesellschaft bzw. Erziehung & Bildung: Grundlagenvorlesung 1 (Wintersemester) oder 2 (Sommersemester)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	30 h	
		Unterrichts- /Lehrsprache	deutsch	
		Lage	WiSe / SoSe	
		ECTS-P	2	

Anlage 1: Modulkatalog
Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I
(Bachelor of Arts, B.A.)

	Fach: Sportwissenschaft	
	Vorlesung	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz) 30 h
	Didaktik der Sportarten & Bewegungsfelder (1)	Aufwand für Selbststudium 30 h
		Unterrichts-/Lehrsprache deutsch
	Fach: Sportwissenschaft	Lage WiSe / SoSe
		ECTS-P 2
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Erledigung veranstaltungsrelevanter Aufgaben nach Maßgaben der/des Lehrenden	
Modulprüfung:	keine	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	-	
Lehrinhalte:	• Grundlagen von Sport, Individuum und Gesellschaft • Bildungs- und Erziehungspotenziale von Bewegung und Sport • Kontextbedingungen von Bildungs- und Sozialisations-/Erziehungsprozessen im Sport • Grundlagen der Trainingslehre • Grundlagen der Bewegungslehre • Grundlagen einer bewegungsfeld- und sportartenbezogenen Didaktik	
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	1 Fachliche Kompetenzen <i>1.1 Prozessbezogene Kompetenzen</i> Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über grundlegende Kenntnisse zu Arbeitsmethoden, Erkenntnismethoden und diagnostischen Methoden in sportwissenschaftlichen Disziplinen. • kennen ausgewählte sportbezogene Problemlösungsstrategien und können sie anwenden. • können sportbezogene Informationsquellen erschließen und auf der Basis des aktuellen Standes wissenschaftlicher Erkenntnisse kritisch bewerten. <i>1.2 Inhaltsbezogene Kompetenzen</i> Die Absolventinnen und Absolventen • kennen zentrale Begriffe des Faches (z.B. Bewegung, Training, Spiel,	

	Erziehung, Bildung, Sozialisation) und können unterschiedliche Begriffsdefinitionen beschreiben. • verfügen über grundlegende Einblicke in Funktionsweisen des menschlichen Körpers. • verfügen über ein handlungsorientiertes, sportwissenschaftliches Fachwissen, das sie zur Anleitung und Reflexion von Bewegungslernsituationen befähigt (z.B. motorisches Lernen, Bewegungsanalyse, motorische Leistungsfähigkeit, trainingsbiologische Zusammenhänge, Trainingsprinzipien, Trainingsmethoden, Gestaltung von Trainingsprozessen, Leistungsmotivation, Motivation, Volition und Attribution). • verfügen über grundlegendes und strukturiertes Wissen über motorische Lern- und Trainingsprozesse. • verfügen über grundlegendes und strukturiertes Wissen über Sport und Gesellschaft im Hinblick auf Bewegung zur Förderung von Bildungs-, Erziehungs- und Sozialisationsprozessen. • können Sachverhalte im Hinblick auf Bewegung, Sport und Gesellschaft im Kontext von Bildung und Erziehung beschreiben und reflektieren sowie deren Relevanz für Kinder und Jugendliche beurteilen und begründen. • erwerben Grundlagenwissen für schulisches Lehren und Lernen in verschiedenen Bewegungsfeldern und Sportarten. 2. Fachdidaktische und unterrichtspraktische Kompetenzen <i>2.1 Fachbezogene Reflexionskompetenzen</i> Die Absolventinnen und Absolventen • können die Rolle der Sportlehrerin bzw. des Sportlehrers unter Berücksichtigung der eigenen Biografie und in verschiedenen gesellschaftlichen Kontexten reflektieren. • kennen Konzepte schulischer und außerschulischer Gesundheitserziehung und -förderung inkl. der Sport- und Bewegungserziehung und können diese beurteilen (z.B. Bedeutung von Körper- und Bewegungserfahrungen für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen, Konzepte der Bewegten Schule, didaktisch-methodische Prinzipien). • können bewegungs- und trainingswissenschaftliche Sachverhalte beschreiben und reflektieren sowie deren Relevanz für Kinder und Jugendliche beurteilen und begründen. • können Bildungsstandards, Unterrichtsmaterialien sowie Sport-, Spiel- und Bewegungsangebote unter Rückgriff auf didaktische Konzepte beurteilen und sie in zur Unterrichtspraxis setzen. • können fachdidaktische Forschungsergebnisse rezipieren und sie mit ihren Kenntnissen vernetzen. <i>2.2 Fachdidaktische Kompetenzen</i> Die Absolventinnen und Absolventen • kennen theoretische Konzepte zu den Grundlagen des Bewegungskönnens (Wahrnehmung, Kondition und Koordination, motorisches Lernen). • kennen und bewerten Konzepte für schulisches Lernen und Lehren (generisches Lernen, entdeckendes Lernen, Bewegte Schule usw.)
--	--

	• können Motivationslagen erkennen und für die Gestaltung von Unterricht als Grundlage nutzen. <i>2.3 Diagnostische Kompetenzen</i> Die Absolventinnen und Absolventen • kennen sportmotorische Diagnoseverfahren. • kennen Unterrichtsarrangements mit gesundheitsrelevantem Diagnose- und Förderpotenzial. • kennen und reflektieren Ziele, Methoden und Grenzen der Leistungs-feststellung und -bewertung im Unterricht. • können Ergebnisse empirischer Kompetenzmessung interpretieren. <i>2.4 Unterrichtsbezogene Handlungskompetenzen</i> Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über grundlegende Fähigkeiten zur Planung, Gestaltung und Beurteilung von Sportunterricht der Sekundarstufe I. • wissen um die Chancen, Probleme, Aufgabenstellungen und Anforderungen beim Übergang aus dem Grundschulbereich zu weiterführenden Schulstufen.
--	---

Anlage 1: Modulkatalog

Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I (Bachelor of Arts, B.A.)

Modul Sek EF SpW 2	Titel des Moduls:	Grundlagen der Sportwissenschaft 2			
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I - Erweiterungsfach			
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)			
	Kompetenzbereich:	Sportwissenschaft			
Workload gesamt: 270 h	Davon Präsenzzeit: 120 h	Davon Selbstlernzeit: 150 h	ECTS-P gesamt: 9		
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul				
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester				
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig				
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Stefan König, koenig@ph-weingarten.de Prof. Dr. Sergio Ziroli, ziroli@ph-weingarten.de				
Art der Lehrveranstaltungen:	Vorlesung Training & Bewegung: Grundlagen- vorlesung 1 (Wintersemester) oder 2 (Sommersemester)* (* die in Modul 1 nicht belegte Veran- staltung ist zu besuchen) Fach: Sportwissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h		
		Aufwand für Selbststudium	30 h		
		Unterrichts- /Lehrsprache	deutsch		
		Lage	WiSe / SoSe		
		ECTS-P	2		
	Vorlesung Sport, Individuum und Gesellschaft bzw. Erziehung & Bildung: Grundla- genvorlesung 1 (Wintersemester) oder 2 (Sommersemester)* (* die in Modul 1 nicht belegte Veran-	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h		
		Aufwand für Selbststudium	30 h		
		Unterrichts- /Lehrsprache	deutsch		
		Lage	WiSe / SoSe		

Anlage 1: Modulkatalog
Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I
(Bachelor of Arts, B.A.)

	staltung ist zu besuchen)	ECTS-P	2
	Fach: Sportwissenschaft		
	Vorlesung	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Didaktik der Sportarten & Bewegungsfelder (2)	Aufwand für Selbststudium	30 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
	Fach: Sportwissenschaft	Lage	WiSe / SoSe
		ECTS-P	2
	Vorlesung	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Medizinische Grundlagen	Aufwand für Selbststudium	30 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
	Fach: Sportwissenschaft	Lage	WiSe / SoSe
		ECTS-P	2
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Erledigung veranstaltungsrelevanter Aufgaben nach Maßgaben der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Klausur (90 Minuten) (1 ECTS-Punkt)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Sek EF SpW 3		
Lehrinhalte:	• Grundlagen von Bildung, Erziehung und Sozialisation • Bildungs- und Erziehungspotenziale von Bewegung und Sport • Grundlagen der Bewegungslehre • Grundlagen der Trainingslehre • Grundlagen der Anatomie und Physiologie • Grundlagen einer bewegungsfeld- und sportartenbezogenen Didaktik		

Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	1 Fachliche Kompetenzen <i>1.1 Prozessbezogene Kompetenzen</i> Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über grundlegende Kenntnisse zu Arbeitsmethoden, Erkenntnismethoden und diagnostische Methoden in sportwissenschaftlichen Disziplinen. • kennen ausgewählte sportbezogene Problemlösungsstrategien und können sie anwenden. • können sportbezogene Informationsquellen erschließen und auf der Basis des aktuellen Standes wissenschaftlicher Erkenntnisse kritisch bewerten. <i>1.2 Inhaltsbezogene Kompetenzen</i> Die Absolventinnen und Absolventen • kennen zentrale Begriffe des Faches (z.B. Bewegung, Training, Spiel, Motivation, Sozialisation) und können unterschiedliche Begriffsdefinitionen beschreiben. • verfügen über grundlegende Einblicke in Funktionsweisen des menschlichen Körpers. • verfügen über grundlegendes und strukturiertes Wissen über motorische Lern- und Trainingsprozesse. • verfügen über ein handlungsorientiertes, sportwissenschaftliches Fachwissen, das sie zur Anleitung und Reflexion von Bewegungslernsituationen befähigt (z.B. motorisches Lernen, motorische Leistungsfähigkeit, Bewegungsanalyse, trainingsbiologische Zusammenhänge, Trainingsprinzipien, Trainingsmethoden, Gestaltung von Trainingsprozessen, Motivation, Volition). • verfügen über grundlegendes und strukturiertes Wissen über Sport und Bewegung im Hinblick auf Bildungs-, Erziehungs- und Sozialisationsprozesse. • können Sachverhalte im Hinblick auf Bewegung und Sport im Kontext von Gesellschaft, Bildung und Erziehung beschreiben und reflektieren sowie deren Relevanz für Kinder und Jugendliche beurteilen und begründen. • erwerben Grundlagenwissen für schulisches Lehren und Lernen in verschiedenen Bewegungsfeldern und Sportarten. • erwerben grundlegendes Wissen über Aufbau und Funktionsweise des menschlichen Organismus. 2. Fachdidaktische und unterrichtspraktische Kompetenzen <i>2.1 Fachbezogene Reflexionskompetenzen</i> Die Absolventinnen und Absolventen • können die Rolle der Sportlehrerin bzw. des Sportlehrers unter Berücksichtigung der eigenen Biografie und in verschiedenen gesellschaftlichen Kontexten reflektieren. • können bewegungs- und trainingswissenschaftliche Sachverhalte beschreiben und reflektieren sowie deren Relevanz für Kinder und Jugendliche beurteilen und begründen. • kennen Konzepte schulischer und außerschulischer
--	--

	Gesundheitserziehung und -förderung inkl. der Sport- und Bewegungserziehung und können diese beurteilen (z.B. Bedeutung von Körper- und Bewegungserfahrungen für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen, Konzepte der Bewegten Schule, didaktisch-methodische Prinzipien). • können Bildungsstandards, Unterrichtsmaterialien sowie Sport-, Spiel- und Bewegungsangebote unter Rückgriff auf didaktische Konzepte beurteilen und sie in zur Unterrichtspraxis setzen. • können fachdidaktische Forschungsergebnisse rezipieren und sie mit ihren Kenntnissen vernetzen. <i>2.2 Fachdidaktische Kompetenzen</i> Die Absolventinnen und Absolventen • kennen theoretische Konzepte zu den Grundlagen des Bewegungskönnens (Wahrnehmung, Kondition und Koordination, motorisches Lernen). • kennen theoretische Konzepte zur Erziehung und Motivation. • kennen und bewerten Konzepte für schulisches Lernen und Lehren (generisches Lernen, entdeckendes Lernen, Bewegte Schule usw.). <i>2.3 Diagnostische Kompetenzen</i> Die Absolventinnen und Absolventen • kennen sportmotorische Diagnoseverfahren. • können Motivationslagen analysieren und geeignetes Rückmeldeverhalten im Unterrichtsprozess abstrahieren. • kennen Unterrichtsarrangements mit gesundheitsrelevantem Diagnose- und Förderpotenzial. • kennen und reflektieren Ziele, Methoden und Grenzen der Leistungs-feststellung und -bewertung im Unterricht. • können Ergebnisse empirischer Kompetenzmessung interpretieren. <i>2.4 Unterrichtsbezogene Handlungskompetenzen</i> Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über grundlegende Fähigkeiten zur Planung, Gestaltung und Beurteilung von Sportunterricht der Sekundarstufe I. • wissen um die Chancen, Probleme, Aufgabenstellungen und Anforderungen beim Übergang aus dem Grundschulbereich zu weiterführenden Schulstufen.
--	--

Anlage 1: Modulkatalog

Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I (Bachelor of Arts, B.A.)

Modul Sek EF SpW 3	Titel des Moduls:	Theorie und Praxis der Sportarten 1 und 2		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I - Erweiterungsfach		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Kompetenzbereich:	Theorie und Praxis der Sportarten		
Workload gesamt: 450 h	Davon Präsenzzeit: 150 h	Davon Selbstlernzeit: 300 h	ECTS-P gesamt: 15	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Dr. Patrick Singrün, singruen@ph-weingarten.de			
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Individualsportart (z.B. Leichtathletik) Fach: Sportwissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	WiSe / SoSe	
		ECTS-P	3	
	Seminar Spielsportart (z.B. Volleyball) Fach: Sportwissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	WiSe / SoSe	
		ECTS-P	3	
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung	30 h	

Anlage 1: Modulkatalog
Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I
(Bachelor of Arts, B.A.)

	Exkursion (Sommer- bzw. Winter- sportlehrgang)	(Präsenz)	
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts- /Lehrsprache	deutsch
		Lage	WiSe / SoSe
		ECTS-P	3
	Seminar Individualsportart (z.B. Gerätturnen)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts- /Lehrsprache	deutsch
		Lage	WiSe / SoSe
		ECTS-P	3
	Seminar Spielsportart (z.B. Handball)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts- /Lehrsprache	deutsch
		Lage	WiSe / SoSe
		ECTS-P	3
	Voraussetzungen für die Teilnahme:		
	keine		
	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:		
	Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Erledigung veranstaltungsrelevanter Aufgaben nach Maßgaben der/des Lehrenden		
	Modulprüfung:		
	Fachpraktische Prüfung (zwei Prüfungsleistungen Demonstration, zwei Prüfungsleistungen sportliche Leistungsfähigkeit). vgl. "Leitfaden fachpraktische Prüfungen"		
	Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:		
	-		
Lehrinhalte:		Theoretische und praktische Bewegungs- und Sportkompetenz	

	• Bewegungsanalyse und Bewegungskorrektur • Spezifische und übergreifende Technik- und Taktikelemente • Vermittlungskonzepte und -methoden u.a. in den Bereichen Leichtathletik, Schwimmen, Gerätturnen, Tanz, alpiner Skilauf, Snowboard und Wassersport • Grundlegende Vermittlungsmethoden u.a. in den Bereichen der Wurf- und Schussspiele (Handball, Fußball, Basketball, Volleyball, Badminton, Tennis) • Grundlegende Vermittlungsmethoden u.a. in den Bereichen Koordinationsschulung und Schulung der konditionellen Fähigkeiten
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Fachliche Kompetenzen Die Absolventinnen und Absolventen • kennen ausgewählte sportbezogene Problemlösungsstrategien und können sie anwenden. • kennen verschiedene Vermittlungsmodelle, Konzepte und Strategien, um Sportarten gezielt zu vermitteln. • verfügen über grundlegendes, strukturiertes und anschlussfähiges sportartspezifisches und sportartübergreifendes motorisches und methodisches Können zur Gestaltung von Vermittlungs- und Lernprozessen. Fachpraktische Kompetenzen Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über sport- und bewegungsspezifisches Können in mindestens zwei ausgewählten Feldern der Sport- und Bewegungskultur, das sie in die Lage versetzt, Bewegungen auf angemessenem Niveau auszuführen. • verfügen über ein vertieftes sport- und bewegungsspezifisches Können in zwei ausgewählten Feldern der Sport- und Bewegungskultur (Spielsportarten & Individualsportarten), das sie in die Lage versetzt, Bewegungen auf überdurchschnittlichem Niveau auszuführen. • können sportliche Bewegungsabläufe demonstrieren, beschreiben und Fehlerbilder analysieren. Fachdidaktische und unterrichtspraktische Kompetenzen Die Absolventinnen und Absolventen • kennen theoretische Konzepte zu den Grundlagen des Bewegungskönnens (Wahrnehmung und Bewegen, Ausdruck und Gestaltung, Kondition und Koordination, motorisches Lernen). • kennen und bewerten Konzepte für schulisches Lernen und Lehren (generisches Lernen, entdeckendes Lernen, Bewegte Schule usw.).

Anlage 1: Modulkatalog

Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I (Bachelor of Arts, B.A.)

Modul Sek EF SpW 4	Titel des Moduls:	Schulsport und Schulsportforschung		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I - Erweiterungsfach		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Kompetenzbereich:	Schulsport(-forschung)		
Workload gesamt: 270 h	Davon Präsenzzeit: 90 h	Davon Selbstlernzeit: 180 h	ECTS-P gesamt: 9	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Stefan König, koenig@ph-weingarten.de Prof. Dr. Sergio Ziroli, ziroli@ph-weingarten.de			
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
	Heterogenität und Inklusion Fach: Sportwissenschaft	Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	WiSe / SoSe	
		ECTS-P	3	
		Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Körperliche Entwicklung und Förderung (Entwicklungspsychologie) Fach: Sportwissenschaft	Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	WiSe / SoSe	
		ECTS-P	3	
		Seminar	Aufwand für die	30 h

Anlage 1: Modulkatalog
Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I
(Bachelor of Arts, B.A.)

	Forschungsmethoden Fach: Sportwissenschaft	Lehrveranstaltung (Präsenz)	
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts- /Lehrsprache	deutsch
		Lage	WiSe / SoSe
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Erfolgreicher Abschluss von Modul Sek EF SpW 2		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Erledigung veranstaltungsrelevanter Aufgaben nach Maßgaben der/des Lehrenden (Studienleistungen i.d.R.: 1 Referat/Ausarbeitung, 1 Lehrversuch, 1 Forschungsbericht)		
Modulprüfung:	Abschlussprüfung: Mündliche Prüfung (ca. 30 min.) oder schriftliche Klausur (ca. 180 min.). Die Art der Prüfung wird zu Beginn des Semesters festgelegt		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	-		
Lehrinhalte:	• Umgang mit Heterogenität, Diversität und Inklusion im Rahmen der Schule und des Schulsports • Möglichkeiten und Grenzen einer inklusiven Bewegungsförderung in der Schule • Grundlagen der Sinneswahrnehmung, Wahrnehmung und Bewegung • Kognition und Motorik: Bewegung als grundlegendes Prinzip der Entwicklungsförderung von Kindern und Jugendlichen mit und ohne Handicap • Spiel- und Bewegungsangebote in der Halle, im Freien und im Wasser für Kinder und Jugendliche mit und ohne Handicap • Grundlagen der körperlichen und motorischen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen • Förderung motorischer Fertig- und Fähigkeiten, sozioemotionaler Kompetenzen, kognitive Entwicklung durch Bewegung, Spiel und Sport • praktische Umsetzung theoretischer Grundlagen und Vermittlungsmodelle • Forschungsmethoden der Sportwissenschaft • Qualitative und quantitative Untersuchungsdesigns • Darstellung und Präsentation empirischer Ergebnisse		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	1. Fachliche Kompetenzen 1.1 Prozessbezogene Kompetenzen Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über die grundlegenden Arbeits-, Erkenntnis- und diagnostischen Methoden der Sportwissenschaft. • können sportwissenschaftliche Sachverhalte und		

- Forschungsergebnisse erfassen, reflektieren und kritisch bewerten.
- sind in der Lage, Anlage und Qualität wissenschaftlicher Arbeiten kritisch zu bewerten und eigene Arbeiten an wissenschaftlichen Standards zu orientieren
- können Fragestellungen inklusiven Sportunterrichts erfassen, reflektieren und bewerten.

1.2 Inhaltsbezogene Kompetenzen

Die Absolventinnen und Absolventen

- erwerben fundiertes und anschlussfähiges Fachwissen für die weiterführenden Schulen in relevanten körper- und gesundheitsbezogenen Bereichen wie Körperhaltung, Bewegung und Sport, Entwicklung, Entspannung, Zusammenleben, Inklusion und Hygiene.
- erwerben Grundlagenwissen zur ganzheitlichen Förderung und Bewegungsförderung von Kindern mit und ohne Handikap.
- können Sachverhalte im Zusammenhang mit Körper, Bewegung, Spiel und Sport in verschiedenen Kontexten erfassen und reflektieren.
- sind in der Lage, sportwissenschaftliche Fragestellungen zu Gesundheit, Prävention, Sozialpolitik, Gender und Integration, Inklusion zu formulieren und theoriegeleitet zu beantworten.
- erhalten Grundkenntnisse über Wahrnehmungsprozesse, Anzeichen von Wahrnehmungsstörungen und Spielen zur gezielten Wahrnehmungsförderung.
- erwerben grundlegendes Wissen über Merkmale und Bedeutung des Spiels in der Kindheit.
- entwickeln eine grundlegende Reflexionsfähigkeit hinsichtlich der Möglichkeiten und Grenzen einer inklusiven Sportpädagogik.
- beherrschen die grundlegenden Arbeits-, Erkenntnis- und diagnostischen Methoden der Sportwissenschaft.
- können sportwissenschaftliche Studien verstehen und kritisch beurteilen.
- erwerben eine spezifische Medienkompetenz zur Auswertung und Aufbereitung empirischer Daten.
- können empirische Ergebnisse präsentieren.

1.3 Fachpraktische Kompetenzen

Die Absolventinnen und Absolventen

- verfügen über ein Repertoire an bewegungsbezogenen Übungs- und Spielformen zur Gesundheitsförderung von Kindern.
- sind in der Lage, zielorientierte Bewegungsstunden zu planen und entwicklungsgemäß zu gestalten.
- sind in der Lage, methodische Maßnahmen zur Vermittlung differenzierter Wahrnehmungserfahrungen zu planen und durchzuführen.
- können Bewegungsräume gestalten und offene sowie geschlossene Bewegungsangebote für Kinder mit und ohne Behinderung durchführen.

2. Fachdidaktische und unterrichtspraktische Kompetenzen

2.1 Fachbezogene Reflexionskompetenzen

Die Absolventinnen und Absolventen

- kennen Konzepte schulischer und außerschulischer Gesundheitserziehung und -förderung inkl. der Sport- und Bewegungserziehung und können diese beurteilen (z.B. Bedeutung von Körper- und Bewegungserfahrungen für die kindliche Entwicklung, Konzepte des Bewegungskindergartens bzw. der Bewegten Schule, didaktisch-methodische Prinzipien).
- können fachdidaktische Forschungsergebnisse rezipieren und sie mit ihren Kenntnissen vernetzen.

2.2 Fachdidaktische Kompetenzen

Die Absolventinnen und Absolventen

- kennen und bewerten Konzepte für schulisches Lernen und Lehren (generisches Lernen, entdeckendes Lernen, Bewegte Schule usw.).
- können Möglichkeiten und Grenzen fächerverbindenden Unterrichts im Zusammenhang mit dem Fach Sport beschreiben.

2.3 Diagnostische Kompetenzen

Die Absolventinnen und Absolventen

- können individuelle gesundheitsbezogene Lernprozesse indikatorengestützt (z.B. elementare Bewegungen, Verhaltensweisen, Ernährungsstil) beobachten und analysieren (auch unter der Perspektive der Heterogenität) und adäquate Fördermaßnahmen wählen.
- kennen Unterrichtsarrangements mit gesundheitsrelevantem Diagnose- und Förderpotenzial.
- kennen und reflektieren Ziele, Methoden und Grenzen der Leistungs-feststellung und -bewertung im Unterricht.
- können Ergebnisse empirischer Kompetenzmessung interpretieren (z.B. Schulleistungstests, zentrale Lernstandserhebung).

2.4 Unterrichtsbezogene Handlungskompetenzen

Die Absolventinnen und Absolventen

- verfügen über grundlegende Fähigkeiten zur Planung, Gestaltung und Beurteilung von sport-, ernährungs- und gesundheitsbezogenem Unterricht der weiterführenden Schulen.
- wissen um die Chancen, Probleme, Aufgabenstellungen und Anforderungen beim Übergang aus dem Grundschulbereich zu weiterführenden Schulstufen.

Anlage 1: Modulkatalog
Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I
(Bachelor of Arts, B.A.)

18. Technik

Modul Sek EF Tec 1	Titel des Moduls:	Technische Fertigkeiten		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I - Erweiterungsfach		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Kompetenzbereich:	Technische Fertigkeiten		
Workload gesamt: 270 h	Davon Präsenzzeit: 90 h	Davon Selbstlernzeit: 180 h	ECTS-P gesamt: 9	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Dr. Binder, binderm@ph-weingarten.de			
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Sicherheitserziehung/ Maschinenpraxis Fach: Technik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	WiSe / SoSe	
		ECTS-P	3	
	Seminar Grundsachverhalte der Technik Fach: Technik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	WiSe / SoSe	
		ECTS-P	3	

Anlage 1: Modulkatalog
Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I
(Bachelor of Arts, B.A.)

	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Fertigungstechnische Grundlagen I	Aufwand für Selbststudium	60 h
	Fach: Technik	Unterrichts- /Lehrsprache	deutsch
		Lage	WiSe / SoSe
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige, aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung, Anfertigen der verlangten Werkproben		
Modulprüfung:	keine		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	-		
Lehrinhalte:	• Vorschriften zur Unfallverhütung und Arbeitssicherheit • Maschinenschein • Fachgerechte Auswahl und fachgerechter Einsatz von Messzeugen, Werkzeugen, Vorrichtungen und Maschinen • Arbeitssicherheit, Unfallverhütung, Gesundheitsschutz, Umweltschutz, Nachhaltigkeit • Werkstoffe und Werkstoffwissenschaft; Ressourcenproblematik • Fertigungs-, Verfahrenstechnik • Technische Entwicklung und Innovation		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • kennen einschlägige Sicherheitsbestimmungen, Unfallverhütungsvorschriften sowie die Gefahrenstoffverordnung und können sie anwenden. • können Werkzeuge und Maschinen auswählen und sicher, zielorientiert und fachgerecht handhaben (Maschinenschein). • kennen die wesentlichen Phasen des Produktlebenszyklus und Methoden beziehungsweise Verfahren zur Einschätzung und Bewertung. • verstehen den Interdependenzzusammenhang von Entwicklung, Herstellung, Verwendung und Verwertung beziehungsweise Entsorgung technischer Produkte. • verfügen über grundlegende Struktureinsichten zu stoffumsetzenden Systemen und Prozessen. • kennen Verfahren und Prozesse der Bearbeitung von Stoffen und ihre Bedeutung für die technische Entwicklung und können sie einsetzen.		

Anlage 1: Modulkatalog

Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I (Bachelor of Arts, B.A.)

Modul Sek EF Tec 2	Titel des Moduls:	Theorie und Praxis der Technik		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I - Erweiterungsfach		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Kompetenzbereich:	Theorie und Praxis der Technik		
Workload gesamt: 360 h	Davon Präsenzzeit: 120 h	Davon Selbstlernzeit: 240 h	ECTS-P gesamt: 12	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Dr. Binder, binderm@ph-weingarten.de			
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
	Einführung in die Elektrotechnik Fach: Technik	Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	WiSe / SoSe	
		ECTS-P	3	
		Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Technische Kommunikation - Grundlagen Fach: Technik	Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	WiSe / SoSe	
		ECTS-P	3	
		Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung	30 h

Anlage 1: Modulkatalog
Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I
(Bachelor of Arts, B.A.)

	Fertigungstechnische Grundlagen II Fach: Technik	(Präsenz)	
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	WiSe / SoSe
		ECTS-P	3
	Seminar Entwickeln, Planen und Herstellen eines Produktes Fach: Technik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	WiSe / SoSe
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige, aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung, Anfertigen der verlangten Werkproben		
Modulprüfung:	Fachpraktisches Projekt (im Umfang von 100 h)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	-		
Lehrinhalte:	• Grundlagen der Elektronik • Fertigungsverfahren nach DIN 8580 • Werkstoff Kunststoff • Technische Kommunikation: Technische Zeichnungen und Dokumentationen • Planung, Organisation, Durchführung, Auswertung, Dokumentation und Präsentation technischer Aufgabenstellungen • Technische Problemlösungsstrategien und -verfahren		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können Ideen in technische Skizzen umsetzen. • können technische Zeichnungen lesen und erstellen. • sind in der Lage, Diagramme, Schaubilder und Tabellen zweckorientiert anzufertigen und einzusetzen. • können technische Sachverhalte verbal beschreiben. • können Eigenschaften und Zustände elektrotechnischer Systeme mit		

Anlage 1: Modulkatalog
Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I
(Bachelor of Arts, B.A.)

	Hilfe von Messgeräten quantitativ erfassen. • kennen relevante sozio- und sachtechnische Denk- und Handlungsformen und können sie anwenden. • verstehen den Interdependenzzusammenhang von Entwicklung, Herstellung, Verwendung und Verwertung beziehungsweise Entsorgung technischer Produkte. • können Prozesse und Verfahren mit stoff-, energie- und informationsumsetzenden Systemen für eine technische Problemstellung auswählen, planen, fachgerecht um- setzen und auswerten. • beherrschen Problemlösestrategien bei technischen Fragestellungen. • kennen die wesentlichen Phasen des Produktlebenszyklus und Methoden beziehungsweise Verfahren zur Einschätzung und Bewertung. • können ausgewählte Fertigungsverfahren anwenden.
--	---

Anlage 1: Modulkatalog

Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I (Bachelor of Arts, B.A.)

Modul Sek EF Tec 3	Titel des Moduls:	Grundlagen der Technikdidaktik			
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I - Erweiterungsfach			
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)			
	Kompetenzbereich:	Technikdidaktik			
Workload gesamt: 270 h	Davon Präsenzzeit: 90 h	Davon Selbstlernzeit: 150 +30 h	ECTS-P gesamt: 9		
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul				
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester				
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig				
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Mackeprang, mackeprang@ph-weingarten.de				
Art der Lehrveranstaltungen:	Vorlesung Theorien und Modelle der Technikdidaktik Fach: Technik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h		
		Aufwand für Selbststudium	30 h		
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch		
		Lage	WiSe / SoSe		
		ECTS-P	2		
	Seminar Methoden und Medien des Technikunterrichts Fach: Technik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h		
		Aufwand für Selbststudium	60 h		
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch		
		Lage	WiSe / SoSe		
		ECTS-P	3		
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung	30 h		

Anlage 1: Modulkatalog

Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I (Bachelor of Arts, B.A.)

	Ausgewählte Probleme und Sachverhalte der Technikdidaktik Fach: Technik	(Präsenz)
		Aufwand für Selbststudium 60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache deutsch
		Lage WiSe / SoSe
		ECTS-P 3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige, aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung	
Modulprüfung:	Fachdidaktisches Projekt zur Vorlesung (im Rahmen der Selbstlernzeit VL + 30h = 1 ETCS-P)	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	-	
Lehrinhalte:	• Methoden und Medien des Technikunterrichts in ihrer Abhängigkeit von Zielsetzungen und inhaltlichen Schwerpunkten • Soziotechnische Grundlagen • Ausgewählte Problemfelder der Technikdidaktik wie Inklusion, Außerschulische Bildungskonzeptionen, Förderung von Mädchen, Schnittstellen zwischen allgemeiner und beruflicher technischer Bildung • Publikationsmedien, didaktische Verbände, außerschulische Angebote im Bereich Technischer Bildung • soziotechnische Zusammenhänge in alltäglichen Handlungskontexten (z. B. in den Bereichen Bauen, Freizeit, Verkehr, Landwirtschaft, Versorgung und Entsorgung) • Technische Entwicklung und Innovation	
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • kennen Merkmale und Zusammenhänge technischer Systeme (z. B. Gebäude, Maschinen, Energieversorgung, elektronische und informationstechnische Systeme). • können Prozesse und Verfahren mit stoff-, energie- und informationsumsetzenden Systemen für eine technische Problemstellung auswählen, planen, fachgerecht um- setzen und auswerten. • können Ansätze und Ziele der Technikdidaktik, auch der beruflichen Bildung, unterscheiden und wesentliche Merkmale bestimmen. • kennen unterschiedliche Lernstrategien sowie die Methoden des Technikunterrichts und können diese in Ansätzen zielorientiert einsetzen. • können in Ansätzen Unterrichtsmedien auswählen, selbst herstellen und angemessen einsetzen.	

Anlage 1: Modulkatalog
Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I
(Bachelor of Arts, B.A.)

	• kennen Publikationsmedien und Verbände im Bereich der Technikdidaktik. • verfügen über techniktheoretisches und technikphilosophisches Überblickswissen.
--	--

Anlage 1: Modulkatalog

Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I (Bachelor of Arts, B.A.)

Modul Sek EF Tec 4	Titel des Moduls:	Technische Systeme		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I - Erweiterungsfach		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Kompetenzbereich:	Technische Systeme		
Workload gesamt: 270 h	Davon Präsenzzeit: 90 h	Davon Selbstlernzeit: 180 h	ECTS-P gesamt: 9	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Mackeprang, mackeprang@ph-weingarten.de			
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Elektronik Fach: Technik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	WiSe / SoSe	
		ECTS-P	3	
	Seminar Computergesteuerte Werkzeugmaschinen Fach: Technik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	WiSe / SoSe	
		ECTS-P	3	
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung	30 h	

Anlage 1: Modulkatalog
Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I
(Bachelor of Arts, B.A.)

	Soziotechnische Studien Fach: Technik	(Präsenz)
		Aufwand für Selbststudium 60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache deutsch
		Lage WiSe / SoSe
		ECTS-P 3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige, aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung	
Modulprüfung:	mündlich (20 Minuten)	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	-	
Lehrinhalte:	• Grundlagen der Elektronik • Soziotechnische Grundlagen • CAD-CAM-Koppelung • Technikbewertung, Technikfolgenabschätzung	
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • kennen Funktionselemente der Elektronik, deren Eigenschaften und Einsatzmöglichkeiten und können sie einsetzen. • können Eigenschaften und Zustände elektronischer Systeme mit Hilfe von Messgeräten quantitativ erfassen. • können elektronische Systeme funktional, struktural und in ihren hierarchischen Vernetzungen analysieren und beschreiben. • können Sachsysteme funktional, struktural und in ihrer hierarchischen Vernetzung beschreiben. • können in Ansätzen soziotechnische Analysen durchführen. • kennen relevante sozio- und sachtechnische Denk- und Handlungsformen und können sie anwenden. • können softwareunterstützt einfache Produkte entwerfen und zeichnen. • können mit computergesteuerten Werkzeugmaschinen einfache Produkte herstellen. • können computergesteuerte Werkzeugmaschinen in Betrieb nehmen und einfache Wartungsarbeiten durchführen. • können spezifische Merkmale der Technik in Bezug auf human-soziale und naturale Dimensionen benennen. • können Zusammenhänge zwischen technischen Entwicklungen und Mensch, Gesellschaft und Natur erkennen. • kennen Verfahren der Technikbewertung und Technikfolgenabschätzung und können diese anwenden. • kennen Merkmale und Zusammenhänge technischer Systeme (z. B.	

Anlage 1: Modulkatalog
Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I
(Bachelor of Arts, B.A.)

	Gebäude, Maschinen, Energieversorgung, elektronische und informationstechnische Systeme).
--	---

19. Wirtschaftswissenschaften

Modul Sek EF Wi 1	Titel des Moduls:	Grundlagen der Wirtschaftswissenschaft		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I - Erweiterungsfach		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Kompetenzbereich:	Wirtschaft		
Workload gesamt: 360 h	Davon Präsenzzeit: 150 h	Davon Selbstlernzeit: 210 h	ECTS-P gesamt: 12	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Claudia Wiepcke wiepcke@ph-weingarten.de			
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Der Staat im Wirtschaftsgeschehen Fach: Wirtschaftswissenschaften und ihre Didaktik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts- /Lehrsprache	deutsch	
		Lage	SoSe	
		ECTS-P	3	
	Vorlesung Einführung in die Betriebswirtschaftslehre Fach: Wirtschaftswissenschaften und ihre Didaktik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	30 h	
		Unterrichts- /Lehrsprache	deutsch	
		Lage	WiSe	
		ECTS-P	2	

Anlage 1: Modulkatalog
Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I
(Bachelor of Arts, B.A.)

	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Einführung in die Wirtschaftsdidaktik	Aufwand für Selbststudium	60 h
	Fach: Wirtschaftswissenschaften und ihre Didaktik	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	SoSe
		ECTS-P	3
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Haushalte im Wirtschaftsgeschehen	Aufwand für Selbststudium	60 h
	Fach: Wirtschaftswissenschaften und ihre Didaktik	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	WiSe
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Vorlesungen, Erbringung veranstaltungsrelevanter Aufgaben, Bestehen der Klausur		
Modulprüfung:	Klausur 90 Minuten über die drei Veranstaltungen (1 ECTS-P)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Voraussetzung für die Teilnahmen an Prüfungen aller weiteren Module im Erweiterungsfach Wirtschaftswissenschaft und ihre Didaktik		
Lehrinhalte:	• Wirtschaftswissenschaftliche Gegenstandsbereiche und Theorien der Volkswirtschaftslehre und Betriebswirtschaftslehre • Stellung der privaten Haushalte im Wirtschaftsgeschehen • Private Haushalte in funktionaler Perspektive, Strukturentwicklung und Haushaltstypologien • Zentrale Anwendungsfelder privater Haushalte • Aufgaben und Umfeld von Unternehmen in der Gesellschaft • Unternehmen als ökonomische und soziale Aktionszentren • Ziele ökonomischer Bildung • Konzepte und Leitbilder der Wirtschaftsdidaktik • Funktionen des Staates in einer marktwirtschaftlichen Ordnung • Wirtschaftsordnung eines Landes als Gestaltungsaufgabe • Marktwirtschaft, Planwirtschaft, Systeme zwischen Markt und Staat • Reduzierung komplexer Zusammenhänge auf einfache		

Anlage 1: Modulkatalog

Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I (Bachelor of Arts, B.A.)

	Darstellungsmodelle Beschreibung, Erklärung und Bewertung ökonomischer Informationsquellen (Kennzahlen, Statistiken, Fachtexte, Graphiken)
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen - kennen zentrale ökonomische und sozialwissenschaftliche Begriffe, können diese anwenden und kritisch reflektieren. - verfügen über strukturierte Kenntnisse zu den grundlegenden, insbesondere zu den schulrelevanten, Teilgebieten der Wirtschaftswissenschaften. - können die Wirtschaftswissenschaft als Disziplin charakterisieren und ihre Funktion und ihr Bild in der Gesellschaft reflektieren. - können Kenntnisse über grundlegende für das Verbraucher/innenverhalten relevante ökonomische Theorien bewerten und vergleichen. - können Konflikte von Unternehmen und Haushalten analysieren, die Entstehung von Dilemmata erklären und Lösungsansätze entwickeln. - kennen die Ziele der ökonomischen Bildung. - kennen Konzepte von ökonomischer Bildung und können diese ansatzweise bewerten. - kennen die Dimensionen der ökonomischen Bildung als Teil der Allgemeinbildung. - verfügen über theoretische Konzepte des wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Lernens. - kennen zentrale ökonomische und sozialwissenschaftliche Begriffe, können diese anwenden und kritisch reflektieren. - können die Funktion des Staates in einer marktwirtschaftlichen Ordnung erörtern und wirtschaftspolitische Entscheidungsprozesse rekonstruieren. - kennen fachlich relevante Methoden der ökonomischen Erkenntnisgewinnung und können diese konkret anwenden. - kennen Methoden der Informationsbeschaffung, Aufbereitung und -auswertung. - können fächerübergreifende und fächerverbindende Bezüge, insbesondere mit der Politikwissenschaft, erkennen und im Sinne eines vernetzten Denkens umsetzen.

Anlage 1: Modulkatalog

Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I (Bachelor of Arts, B.A.)

Modul Sek EF Wi 2	Titel des Moduls:	Wirtschaftsdidaktische Grundlagen		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I - Erweiterungsfach		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Kompetenzbereich:	Wirtschaft		
Workload gesamt: 270 h	Davon Präsenzzeit: 90 h	Davon Selbstlernzeit: 180 h	ECTS-P gesamt: 9	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Claudia Wiepcke wiepcke@ph-weingarten.de			
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Berufs- und Arbeitswelt Fach: Wirtschaftswissenschaften und ihre Didaktik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	SoSe	
		ECTS-P	3	
	Seminar Lehr- und Lernmethoden der ökonomischen Bildung Fach: Wirtschaftswissenschaften und ihre Didaktik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	SoSe	
		ECTS-P	3	
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung	30 h	

Anlage 1: Modulkatalog

Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I (Bachelor of Arts, B.A.)

	Konsumentenverhalten und Finanzkompetenz	(Präsenz)
		Aufwand für Selbststudium 60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache deutsch
		Lage SoSe
		ECTS-P 3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Abgeschlossenes Modul Sek EF Wi 1	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen, Erbringung veranstaltungsrelevanter Aufgaben, Projektdurchführung und das Bestehen der Modulprüfung.	
Modulprüfung:	Projekt, Präsentation und schriftliche Hausarbeit (12 Seiten)	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	-	
Lehrinhalte:	- Arbeitsmarkt, Arbeit, Beruf und Berufswahl - Branchen, Strukturen und Qualifikationsanforderungen der Berufs- und Arbeitswelt im Hinblick auf gelingende Übergänge - Ausbildungsfähigkeit, Ausbildungsreife, Arbeits- und Berufsfindungskompetenz, aktuelle Übergangssituationen von Schule/beruf, MINT-Förderung - Arbeitsmarkt, Unterricht, Diskriminierung und Inklusion - Gender- und Diversity-Aspekte in der ökonomischen Bildung - grundlegende (ökonomische) Unterrichtsmethoden und -medien - Gestaltung von Lernsituationen - Zentrale Anwendungsfelder privater Haushalte, wie Konsumverhalten und Finanzkompetenz (z.B. Umgang mit Geld und Lebensrisiken, Altersvorsorge, ökonomische vs. ökologische Kaufentscheidungen, etc.)	
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen - können Lehr-/ Lernmethoden mit hoher Affinität zu ökonomischen Denkweisen nennen und diese themen- und zielgruppengerecht im Unterricht einsetzen. - können Methoden der ökonomischen Bildung auf Basis von Kompetenz- und Bildungsstandards kriteriengeleitet auswählen und begründen. - können Ziele, Aufgaben und Methoden der Berufsorientierung erläutern und den Übergang von der Schule in den Beruf pädagogisch verantwortungsvoll und methodenvielfältig begleiten. - können zentrale Prinzipien und Methoden des ökonomischen Lernens beurteilen. - können Formen des Umgangs mit Heterogenität und Interkulturalität im Unterricht auch unter Berücksichtigung von Genderaspekten beschreiben und bewerten.	

Anlage 1: Modulkatalog
Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I
(Bachelor of Arts, B.A.)

	• können für heterogene Lerngruppen inklusiven Unterricht konzipieren. • können strukturierte Kenntnisse zu den grundlegenden – insbesondere zu den schulrelevanten – Teilgebieten der Finanziellen Allgemeinbildung (z.B. Konsum- und Verbraucher/innenverhalten) in konkrete Unterrichtsszenarien umsetzen.
--	---

Anlage 1: Modulkatalog

Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I (Bachelor of Arts, B.A.)

Modul Sek EF Wi 3	Titel des Moduls:	Vertiefende volkswirtschaftliche Gegenstandsbereiche		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I - Erweiterungsfach		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Kompetenzbereich:	Wirtschaft		
Workload gesamt: 180 h	Davon Präsenzzeit: 60 h	Davon Selbstlernzeit: 120 h	ECTS-P gesamt: 6	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Häufigkeit:	☐ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Claudia Wiepcke wiepcke@ph-weingarten.de			
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Wettbewerb, Kooperation, Markt und Preisbildung Fach: Wirtschaftswissenschaften und ihre Didaktik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	WiSe	
		ECTS-P	3	
	Seminar Ökonomie und Nachhaltigkeit Fach: Wirtschaftswissenschaften und ihre Didaktik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	WiSe	
		ECTS-P	3	
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Abgeschlossenes Modul Sek EF Wi 1			

Anlage 1: Modulkatalog
Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I
(Bachelor of Arts, B.A.)

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Aktive Teilnahmen, Vor- und Nachbereitung der Vorlesungen, Erbringung seminarrelevanter Aufgaben, Bestehen der Klausur
Modulprüfung:	Klausur über die zwei Veranstaltungen (60 Minuten)
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	-
Lehrinhalte:	• Marktformen • das Modell von Angebot und Nachfrage sowie Preisbildung • Formen von Marktversagen und Wohlfahrtsverluste • Wettbewerb und Kooperation, Funktionen von Wettbewerb und Wettbewerbspolitik • Umweltpolitik, Akteure, Ziele und Instrumente • Nachhaltiges Unternehmensmanagement • Nachhaltigkeit, Ressourcenmanagement
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können zentrale volkswirtschaftliche Gegenstandsbereiche und Theorien systematisch darstellen. • können Vor- und Nachteile verschiedener Ansätze zur Beschreibung ökonomischer Zusammenhänge abwägen. • können volkswirtschaftliche Problemlagen beschreiben. • können Themen der Nachhaltigkeit und Ressourcenökonomie fachbezogen aufarbeiten und fächerübergreifend anwenden. • können Ursachen und Notwendigkeit einer nachhaltigen Ökonomie anhand aktuellerer Entwicklungen reflektieren. • verfügen über grundlegende Kenntnisse ökonomischer Strukturen, Prozesse, Handlungen und Strategien, die am Leitbild der Nachhaltigkeit ausgerichtet sind.

Anlage 1: Modulkatalog

Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I (Bachelor of Arts, B.A.)

Modul Sek EF Wi 4	Titel des Moduls:	Wirtschaftswissenschaftliche Vertiefung		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I - Erweiterungsfach		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Kompetenzbereich:	Wirtschaft		
Workload gesamt: 360 h	Davon Präsenzzeit: 150 h	Davon Selbstlernzeit: 210 h	ECTS-P gesamt: 12	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Claudia Wiepcke, wiepcke@ph-weingarten.de			
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
	Internationale Wirtschaftsbeziehungen	Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	WiSe	
		ECTS-P	3	
		Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Konjunktur und Beschäftigung	Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	WiSe	
		ECTS-P	3	
		Vorlesung	Aufwand für die Lehrveranstaltung	30 h

Anlage 1: Modulkatalog
Erweiterungsfächer Lehramt Sekundarstufe I
(Bachelor of Arts, B.A.)

	Gründungs- und Innovationsmanagement	(Präsenz)
		Aufwand für Selbststudium 30 h
		Unterrichts-/Lehrsprache deutsch
		Lage SoSe
		ECTS-P 2
	Fach: Wirtschaftswissenschaften und ihre Didaktik	Vorlesung
		Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz) 30 h
		Organisation und Führung
		Aufwand für Selbststudium 30 h
		Unterrichts-/Lehrsprache deutsch
	Fach: Wirtschaftswissenschaften und ihre Didaktik	Lage SoSe
		ECTS-P 2
	Fach: Wirtschaftswissenschaften und ihre Didaktik	Vorlesung
		Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz) 30 h
		Personalmanagement
		Aufwand für Selbststudium 30 h
		Unterrichts-/Lehrsprache deutsch
	Fach: Wirtschaftswissenschaften und ihre Didaktik	Lage SoSe
		ECTS-P 2
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Abschluss von Modul Sek EF Wi 1 und Sek EF Wi 3	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen, Erbringung veranstaltungsrelevanter Aufgaben	
Modulprüfung:	Keine	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	-	
Lehrinhalte:	Wirtschaftswissenschaftliche Theorien und Modelle der Volkswirtschaftslehre, Betriebswirtschaftslehre, Finanzwissenschaft, Arbeitsmarkt- und Konjunkturpolitik, Internationalen Wirtschaft, etc.	

	• Internationale Wirtschaftsbeziehungen und Globalisierung • Theorie komparativer Kosten und Faktor-Proportionen-Theorie • Auswirkungen des europäischen Integrationsprozesses, der Globalisierung, des zunehmenden Wettbewerbs der Standorte und unterschiedlicher Spannungsfelder • Internationale Beziehungen (z.B. Strukturen und Prozesse der Globalisierung, Problemlösung und Konfliktbewältigung in einer globalisierten Welt, Internationale und transnationale Strukturen und Institutionen, Organisationen, Regime und Netzwerke, Fragen der Außen- und Sicherheitspolitik) • Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik • Konjunkturtheorien, Konjunkturpolitik, Wachstumstheorien • Inflation, Stagflation, Deflation, Rezession, Arbeitslosigkeit • Fiskalpolitik, Geldpolitik • Entscheidungssituationen von Unternehmen (Standort, Rechtsform, Kooperation) • Betriebliches Rechnungswesen, Kosten- und Leistungsrechnung, Investitionsrechnung • Unternehmerische Entscheidungen in Zusammenhang mit der Neugründung, Innovationen, Bestandteile eines Geschäftskonzeptes, Businessplan-Entwicklung • Strategisches und operatives Management, betriebliche Funktionsbereiche, Konsequenzen für die Organisation betrieblicher Prozesse • Management und Führung, Non-Profit Management • ökonomischer Informationsquellen (Kennzahlen, Statistiken, Fachtexte, Graphiken)
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können wirtschaftswissenschaftliche Fragestellungen formulieren und Hypothesen entwickeln, sowie deren Plausibilität anhand einschlägiger wirtschaftswissenschaftlicher Theorien überprüfen und begründen. • können ausgewählte wirtschaftswissenschaftliche Problemstellungen untersuchen und spezifische Modelle entwickeln. • können aktuelle wirtschaftspolitische und arbeitsmarktpolitische Instrumente beschreiben und kritisch hinterfragen. • können das wirtschaftspolitische System der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Union beschreiben, beurteilen und deren Strukturen, Arbeitsweisen und Funktionslogiken erläutern. • können ausgewählte ökonomische Problemstellungen von Unternehmen untersuchen sowie spezifische Modelle entwickeln und begründen. • können die Funktionsweise und Steuerungsmöglichkeiten von Organisationen beschreiben und bewerten. • können ihre Selbst- und Fremdwahrnehmung (im Rahmen der Entwicklung von Kompetenzen) im Arbeitsfeld (Steuerungs- und Leitungsaufgaben) differenzieren und erweitern. • können fallbezogen Konflikte in Unternehmen auf unterschiedlichen Ebenen diagnostizieren und regulierend darauf eingreifen. • können die Bedeutung von Unternehmertum für die deutsche Wirtschaft antizipieren, eigene unternehmerische Ideen entwickeln sowie diese betriebswirtschaftlich legitimieren und präsentieren.

Richtlinie

der Pädagogischen Hochschule Weingarten

Az. 7744.6

21. April 2017

Richtlinie zur Befangenheit bei der Berufung und Evaluation von Professorinnen und Professoren sowie Juniorprofessorinnen und Juniorprofessoren

vom 21. April 2017

§ 1 Berufungskommissionen

(1) Die bisherige Inhaberin bzw. der bisherige Inhaber der Professur darf nicht Mitglied der Kommission sein und nicht an deren Sitzungen teilnehmen. Dies gilt auch für vorgezogene Berufungsverfahren.

(2) Durch das Vorliegen von Befangenheitsgründen gemäß § 20 Abs. 1, Abs. 5 Landesverwaltungsverfahrensgesetz (LVwVfG) ist eine Mitgliedschaft in einem Berufungsverfahren ausgeschlossen.

(3) Alle Mitglieder der Berufungskommission müssen vor Beginn ihrer Kommissionstätigkeit eine Unbefangenheitserklärung gemäß Abs. 2 abgeben.

§ 2 Gutachterinnen und Gutachter in Berufungsverfahren

(1) Durch das Vorliegen von Befangenheitsgründen gemäß § 20 Abs. 1, Abs. 5 Landesverwaltungsverfahrensgesetz (LVwVfG) ist eine Tätigkeit als Gutachterin oder Gutachter in einem Berufungsverfahren ausgeschlossen.

(2) Eine Tätigkeit als Gutachterin oder Gutachter in einem Berufungsverfahren ist ferner ausgeschlossen, wenn einer oder mehrere Befangenheitsgründe vorliegen:

1. Betreuungsverhältnis z. B. Promotion oder Habilitation, es sei denn, es besteht eine unabhängige wissenschaftliche Tätigkeit seit mehr als 6 Jahren;

2. Dienstliches Abhängigkeitsverhältnis innerhalb der letzten 6 Jahre.

(3) Alle Gutachterinnen und Gutachter müssen vor Beginn ihrer Tätigkeit eine Unbefangenheitserklärung gemäß Abs. 1 und Abs. 2 abgeben.

§ 3 Evaluationskommissionen

Für die Kommissionen zur Evaluation von Juniorprofessorinnen und Juniorprofessoren gilt § 1 entsprechend.

§ 4 Gutachterinnen und Gutachter in Evaluationsverfahren

Für die Gutachterinnen und Gutachter zur Evaluation von Juniorprofessorinnen und Juniorprofessoren gilt § 2 entsprechend.

§ 5 Inkrafttreten

Diese Richtlinie tritt am ersten Tag des auf ihre Bekanntmachung folgenden Monats in Kraft.

Weingarten, 21. April 2017

gez.

Prof. Dr. Werner Knapp
(Rektor)

Satzung zur Erhebung von Studiengebühren für den Studiengang Master International Teaching (M.A.)

vom 05.05.2017

Auf Grund von § 13 Abs. 1 i. V. m. § 2 Abs. 2 des Landeshochschulgebührengesetzes (LHGebG) vom 01.01.2005 in der Fassung vom 01.04.2014 hat der Senat der Pädagogischen Hochschule Weingarten gemäß § 19 Abs. 1 Satz 2 Nr. 10 Landeshochschulgesetz (LHG) vom 01.01.2005 (GBl. S. 1) in der Fassung vom 01.04.2014 am 05.05.2017 die folgende Gebührensatzung beschlossen. Der Rektor hat gemäß § 2 Abs. 2 Satz 2 LHGebG seine Zustimmung erteilt.

§ 1 Gebührenpflicht

Die Pädagogische Hochschule Weingarten erhebt für das Studium im Master-Studiengang International Teaching (M.A.) Studiengebühren. Von der Gebührenpflicht sind Zeiten der Beurlaubung vom Studium ausgenommen, sofern der Beurlaubungsantrag vor Beginn der Vorlesungszeit gestellt wurde.

§ 2 Höhe und Fälligkeit der Studiengebühr

- (1) Die Studiengebühr beträgt für die ab 01.10.2017 Immatrikulierten (Kohorte 1) 4.000,00 Euro, für die ab 01.10.2018 Immatrikulierten (Kohorte 2) 6.000,00 Euro, für die ab 01.10.2019 Immatrikulierten (Kohorte 3) 8.000,00 Euro, für die ab 01.10.2020 Immatrikulierten (ab Kohorte 4) 9.000,00 Euro für den viersemestrigen Master.
- (2) Die Studiengebühr ist mit Erlass des Gebührenbescheides in voller Höhe fällig, sofern dieser die Fälligkeit nicht abweichend bestimmt.
- (3) Das Studium beginnt mit dem ersten Tag des Vorlesungsbeginns des Semesters der Erstimmatrikulation.
- (4) Bei einer Exmatrikulation bis zu Beginn des Studienbeginns gem. Abs. 3 wird der Gebührenbescheid für den Master gegenstandslos.
- (5) Bei einer Exmatrikulation nach Studienbeginn gem. Abs. 3 besteht kein Anspruch auf Rückzahlung der Studiengebühr.

§ 3
Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am ersten Tage des auf ihre Bekanntmachung folgenden Monats in Kraft.

Weingarten, 05.05.2017

gez.
Prof. Dr. Werner Knapp
Rektor

Studiengangsspezifische Studien- und Prüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang „Inter-Kulturelle Bildung/Kulturvermittlung“ der Pädagogischen Hochschule Weingarten

Vom 05.05.2017

***Aufgrund von § 8 Abs. 5 i.V.m. § 32 Abs. 3 Satz 1 des
Landeshochschulgesetzes (LHG) vom 1. Januar 2005 (GBl. S.1) in der Fassung
vom 1. April 2014 (GBl. S. 99) hat der Senat der Pädagogischen Hochschule
Weingarten gemäß § 19 Abs. 1 Nr. 9 LHG am xx. xxx 2017 die nachfolgende
Studiengangsspezifische Studien- und Prüfungsordnung für den konsekutiven
Masterstudiengang „Inter-Kulturelle Bildung/Kulturvermittlung“ beschlossen.
Der Rektor der Pädagogischen Hochschule Weingarten hat am 05. Mai 2017
seine Zustimmung erteilt.***

I. Studiengangsspezifische Angaben

§ 1 Geltungsbereich, allgemeiner Verweis

- (1) Die Studiengangsspezifische Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Inter-Kulturelle Bildung/Kulturvermittlung“ der Pädagogischen Hochschule Weingarten regelt die studiengangsspezifischen Merkmale des Studiengangs. Darüber hinaus sind die allgemeinen Regelungen der Studien- und Prüfungsordnung der Pädagogischen Hochschule Weingarten für nicht kooperative konsekutive Masterstudiengänge – Allgemeiner Teil vom 24.06.2016 anzuwenden.
- (2) Die Studiengangsspezifische Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Inter-Kulturelle Bildung/Kulturvermittlung“ der Pädagogischen Hochschule Weingarten enthält als Anlage 1 das Modulhandbuch.

§ 2 Ziel des Studiums

Der erfolgreiche Abschluss des Studiengangs bietet eine berufliche Qualifikation für den Bereich der Aus-, Fort- und Weiterbildung im Bildungswesen und in der betrieblichen Bildungsarbeit. Er befähigt Studierende, kulturpädagogische und pädagogisch relevante Fragestellungen im Bereich der Inter-Kulturellen Bildung/Kulturvermittlung zu erkennen. Studierende lernen kulturbezogene Problemstellungen aufzugreifen und Lösungskonzepte zu entwickeln. Die Masterprüfung besteht aus den studienbegleitenden Modulprüfungen und der Mastermodulprüfung (Masterarbeit). Die Masterprüfung sichert den Standard im Hinblick auf den Stand der Wissenschaft und die Anforderungen der beruflichen Praxis.

§ 3 Umfang, Inhalt und Abschlussgrad

- (1) Im Masterstudiengang „Inter-Kulturelle Bildung/Kulturvermittlung“ wird der akademische Grad „Master“ mit dem Ordnungsmerkmal „of Arts“ und der Abkürzung „M.A.“ verliehen.
- (2) Der Studiengang kann als Vollzeitstudiengang studiert werden. Die Regelstudienzeit im Vollzeitstudiengang beträgt einschließlich der Fertigstellung der Masterarbeit 4 Semester. Die Studienordnung und das Lehrangebot sind so gestaltet, dass die Masterprüfung bis zum Ende des 4. Semesters abgeschlossen werden kann.
- (3) Der Gesamtumfang der für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Lehrveranstaltungen beträgt in der Regel 32 Semesterwochenstunden. Zusammen mit der Masterarbeit werden insgesamt 120 Anrechnungspunkte (ECTS-P.) erworben.
- (4) Die für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Module im Pflicht- und Wahlbereich, die zugehörigen Prüfungsleistungen, die Anrechnungspunkte sowie die Gewichtung der Prüfungen ergeben sich aus § 5.
- (5) Die Einzelheiten sind im Modulhandbuch des Studiengangs „Inter-Kulturelle Bildung/Kulturvermittlung“ geregelt, das als Anlage Teil dieser Studien- und Prüfungsordnung ist.

§ 4 Umfang anrechenbarer Leistungen

Außerhalb des Hochschulbereichs erworbene Kenntnisse und Fähigkeiten gemäß § 23 Absatz 4 der Studien- und Prüfungsordnung der Pädagogischen Hochschule Weingarten für nicht kooperative konsekutive Masterstudiengänge – Allgemeiner Teil können auf die Module 1-8 (außer 6) höchstens im Umfang von 50% angerechnet werden.

§ 5 Gewichtungsfaktor der Modulnoten

Nr.	Modul	Prüfungsleistung	ECTS	Gewichtung
1.	Bildungsforschung	Referat / Hausarbeit (20 S.)	10	10
2.	Forschungsmethoden I (qualitativ)	Forschungsstudie (20 S.)	10	10
3.	Grundfragen der ökonomischen und politischen Bildung	keine	10	0
4.	Forschungsmethoden II (quantitativ)	Forschungsstudie (20 S.)	10	10
5a.	Schwerpunkt Wirtschaft I	Keine	10	0
5b.	Schwerpunkt Interkulturalität I	Keine	10	0
5c.	Modul 6 Schwerpunkt Regionalität und Geschichtskultur I	Keine	10	0
6.	Praktikum	Bericht oder Portfolio mit Forschungsanteil (20 S.)	20	20

7.	Medienkompetenz	Projektarbeit oder Studie (20 S.)	10	10
8a.	Schwerpunkt Wirtschaft II	Präsentation und schriftliche Hausarbeit (15 S.)	10	10
8b.	Schwerpunkt Interkulturalität II	Hausarbeit (15 S.)	10	10
8c.	Schwerpunkt Regionalität und Geschichtskultur II	Studie mit Präsentation	10	10
9.	Mastermodul	Masterthesis	30	30

Die Endnote errechnet sich aus der Summe der Noten jeder Prüfungsleistung multipliziert mit dem entsprechenden Gewichtungsfaktor geteilt durch 100: $\sum (\text{Noten der Modulprüfungen} \times \text{Gewichtungsfaktor}) : 100 = \text{Endnote}$

§ 6 Geltung

Die Studiengangsspezifische Studien- und Prüfungsordnung für den MA „Inter-Kulturelle Bildung/Kulturvermittlung“ findet erstmals Anwendung auf Studierende, die ihr Studium zum WS 2017/18 aufgenommen haben.

II Inkrafttreten

§ 7 Inkrafttreten

Diese Studien- und Prüfungsordnung tritt am ersten Tag des auf ihre Bekanntmachung folgenden Monats in Kraft.

Weingarten, den 05. Mai 2017

gez.

Prof. Dr. Werner Knapp

Rektor Pädagogische Hochschule Weingarten

Anlage 1 Modulhandbuch

Modul 1 BF	Titel des Moduls:		Bildungsforschung	
	Studiengang:		Inter-Kulturelle Bildung und Kulturvermittlung	
	Abschlussziel:		Master of Arts	
	Kompetenzbereich:		Erziehungswissenschaftliche Kompetenzen	
Workload gesamt: 300 h	Davon Präsenzzeit: 60 h	Davon Selbstlernzeit: 240 h	ECTS-P gesamt: 10	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	1. Semester			
Häufigkeit:	☐ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Lang-Wojtasik, lang-wojtasik@ph-weingarten.de Prof. Dr. Siegbert Peetz, peetz@ph-weingarten.de			
Art der Lehrveranstaltungen:	Vorlesung / Seminar Historisch-systematische und empirische Bildungsforschung Fach: Erziehungswissenschaft		Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
			Aufwand für Selbststudium	120 h
			Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch, englisch
			Lage	1. Semester
			ECTS-P	5
			Angestrebte Veranstaltungsgröße	40 TN
	Vorlesung / Seminar Theoretische und methodologische Grundlagen und Grundfragen der Wissenschaften Fach: Erziehungswissenschaft / Philosophie/Ethik		Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
			Aufwand für Selbststudium	120 h
			Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
			Lage	1. Semester
			ECTS-P	5

Modulkatalog

Inter-Kulturelle Bildung und Kulturvermittlung

(Master of Arts, M.A.)



		Angestrebte Veranstaltungsgröße	40 TN
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung nach Maßgabe der Dozentin / des Dozenten		
Modulprüfung:	Referat / Hausarbeit (20 S.)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Modul 2 / Modul 4		
Lehrinhalte:	• Historisch-systematische Aspekte von Erziehung und Bildung • Theorien der Gegenwartspädagogik (Erziehung, Bildung, Sozialisation) • Fragestellungen zur Forschung im Bereich Erziehung, Bildung, Sozialisation reflektieren und anwenden (Übergangsforschung, Minderheitenforschung, Heterogenität, Medienforschung) • Theoretische und methodologische Grundlagen der Wissenschaften • Anthropologische, historische und systematische Voraussetzungen wissenschaftlichen Denkens		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden • kennen theoretische Ansätze und Zusammenhänge pädagogischer Theorien • kennen Fragestellungen der Bildungsforschung • können pädagogische Fragestellungen und Forschungsansätze vor diesem Hintergrund reflektieren und übertragen • verfügen über vertiefte Kenntnisse wissenschaftstheoretischer Zugänge • können Orientierungswissen methodologischer Grundlagen der Wissenschaften auf pädagogische Phänomene und Zusammenhänge beziehen und kritisch reflektieren		

Modulkatalog

Inter-Kulturelle Bildung und Kulturvermittlung

(Master of Arts, M.A.)



Modul 2 FM I	Titel des Moduls:	Forschungsmethoden I (qualitativ)		
	Studiengang:	Inter-Kulturelle Bildung und Kulturvermittlung		
	Abschlussziel:	Master of Arts		
	Kompetenzbereich:	Forschungskompetenz		
Workload gesamt: 300 h	Davon Präsenzzeit: 60 h	Davon Selbstlernzeit: 240 h	ECTS-P gesamt: 10	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	1. Semester			
Häufigkeit:	☐ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Jörg Stratmann, stratmann@ph-weingarten.de			
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Einführung / Vertiefung Forschungsmethoden I Fach: Erziehungswissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	120 h	
		Unterrichts- /Lehrsprache	deutsch, englisch	
		Lage	1. Semester	
		ECTS-P	5	
		Angestrebte Veranstaltungsgröße	40 TN	
	Seminar Anwendung Forschungsmethoden I Fach: Erziehungswissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	120 h	
		Unterrichts- /Lehrsprache	deutsch	
		Lage	1. Semester	
		ECTS-P	5	

Modulkatalog

Inter-Kulturelle Bildung und Kulturvermittlung

(Master of Arts, M.A.)



		Angestrebte Veranstaltungsgröße	40 TN
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung nach Maßgabe der Dozentin / des Dozenten.		
Modulprüfung:	Forschungsstudie (20 S.)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Masterthesis		
Lehrinhalte:	• Fragestellungen qualitativer Forschung • Verfahren der Datenerhebung (z.B. Interview, Gruppendiskussion, Beobachtung, Dokumentenanalyse, Videographie) • Verfahren der Datenaufbereitung (z.B. Transkription, selektives Protokoll) • Verfahren der Datenauswertung (z.B. qualitative Inhaltsanalyse, objektive Hermeneutik, dokumentarische Methode) • Computergestützte Auswertung (z.B. Atlas.ti, Maxqda)		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden • kennen qualitativ-empirische Verfahren zur Datenerhebung, -aufbereitung, -auswertung und -interpretation • können mit diesem Wissen ausgewählte Studien aus der Literatur verstehen und auf eigene Fragestellungen beziehen • können verschiedene Verfahren anwenden • haben ein kleines Forschungsvorhaben selbstständig geplant, durchgeführt und ausgewertet		

Modulkatalog

Inter-Kulturelle Bildung und Kulturvermittlung

(Master of Arts, M.A.)



Modul 3 GÖPB	Titel des Moduls:	Grundfragen der ökonomischen und politischen Bildung	
	Studiengang:	Inter-Kulturelle Bildung und Kulturvermittlung	
	Abschlussziel:	Master of Arts	
	Kompetenzbereich:	Wirtschaft und Politik	
Workload gesamt: 300 h	Davon Präsenzzeit: 60 h	Davon Selbstlernzeit: 240 h	ECTS-P gesamt: 10
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	1. und 2. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Claudia Wiepcke wiepcke@ph-weingarten.de		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Grundfragen der Wirtschaft Fach: Wirtschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. Semester
		ECTS-P	5
		Angestrebte Veranstaltungsgröße	40 TN
		Seminar Grundfragen der Politik Fach: Politik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)
	Aufwand für Selbststudium		60 h
	Unterrichts-/Lehrsprache		deutsch
	Lage		2. Semester
	ECTS-P		5

		Angestrebte Veranstaltungsgröße	40 TN
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Seminaren sowie die Erbringung einer Studienleistung nach Maßgabe der Lehrenden		
Modulprüfung:	keine		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Das Modul bildet die Voraussetzung für die Wahlmodule 5 und 8 im Schwerpunkt Wirtschaft.		
Lehrinhalte:	• Einführung in die ökonomische und politische Bildung • Gegenstandsbereiche, Theorien und Modelle der Volkswirtschaftslehre und Betriebswirtschaftslehre • Vertiefende Aspekte der Betriebswirtschaftslehre wie z.B. Unternehmertum, Management, Organisation und Führung, Marketing, Betriebliches Rechnungswesen • Abgrenzung von Politik und Politikwissenschaft von anderen Wissenschaftsdisziplinen • Einführung in die Staatstypologie • Politische Konflikte in Deutschland, Europa und Weltweit		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden • kennen zentrale ökonomische und sozialwissenschaftliche Begriffe, können diese anwenden und kritisch reflektieren, • verfügen über strukturierte Kenntnisse zu den grundlegenden Teilgebieten der Wirtschaftswissenschaften, • können die Wirtschaftswissenschaft als Disziplin charakterisieren und ihre Funktion und ihr Bild in der Gesellschaft reflektieren, • können die Politikwissenschaft als Disziplin charakterisieren und die Funktion und das Bild der Politikwissenschaft bzw. der Politischen Bildung in der Gesellschaft reflektieren, • können gesellschaftliche Strukturen, Prozesse und Problembereiche systematisch beschreiben und die Vor- und Nachteile verschiedener Ansätze abwägen, • können ausgewählte politische Probleme (z.B. politische Konflikte, Globalisierung, Partizipation) untersuchen, spezifische Lösungskonzepte bewerten sowie Chancen ihrer Umsetzung abwägen, • können wirtschafts- und politikwissenschaftliche Erkenntnisse sowie ökonomische und politische Sachverhalte in mündlicher, schriftlicher und mediengestützter Form strukturiert kommunizieren und adressatengerecht präsentieren.		

Modulkatalog

Inter-Kulturelle Bildung und Kulturvermittlung

(Master of Arts, M.A.)



Modul 4 FM II	Titel des Moduls:		Forschungsmethoden II (quantitativ)	
	Studiengang:		Inter-Kulturelle Bildung und Kulturvermittlung	
	Abschlussziel:		Master of Arts	
	Kompetenzbereich:		Forschungskompetenz	
Workload gesamt: 300 h	Davon Präsenzzeit: 60 h	Davon Selbstlernzeit: 240 h	ECTS-P gesamt: 10	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	2. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☐ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Katja Kansteiner, kks@ph-weingarten.de			
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Einführung / Vertiefung Forschungsmethoden II Fach: Erziehungswissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	120 h	
		Unterrichts- /Lehrsprache	deutsch, englisch	
		Lage	2. Semester	
		ECTS-P	5	
		Angestrebte Veranstaltungsgröße	40 TN	
	Seminar Anwendung Forschungsmethoden Fach: Erziehungswissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	120 h	
		Unterrichts- /Lehrsprache	deutsch	
		Lage	2. Semester	
		ECTS-P	5	

Modulkatalog

Inter-Kulturelle Bildung und Kulturvermittlung

(Master of Arts, M.A.)



		Angestrebte Veranstaltungsgröße	40 TN
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung nach Maßgabe der Dozentin/des Dozenten.		
Modulprüfung:	Forschungsstudie (20 S.)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Masterthesis		
Lehrinhalte:	• Fragestellungen quantitativer Forschung • Methodik quantitativer Forschung • Verfahren der Datenerhebung (Fragebogen, Experiment) • Verfahren der Datenauswertung (deskriptive und inferenzstatistische Verfahren) • Computergestützte Auswertung (SPSS)		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden: • kennen quantitativ-empirische Verfahren zur Datenerhebung, -aufbereitung, -auswertung und -interpretation • können mit diesem Wissen ausgewählte Studien aus der Literatur verstehen und auf eigene Fragestellungen beziehen • können verschiedene Verfahren anwenden • haben ein kleines Forschungsvorhaben selbstständig geplant, durchgeführt und ausgewertet		

Modulkatalog

Inter-Kulturelle Bildung und Kulturvermittlung

(Master of Arts, M.A.)



Modul 5a S-W I ¹	Titel des Moduls:		Schwerpunkt Wirtschaft I	
	Studiengang:		Inter-Kulturelle Bildung und Kulturvermittlung	
	Abschlussziel:		Master of Arts	
	Kompetenzbereich:		Wirtschaftskompetenz	
Workload gesamt: 300 h	Davon Präsenzzeit: 60 h	Davon Selbstlernzeit: 240 h	ECTS-P gesamt: 10	
Art des Moduls:	☐ Pflichtmodul ☒ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	1. und 2. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Claudia Wiepcke, wiepcke@ph-weingarten.de			
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Projekt- und Eventmanagement Fach: Wirtschaftswissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	2. Semester	
		ECTS-P	5	
		Angestrebte Veranstaltungsgröße	40 TN	
	Seminar Kulturmanagement Fach: Wirtschaftswissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	2. Semester	

¹ Im gewählten Schwerpunkt sind beide Module (5a und 8a) zu belegen.

		ECTS-P	5
		Angestrebte Veranstaltungsgröße	40 TN
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Erfolgreich abgeschlossenes Modul 3.		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Seminaren sowie die Erbringung von Studienleistungen nach Maßgabe der Dozentin / des Dozenten.		
Modulprüfung:	Keine		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:			
Lehrinhalte:	Grundlagen des Projekt- und Eventmanagements wie • Projektklassifizierung, Projektphasen und Eventformate • Planung von Kosten, Terminen und Personalbedarf • Projektführung, Projektkommunikation und Probleme bei Projektarbeiten • Konzeption, Investition und Finanzierung von Events • Rechtliche und versicherungsspezifische Aspekte des Eventmanagement • Eventmarketing und Evaluation von Projekten und Events Grundlagen des Kulturmanagements wie • Ziele, Aufgaben und Strukturen von Kulturmanagement, zentrale Akteure von Kulturbetriebssystemen • Rechtliche Grundlagen kultureller Einrichtungen (Steuer-, Medien-, Presse- und Urheberrecht) • Finanzierungsmöglichkeiten durch den öffentlichen Sektor (Bund, Länder, Kommunen etc.) sowie durch Partner*innen (Sponsoring, ehrenamtliches Engagement etc.)		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden • können Phasen eines Projekts beschreiben und das Phasenmodell rekonstruieren, • können Methoden der Projektführung und Kommunikationstechniken anwenden und kritisch reflektieren, • können Finanzierungsmöglichkeiten beschreiben und Lösungsansätze für die Finanzierung von Events entwickeln, • können Projekte bzw. Events konzeptionieren und mit Hilfe von Evaluation auf ihren Nutzen untersuchen, • können Non-Profit-Organisationen sowie deren Ziele beschreiben und bewerten, • können spezifische Managementaufgaben in kulturellen Institutionen und Projekten beschreiben und deren Funktion erläutern, • können ausgewählte wirtschaftsrechtliche Problemstellungen erkennen		

Modulkatalog

Inter-Kulturelle Bildung und Kulturvermittlung (Master of Arts, M.A.)



	und kritisch hinterfragen, • können Möglichkeiten des Kulturmarketings im Kontext von Finanzierungsaspekten beurteilen und in einem regionalen Marketingkonzept darstellen.
--	--

Modulkatalog

Inter-Kulturelle Bildung und Kulturvermittlung

(Master of Arts, M.A.)



Modul 5b S-IK I ²	Titel des Moduls:	Schwerpunkt Interkulturalität I:	
	Studiengang:	Inter-Kulturelle Bildung und Kulturvermittlung	
	Abschlussziel:	Master of Arts	
	Kompetenzbereich:	Umgang mit Differenz und Konflikt	
Workload gesamt: 300 h	Davon Präsenzzeit: 60 h	Davon Selbstlernzeit: 240 h	ECTS-P gesamt: 10
Art des Moduls:	☐ Pflichtmodul ☒ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	2. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☐ Wintersemester		
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Gregor Lang-Wojtasik; langwojtasik@ph-weingarten.de		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Pädagogik der Differenz Fach: Erziehungswissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	2. Semester
		ECTS-P	5
		Angestrebte Veranstaltungsgröße	40 TN
	Seminar Didaktik der Differenz Fach: Erziehungswissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	2. Semester

² Im gewählten Schwerpunkt sind beide Module (5b und 8b) zu belegen.

Modulkatalog

Inter-Kulturelle Bildung und Kulturvermittlung

(Master of Arts, M.A.)



		ECTS-P	5
		Angestrebte Veranstaltungsgröße	40 TN
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige und aktive Seminarteilnahme. Ggf. Bearbeitung diverser Arbeitsaufgaben nach Maßgabe der Dozierenden, praktische Umsetzung einzelner Seminarinhalte (Referate und Lerntagebuch)		
Modulprüfung:	Keine		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:			
Lehrinhalte:	• Heterogenität und Pluralität als Herausforderung für Schule, außerschulische Pädagogik und die damit assoziierte Didaktik • Empirische Erkenntnisse zum Umgang mit Heterogenität und Pluralität • Pädagogischer und didaktischer Umgang mit Heterogenität und Pluralität • Pädagogik der Vielfalt, Diversity Education		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden • kennen Theorien einer Pädagogik und Didaktik der Differenz (Umgang mit Heterogenität und Pluralität) und können diese auf Schule und außerschulische Bildungsarbeit beziehen • kennen Modelle, Konzepte und Methoden einer Pädagogik und Didaktik der Differenz in verschiedenen Handlungsfeldern (Interkulturelle Pädagogik, Globales Lernen, Gender-Pädagogik, Integrative Erziehung)		

Modulkatalog

Inter-Kulturelle Bildung und Kulturvermittlung

(Master of Arts, M.A.)



Modul 5c S-RG I ³	Titel des Moduls:	Schwerpunkt Regionalität und Geschichtskultur	
	Studiengang:	Inter-Kulturelle Bildung und Kulturvermittlung	
	Abschlussziel:	Master of Arts	
	Kompetenzbereich:	Regionalität in historisch-geografischer Perspektive	
Workload gesamt: 300 h	Davon Präsenzzeit: 60 h	Davon Selbstlernzeit: 240 h	ECTS-P gesamt: 10
Art des Moduls:	☐ Pflichtmodul ☒ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	2. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☐ Wintersemester		
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Andreas Sommer, sommera@ph-weingarten.de		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Seminar zur Geschichtskultur aus dem Fachbereich Geschichte entsprechend dem Lehrangebot des jeweiligen Semesters Fach: Geschichte	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	2. Semester
		ECTS-P	5
		Angestrebte Veranstaltungsgröße	40 TN
	Seminar Seminar mit regional-geographischem Schwerpunkt aus dem Fachbereich Geographie entsprechend dem Lehrangebot des jeweiligen Semesters.	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch

³ Im gewählten Schwerpunkt sind beide Module (5c und 8c) zu belegen.

	Fach: Geographie	Lage	2. Semester
		ECTS-P	5
		Angestrebte Veranstaltungsgröße	40 TN
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige und aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltungen		
Modulprüfung:	Keine		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Einbindung in den weiteren Studienverlauf		
Lehrinhalte:	• Vielfalt von (Natur- und) Kulturlandschaften • (didaktische) Potentiale regionaler Themen • Aktuelle Diskurse der Geschichtskultur • Ausprägungen der Geschichtskultur in der Gesellschaft		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden • kennen grundlegende raumbezogene geographische und historische Erkenntnis- und Arbeitsmethoden. • analysieren Regionen in historisch-geographischer Perspektive im Spannungsfeld von Globalisierung. • betrachten exemplarische Facetten von Kultur wie sie z.B. in Brauchtum, Religion oder Wirtschaft verwoben sind. • können historische und/oder geographische Erkenntnisse und Geschichtsbilder als zeit- und standortgebundene Konstruktionen erkennen und reflektieren sowie die historische Prägung der Gegenwart beschreiben. • reflektieren die Funktion von Geschichte und/oder Geographie beziehungsweise historischer Bildung in der Gesellschaft und nehmen Stellung zu aktuellen Diskursen kultureller Fragen. • erkennen und bewerten didaktische Potentiale von regionalen Themen und erkennen die Bedeutung regionalen Lernens.		

Modul 6 PRAK	Titel des Moduls:	Praktikum		
	Studiengang:	Interkulturelle Bildung		
	Abschlussziel:	Master		
	Kompetenzbereich:	Praktische Anwendung von Studieninhalten		
Workload gesamt: 600 h	Davon Präsenzzeit: 300 h	Davon Selbstlernzeit: 300 h	ECTS-P gesamt: 20	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	2. u. 3. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	N.N.			
Art der Lehrveranstaltungen:	Vollzeitpraktikum ⁴ Als Vollzeitpraktikum (über 8 Wochen, mit 37,5 Std. in der Woche) in der vorlesungsfreien Zeit im In- oder Ausland das Praktikum kann - am Stück in einer Einrichtung - auf verschiedene Einrichtungen aufgeteilt werden	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	300 h	
		Aufwand für Selbststudium	300 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch oder englisch	
		Lage	2. u. 3. Semester	
		ECTS-P	20	
		Angestrebte Veranstaltungsgröße	TN	
	Semesterpraktikum Semesterpraktikum (über 15 Wochen, mit 20 Std. in der Woche) in	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	300 h	
		Aufwand für	300 h	

⁴ Es muss eine der beiden angegebenen Praktikumsformate gewählt werden

	Deutschland	Selbststudium
	das Praktikum kann - am Stück in einer Einrichtung - auf verschiedene Einrichtungen aufgeteilt werden	Unterrichts- /Lehrsprache deutsch oder englisch
		Lage 2. u. 3. Semester
		ECTS-P 20
		Angestrebte Veranstaltungsgröße TN
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Kenntnisse von Forschungsmethoden und der Gestaltung Interkultureller Lehr-/Lern- und Beratungsarrangements	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Teilnahme an allen für das Tätigkeitsfeld relevanten Situationen im Umfang von insgesamt 300 Std., z.B./insbesondere: Teamsitzungen, Besprechungen mit externen Partnern, pädagogische Situationen, Planungen und Durchführung von Bildungsangeboten Dokumentation und Analyse einer pädagogischen Situation/eines Bildungsangebotes der Einrichtung Eigene Planung, Durchführung und kriteriengeleitete Reflexion eines/mehrerer Bildungsangebote/s Arbeitszeugnis aus dem hervorgeht, dass das Praktikum bestanden wurde	
Modulprüfung:	Praktikumsbericht oder Portfolio mit Forschungsanteil (20 Seiten), der Bericht muss sich auf ein min. 4 wöchiges Praktikum in einer Einrichtung beziehen.	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Masterarbeit	
Lehrinhalte:	Das Praktikum dient den Zielen der Verknüpfung von Studieninhalten und beruflicher Praxis sowie der Erfahrung und Reflexion berufsrelevanter Handlungsfelder. Auf Basis des im Studium erworbenen Wissens sollen Kenntnisse und Erfahrungen der Praxis vermittelt und die Bearbeitung konkreter Problemstellungen im beruflichen Tätigkeitsfeld nach Absprache mit den zuständigen Ansprechpersonen ermöglicht und reflektiert werden. Die thematische Schwerpunktsetzung erfolgt dabei individuell aber in enger Absprache mit den zuständigen Ansprechpersonen an der PHW und der jeweiligen Organisation/Institution	
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des	Die Studierenden - sammeln berufspraktische Erfahrungen in Praxisinstitutionen;	

Modulkatalog

Inter-Kulturelle Bildung und Kulturvermittlung (Master of Arts, M.A.)



Moduls:	- beschreiben, dokumentieren und reflektieren im Praktikumsbericht die Institution sowie die - eigene Rolle in der Einrichtung sowie ihre künftigen berufspraktischen Vorstellungen und Wünsche
----------------	---

Modulkatalog

Inter-Kulturelle Bildung und Kulturvermittlung

(Master of Arts, M.A.)



Modul 7 MK	Titel des Moduls:	Medienkompetenz	
	Studiengang:	Inter-Kulturelle Bildung und Kulturvermittlung	
	Abschlussziel:	Master of Arts	
	Kompetenzbereich:	Medienkompetenz	
Workload gesamt: 300 h	Davon Präsenzzeit: 60 h	Davon Selbstlernzeit: 240 h	ECTS-P gesamt: 10
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	3. Semester		
Häufigkeit:	☐ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Jörg Stratmann, stratmann@ph-weingarten.de		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Medienkompetenz in kulturellen Kontexten Fach: Erziehungswissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch oder englisch
		Lage	3. Semester
		ECTS-P	5
		Angestrebte Veranstaltungsgröße	40 TN
	Seminar Evaluation medienbasierter Angebote Fach: Erziehungswissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch oder englisch
		Lage	3. Semester

		ECTS-P	5
		Angestrebte Veranstaltungsgröße	40 TN
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Grundkenntnisse in Forschungsmethoden und der Gestaltung von Lehr/Lernarrangements		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Projektarbeit oder Studie (20 S.)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Einbindung in den weiteren Studienverlauf		
Lehrinhalte:	In der Veranstaltungen "Medienkompetenz in kulturellen Kontexten" setzen sich die Studierenden mit nationalen und internationalen Modellen der Medienkompetenz auseinander. Hierbei interessiert insbesondere wie sich die einzelnen Modelle im kulturellen Kontext voneinander unterscheiden, welche Gemeinsamkeiten sie aufweisen, wie sie disziplinär verortet sind. Zur Annäherung setzen sich die Studierenden mit relevanten theoretischen und empirischen Erkenntnissen auseinander. In der Veranstaltung "Evaluation medienbasierter Angebote" beschäftigen sich die Studierenden mit Erkenntnissen der Evaluationsforschung und setzen sich theoretisch und praktisch mit den verschiedenen Phasen eines Evaluationsvorhabens im Bereich des mediengestützten Lernens auseinander.		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden • kennen verschiedene (inter-)nationale Modelle zur Medienkompetenz, können diese erläutern und Unterschiede und Gemeinsamkeiten benennen • kennen relevante Studien die sich mit dem Konstrukt der Medienkompetenz beschäftigen und können diese bzgl. ihrer Bedeutung im medienpädagogischen Diskurs und ihrer Reichweite einschätzen und dies erläutern • können medienpädagogische Angebote zur Förderung von Medienkompetenz planen, gestalten, umsetzen und evaluieren • kennen die Bedeutung von Medien im Sozialisationsprozess und können diese vor dem Hintergrund eines individuellen Medienalltags von Kindern, Jugendlichen, jüngeren und älteren Erwachsenen reflektieren • können Evaluationsfragen in angemessene Forschungsabläufe transformieren, angemessene Methoden auswählen und Stichprobendesigns entwerfen • kennen Techniken der (standardisierter) Befragung und können Vor- und Nachteile kritisch im Rahmen von Evaluationsprojekten reflektieren • kennen Formen summativer und formativer Evaluation und könne diese voneinander abgrenzen und aufeinander beziehen • kennen Methoden zur Qualitätssicherung und können diese kritisch		

Modulkatalog

Inter-Kulturelle Bildung und Kulturvermittlung (Master of Arts, M.A.)



	beurteilen • können innerhalb eines konkreten medienbasierten Projektes eine Evaluation planen, durchführen und deren Ergebnisse in den weiteren Prozess der Qualitätssicherung einbeziehen
--	--

Modulkatalog

Inter-Kulturelle Bildung und Kulturvermittlung

(Master of Arts, M.A.)



Modul 8a S-W II ⁵	Titel des Moduls:	Schwerpunkt Wirtschaft II	
	Studiengang:	Inter-Kulturelle Bildung und Kulturvermittlung	
	Abschlussziel:	Master of Arts	
	Kompetenzbereich:	Wirtschaftskompetenz	
Workload gesamt: 300 h	Davon Präsenzzeit: 60 h	Davon Selbstlernzeit: 240 h	ECTS-P gesamt: 10
Art des Moduls:	☐ Pflichtmodul ☒ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	3. Semester		
Häufigkeit:	☐ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Claudia Wiepcke, wiepcke@ph-weingarten.de		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Internationales Management Fach: Wirtschaftswissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3. Semester
		ECTS-P	5
		Angestrebte Veranstaltungsgröße	40 TN
	Seminar Diversity Management Fach: Wirtschaftswissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3. Semester

⁵ Im gewählten Schwerpunkt sind beide Module (5a und 8a) zu belegen.

		ECTS-P	5
		Angestrebte Veranstaltungsgröße	40 TN
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Erfolgreich abgeschlossenes Modul 3 „Grundfragen der ökonomischen und politischen Bildung“ . Schwerpunkt M5 besucht		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Seminaren sowie die Erbringung von Studienleistungen nach Maßgabe der Dozentin / des Dozenten.		
Modulprüfung:	Präsentation und schriftliche Hausarbeit (15 S.)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	-		
Lehrinhalte:	Grundlagen des Internationalen Management wie • Begriffe, Bedeutung und Ziele internationaler Unternehmenstätigkeit • Kulturvergleichende Managementforschung • Strategisches Management in international tätigen Unternehmen (Expansion, Markt- und Standortwahl, Unternehmenskooperationen sowie Unternehmensneugründungen) • Personalmanagement in internationalen und multinationalen Teams Grundlagen des Diversity Management wie • Differenzkategorien innerhalb des Diversity Management, • Handlungsfelder und Umsetzungsbeispiele Steuerung des Umgangs mit kollegialer Vielfalt in Bildungsinstitutionen, • Konzepte des Diversity Managements, • Dramatisierung und Entdramatisierung des Diversity Managements		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden • können theoretische Konzepte und empirische Befunde zur Erklärung grenzüberschreitender Verflechtungen beschreiben und in konkreten Fällen anwenden, • können kritische Situationen in interkulturellen Kommunikationsprozessen begründen und Lösungsvorschläge ableiten. • können Internationale Marketingstrategien beschreiben und den Einfluss der Kultur auf die Werbung und Produktgestaltung rekonstruieren, • können Konzepte von Diversity Management beschreiben und systematisieren, • können den verschiedenartigen Umgang mit Differenzkategorien in den Konzepten unterscheiden, • können Handlungsfelder des Diversity Management ermessen und Umsetzungsbeispiele in einer Bildungsinstitution durchdenken.		

Modulkatalog

Inter-Kulturelle Bildung und Kulturvermittlung

(Master of Arts, M.A.)



Modul 8b S-IK II ⁶	Titel des Moduls:	Schwerpunkt Interkulturalität II	
	Studiengang:	Inter-Kulturelle Bildung und Kulturvermittlung	
	Abschlussziel:	Master of Arts	
	Kompetenzbereich:	Umgang mit Differenz und Konflikt	
Workload gesamt: 300 h	Davon Präsenzzeit: 60 h	Davon Selbstlernzeit: 240 h	ECTS-P gesamt: 10
Art des Moduls:	☐ Pflichtmodul ☒ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	3. Semester		
Häufigkeit:	☐ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Gregor Lang-Wojtasik; langwojtasik@ph-weingarten.de		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Interkulturell und global Forschen Fach: Erziehungswissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3. Semester
		ECTS-P	5
		Angestrebte Veranstaltungsgröße	40 TN
	Seminar Friedenspädagogik und Konfliktmanagement Fach: Erziehungswissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3. Semester

⁶ Im gewählten Schwerpunkt sind beide Module (5b und 8b) zu belegen.

		ECTS-P	5
		Angestrebte Veranstaltungsgröße	40 TN
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Schwerpunkt M5 besucht		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige und aktive Seminarteilnahme. Ggf. Bearbeitung diverser Arbeitsaufgaben nach Maßgabe der Dozierenden, praktische Umsetzung einzelner Seminarinhalte (Referate und Lerntagebuch)		
Modulprüfung:	Hausarbeit von ca. 15 Seiten über ein modulübergreifendes Thema		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:			
Lehrinhalte:	• Forschungsdesigns und Methodik Interkultureller Pädagogik und Globalen Lernens • Reflexion interkultureller Interaktions- und Lernprozesse • Konzepte der philosophischen und theologischen Friedensethik • Modelle der Friedenspädagogik, gewaltfreien Konfliktbewältigung und Menschenrechtsbildung		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden • kennen empirische Ansätze und Ergebnisse der Heterogenitäts- und Pluralitätsforschung sowie konzeptionelle Überlegungen einer Didaktik der Differenz und können diese auf eigene Fragestellungen und Reflexionen beziehen • kennen Forschungsansätze quantitativer und qualitativer Bildungs- und Schulforschung im interkulturellen Kontext (Interkulturelle Pädagogik und Globales Lernen) • können eine eigene Forschungsfrage formulieren und für eine reflektierte Auslandserfahrung oder eine interkulturelle Inlandserfahrung empirisch operationalisieren • können friedensethische Konzepte in Philosophie und Theologie darstellen und kritisch bewerten • können Lernprozesse auf der Grundlage friedenspädagogischer Modelle reflektieren und gestalten		

Modul 8 S-RG II ⁷	Titel des Moduls:		Schwerpunkt Regionalität und Kulturgeschichte	
	Studiengang:		Inter-Kulturelle Bildung und Kulturvermittlung	
	Abschlussziel:		Master of Arts	
	Kompetenzbereich:		Regionalität und Geschichtskultur	
Workload gesamt: 300 h	Davon Präsenzzeit: 60 h	Davon Selbstlernzeit: 240 h	ECTS-P gesamt: 10	
Art des Moduls:	☐ Pflichtmodul ☒ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	3. Semester			
Häufigkeit:	☐ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Andreas Sommer, sommera@ph-weingarten.de			
Art der Lehrveranstaltungen: ⁸	Seminar Seminar mit kulturgeschichtlichen Aspekten aus dem Fachbereich Geschichte entsprechend dem Lehrangebot des jeweiligen Semesters. Fach: Geschichte	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)		30 h
		Aufwand für Selbststudium		120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache		deutsch
		Lage		3. Semester
		ECTS-P		5
	oder Seminar Seminar mit regional-geographischem Schwerpunkt aus dem Fachbereich Geographie entsprechend dem Lehrangebot des jeweiligen Semesters.	Angestrebte Veranstaltungsgröße		40 TN
		Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)		30 h
		Aufwand für Selbststudium		120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache		deutsch

⁷ Im gewählten Schwerpunkt sind beide Module (5c und 8c) zu belegen.

⁸ Es werden zwei Lehrveranstaltungen aus den drei Fächern belegt.

	Fach: Geographie	Lage	3. Semester
		ECTS-P	5
		Angestrebte Veranstaltungsgröße	40 TN
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Seminar mit kultur- und museumstheoretischen Aspekten aus dem Fachbereich Erziehungswissenschaft/ Sachunterricht	Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts- /Lehrsprache	deutsch
	Fach: Erziehungswissenschaft	Lage	3. Semester
		ECTS-P	5
	2 Lehrveranstaltungen entsprechend dem Lehrangebot des jeweiligen Semesters.	Angestrebte Veranstaltungsgröße	40 TN
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Schwerpunkt M5 besucht		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige und aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltungen		
Modulprüfung:	Selbständige Erarbeitung eines Lernortes in einer Region mit Präsentation		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Einbindung in den weiteren Studienverlauf		
Lehrinhalte:	• Kulturgeschichte und Regionalität • Museologie und Kulturtheorien		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden können • Regionen in historisch-geographischer Perspektive im Spannungsfeld von Globalisierung analysieren. Sie erkennen dabei regionale Identifikationspotentiale. • kulturelle, soziale und religiöse Transformationsprozesse überblicken. • raum-, kulturen- und epochenvergleichende Problemstellungen erarbeiten und Transfers zwischen den verschiedenen Bereichen herstellen. • geschichtliche Strukturen und Prozesse systematisch beschreiben und kennen die entsprechenden historischen Grundbegriffe in deren Eigengeschichtigkeit. • unterschiedliche Kulturtheorien mit ihren divergierenden Auswirkungen auf konzeptionelle Grundlagen von Museen explizieren. • Museumsangebote nach kulturtheoretischen Leitlinien, fachlichen Inhalten, medialen und szenographischen Kriterien analysieren und		

	kritisch reflektieren. • Modelle, Positionen und regionale Beispiele zum Erhalt, zur Vermarktung und zur touristischen Nutzung des kulturellen Erbes (Cultural Heritage/ Heritagification) beschreiben und kritisch reflektieren. • zielgruppenspezifische Angebote und Strategien von Museen empirisch erfassen, analysieren und forschungsbasiert alternative museumspädagogische und museumsdidaktische Elemente entwickeln.
--	--

Modulkatalog

Inter-Kulturelle Bildung und Kulturvermittlung

(Master of Arts, M.A.)



Modul 9 MM	Titel des Moduls:	Mastermodul		
	Studiengang:	Inter-Kulturelle Bildung und Kulturvermittlung		
	Abschlussziel:	Master of Arts		
	Kompetenzbereich:	Qualitätssicherung und Evaluation		
Workload gesamt: 900 h	Davon Präsenzzeit: 60 h	Davon Selbstlernzeit: 840 h	ECTS-P gesamt: 30	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	4. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☐ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Jörg Stratmann, stratmann@ph-weingarten.de			
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Qualitätssicherung und Evaluation Fach: Erziehungswissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	120 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch oder englisch	
		Lage	4. Semester	
		ECTS-P	5	
		Angestrebte Veranstaltungsgröße	40 TN	
		Seminar Kolloquium Fach: Erziehungswissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Aufwand für Selbststudium		120 h	
	Unterrichts-/Lehrsprache		deutsch oder englisch	
	Lage		4. Semester	
	ECTS-P		5	

		Angestrebte Veranstaltungsgröße	40 TN
	Masterthesis	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	0 h
		Aufwand für Selbststudium	600 h
		Unterrichts- /Lehrsprache	deutsch / englisch
		Lage	4. Semester
		ECTS-P	20
		Angestrebte Veranstaltungsgröße	40 TN
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Kenntnisse in Forschungsmethoden und der Gestaltung von Lehr-/ Lernarrangements		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Masterthesis		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	-		
Lehrinhalte:	• Wiederholung und Vertiefung wissenschaftstheoretischer Grundfragen • Forschungsplanung und Strukturierung • Modelle der Organisationsentwicklung und Qualitätssicherung • Forschungsplanung und Strukturierung eigener Projekte • Kriterien der gelungenen Forschungsplanung und Evaluation		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden • können Forschungsfragen in angemessene Forschungsabläufe transformieren, angemessene Methoden auswählen und Stichprobendesigns entwerfen. • kennen Techniken standardisierter Befragung und können Vor- und Nachteile kritisch reflektieren. • kennen Formen summativer und formativer Evaluation und können diese voneinander abgrenzen und aufeinander beziehen. • kennen Instrumente zur Diagnose und Bewertung von Prozessen und können diese angemessen verwenden. • kennen Methoden zur Qualitätssicherung und können diese kritisch beurteilen.		



**Pädagogische
Hochschule Weingarten**

Zulassungs- und Auswahlsetzung der Pädagogischen Hochschule Weingarten für den nicht konsekutiven Master- studiengang International Teaching

vom 05.05.2017

Aufgrund von § 6 Abs. 4 des Hochschulzulassungsgesetzes (HZG) vom 15.09.2005 in der Fassung vom 01.04.2014, §§63 Abs.2, 59 Abs.1 Landeshochschulgesetz (LHG) vom 01.01.2005 (GBl. S 1) in der Fassung vom 01.04.2014 und § 20 Abs. 4 Hochschulvergabeverordnung (HVVO) vom 13.01.2003 (GBl. S. 63) in der Fassung vom 01.04.2014 hat der Senat der Pädagogischen Hochschule Weingarten am 05.05.2017 nachfolgende Satzung beschlossen.

§ 1 Anwendungsbereich

(1) Diese Satzung regelt die Zulassung und Auswahl für den nicht konsekutiven Masterstudiengang International Teaching.

(2) Die Pädagogische Hochschule Weingarten vergibt die zur Verfügung stehenden Studienplätze nach dem Ergebnis eines hochschuleigenen Auswahlverfahrens. Die Auswahlentscheidung wird von der Zulassungs- und Auswahlkommission entsprechend § 7 nach dem Grad der Eignung des Bewerbers für den gewählten Studiengang getroffen.

§ 2 Zulassungsvoraussetzungen

Zulassungsvoraussetzung für den Masterstudiengang International Teaching ist

- a) ein Hochschulabschluss von mindestens 180 ECTS und

- b) mindestens 12 Monaten Berufserfahrung in bildungsrelevanten Tätigkeitsfeldern.

§ 3 Studierendenzahl, Bewerbungsfrist

(1) Die Zulassungszahl ist pro Durchgang auf 20 Studierende begrenzt.

(2) Zulassungen erfolgen einmal pro Jahr jeweils zum Wintersemester.

(3) Bewerbungsfrist ist jeweils der 15. Juli des jeweiligen Kalenderjahres.

§ 4 Auswahlverfahren

(1) Zur Teilnahme an dem Auswahlverfahren ist verpflichtet, wer die Zulassung zu einem Studiengang im Anwendungsbereich dieser Satzung bei der zuständigen Dienststelle der Hochschule beantragt und die gesetzlichen Hochschulzugangsvoraussetzungen erfüllt.

(2) Am Auswahlverfahren nimmt nur teil, wer sich form- und fristgerecht um einen Studienplatz beworben hat.

(3) Die Zulassungs- und Auswahlkommission trifft unter den eingegangenen Bewerbungen eine Auswahl aufgrund der in § 7 genannten Auswahlkriterien und erstellt gemäß § 8 eine Zulassungsrangliste.

(4) Im Übrigen bleiben die für das Zulassungsverfahren geltenden Bestimmungen der Zulassungs- und Immatrikulationsordnung der Pädagogischen Hochschule Weingarten unberührt.

§ 5 Zulassungsantrag

(1) Der Antrag ist auf dem zur Zulassung vorgesehenen Formular zu stellen, das beim Studierendensekretariat der Pädagogischen Hochschulen Weingarten erhältlich ist. Er steht auch als Download auf der Homepage zur Verfügung. Der formgerechte, vollständig ausgefüllte und unterschriebene Zulassungsantrag ist zu richten an die Pädagogischen Hochschulen Weingarten.

(2) Dem Zulassungsantrag sind beizufügen:

1. Tabellarischer Lebenslauf
2. eine beglaubigte Kopie der Allgemeinen Hochschulreife oder einer sonstigen Hochschulzugangsberechtigung (§ 58 Abs. 2 LHG)
3. eine beglaubigte Kopie des Hochschulabschlusszeugnisses
4. ggf. Nachweise zum Auswahlverfahren im Sinne von § 7
5. bei Berufstätigkeit eine Bescheinigung der Dienststelle oder des Arbeitgebers darüber, dass berufliche Tätigkeit und Studium vereinbar sind und wie viel Zeit (Wochenstunden) die berufliche Tätigkeit beansprucht (§ 60 Abs. 2 Nr. 4 LHG).

(3) Die Pädagogische Hochschule Weingarten kann verlangen, dass die der Zulassungsentscheidung zugrundeliegende Dokumente bei der Einschreibung im Original vorzulegen sind.

§ 6 Zulassungs- und Auswahlkommission

Die zuständige Fakultät bestimmt eine Zulassungs- und Auswahlkommission, welche die Auswahlentscheidung trifft. Sie besteht aus zwei sachkundigen Personen, die dem hauptberuflichen wissenschaftlichen Personal angehören.

§ 7 Erstellung der Rangliste für die Auswahlentscheidung

(1) Die Auswahl erfolgt nach einer Rangliste, welche anhand einer Punktzahl gebildet wird, bei der

1. bis zu 15 Bewertungspunkte nach Maßgabe der Durchschnittsnote des der Bewerbung zugrundeliegenden Hochschulabschlusses. Die maximal 15 Bewertungspunkte werden in Zehntelschritten mit jeweils 0,1 Punkten vergeben, beginnend mit 2,5 = 0 Bewertungspunkte und endend mit 1,0 = 15 Bewertungspunkte.
2. bis zu 30 Bewertungspunkte nach Maßgabe der auf den Studiengang bezogenen einschlägigen Berufserfah-

rungen oder Weiterqualifizierungsnachweise (z.B. besuchte Fortbildungen).

zu vergeben sind.

(2) Die Punktzahlen aller Leistungen nach Abs. 1 werden addiert. Auf der Grundlage der so ermittelten Punktzahl wird unter allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Auswahlverfahrens eine Zulassungsrangliste erstellt.

(3) Bei Ranggleichheit gilt § 20 Abs. 3 HVVO.

§ 8 Bescheide

Die Hochschule teilt der Bewerberin oder dem Bewerber unverzüglich die Entscheidung über ihren oder seinen Zulassungsantrag mit. Bewerberinnen und Bewerber, die nicht zugelassen werden konnten, wird ein Ablehnungsbescheid erteilt; dieser ist mit einer Rechtsmittelbelehrung zu versehen.

§ 9 Inkrafttreten

Diese Zulassungs- und Auswahlordnung tritt am ersten Tage des auf ihre Bekanntmachung folgenden Monats in Kraft.

Weingarten, 05.05.2017

gez.
Prof Dr. Werner Knapp
Rektor